# BAD ERLACH

## BÜRGERINFORMATION – APRIL 2021

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Österreichische Post

**LUST AUF FRÜHLING!**

**Auch Pflanzen und Bienen haben ihre Winterruhe beendet und wachen auf. Und eigentlich sind wir Menschen ihnen doch ähnlich...**

Foto: Alois Hammer

# Mit ganzer Kraft in eine blühende Zukunft!

Thermen GEMEINDEN
BAD ERLACH
KATZELSDORF
LANZENKIRCHEN
PITTEN
WALPERSBACH

BUCKLIGE WELT
Land der sanften Hügel

familienfreundlichegemeinde
Bodenbündnis in Österreich

GESUNDES BAD ERLACH

klima:aktiv mobil

LEADER

klimabündnis

## GEMEINDE

**6** *Zu- und Umbau des Kindergartens in der Endphase*

**8** *Mehrere Sanierungschritte im idyllischen Waldfriedhof*

**12** *Nur Glasfaser deckt den wachsenden Bedarf ab*

## UMWELT

**16** *Abwasserverband über den Weg unserer Abwässer*

**19** *Mit Baumpatenschaften gegen den Klimawandel*

**21** *Bürgermeister startet Initiative für Schwalbenschutz*

## TOURISMUS

**20** *Birkenbankerl in Brunn bekommt zwei neue Birken*

**22** *Bad Erlacher Gastronomie erhält markante Verstärkung*

Foto: Hans Tomsich

**Nach Ostern kann der normale Kindergarten-Betrieb nach dem umfangreichen Um- und Zubau wieder aufgenommen werden**

**6**

Illustration: Architekt Scheibenreif ZT GmbH

**Dort, wo bis vor kurzem das Preussler Kaufhaus gestanden ist, setzt Bauherr Jürgen Höfler ab dem Herbst ein kräftiges Zeichen seines Engagements in Bad Erlach**

**22**

Foto: Harald Wrede

**Die derzeit laufende Wanderausstellung „Horizonte“ war der Startschuss zu einer neuen Ära im Museum für Zeitgeschichte**

**28**

Foto: Hans Tomsich

**Die Covid-19-Testungen im Gemeindeamt am Montag und am Donnerstag werden von der Bevölkerung gut angenommen**

**40**

**Impressum:** Unter dem Titel „BAD ERLACH - Bürgerinformation“ wird von der Marktgemeinde Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214 eine durchgehend vierfärbig gedruckte Gemeindezeitung herausgegeben, die über das Geschehen in der Gemeinde informiert und die als amtliche Mitteilung an alle Bad Erlacher Haushalte geht.

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Hans Rädler, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1; **Grafische Gestaltung:** Hans Tomsich; **Fotos:** Mustafa Halilovic (wenn nicht gesondert angegeben), **Mitarbeit:** Hans Tomsich, Dr. Stefan Herzog, Harald Wrede, Bärbel Stockinger, Rudolfine Rädler, Sabine Hauer, Sandra Dopler; **Herstellung:** Druckkonzept, 2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 1.

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

**Kontakt für redaktionelle Beiträge und Themenvorschläge:** Hans Tomsich, Tel. 0664/4120916 bzw. hans.tomsich@gmail.com. **Inseratenannahme:** Sabine Hauer, Tel. 02627/48214/15 bzw. hauer@baderlach.gv.at

**www.baderlach.gv.at**
**gemeinde@baderlach.gv.at**

LEGENDÄRES

24 *Reminiszenzen an das legendäre Kaufhaus Preussler*

ÖKONOMIE

25 *Bauernbund errichtet moderne Automatenverkaufsstelle*

BILDUNG

27 *Ein 1. Preis mit Auszeichnung bei „Prima la Musica“*

KULTUR

30 *Museum: Planungen für neue Ausstellungen angelaufen*

32 *Kinder der Gemeinde präsentieren ihren eigenen Fasching*

SOZIALES

34 *Gemeindeschwester-Angebot wird bereits angenommen*

40 *Alles über die Corona-Testungen in Bad Erlach und darüber hinaus*

45 *Rot Kreuz-Ortstelle Bad Erlach bekommt einen neuen Vorstand*

HISTORISCHES

50 *Vor 100 Jahren wurde das Geld immer weniger wert – Inflation!*

VEREINSLEBEN

54 *Der Schachklub bekam einen neuen Vereinsvorstand*

SICHERHEIT

56 *FF Bad Erlach mit Notstromaggregat für Stromausfall gerüstet*

PERSONALIA

54 *Hans Rädler gab nach 34 Jahren den ÖVP-Parteivorsitz ab*

**Liebe Bad Erlacherinnen!**
**Liebe Bad Erlacher!**

Miteinander werden kleine Dinge groß. Gegeneinander wird man große Dinge los.

Freitag der 13, kein anderer Tag ist mehr behaftet mit Mythen und elementaren Ereignissen wie dieser. Am Freitag, den 13. März 2020 beginnend mit 16. März 2020, wurde der erste Lockdown für Österreich verkündet. Seitdem hält uns COVID-19 in Bann.

Jeder einzelne von uns hat zu diesem Thema einen anderen Zugang. Ist es übertrieben? Ist alles geplant? Muss die Regierung so handeln? Ist Österreich schlimmer betroffen als andere Länder?

Fragen über Fragen, die sich jeder Einzelne von uns stellt. Eine generelle befriedigende Antwort dazu gibt es kaum. Warum?

Weil wir Gott sei Dank alle verschieden sind, verschieden denken, verschieden handeln. Diese Freiheit sollen und müssen wir uns auch behalten und dürfen wir uns nicht nehmen lassen. Aber wir müssen zusammenhalten!

Unsere Demokratie ist beispielhaft in ganz Europa. Um ein gutes Miteinander auch in den nächsten Jahrzehnten zu gewährleisten, dürfen wir uns einfach nicht auseinander drängen, nicht spalten und nicht aufhetzen lassen.

Die Geschichte hat uns gezeigt, was passiert, wenn man unterschiedliche Bevölkerungsgruppen gegeneinander ausspielt und diese aufgewiegelt werden. Halten wir zusammen!

Bleiben wir eine Gemeinde, wo man einander gerne trifft, wo Nachbarschaftshilfe großgeschrieben wird und die Bereitschaft auch für die Gesellschaft da zu sein, vorhanden ist.

Einfach leben! Die Pandemie - so schlimm sie ist - hat uns doch eines gezeigt, wie wichtig dies ist.

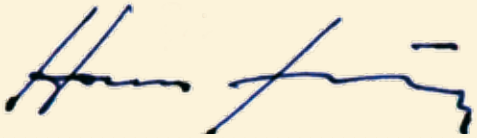
Ein gutes Beispiel sind unsere Feuerwehren und unsere Rot Kreuz Ortsstelle - 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr - stehen sie freiwillig und voller Tatendrang für unsere Sicherheit zur Verfügung. Danke an unsere Kameraden für ihre ständige Bereitschaft zu helfen, wo immer sie gebraucht werden.

Danke auch an alle, denn nur Ihr gestaltet unseren Lebensraum und unsere Gemeinde zum Wohle aller.

Halten wir zusammen - es gibt Licht am Ende des Tunnels.

Ich freue mich, diesen Weg mit Euch zu gehen!

*Euer Bürgermeister Hans Rädler*



# Rechnungsabschluss 2020

## Schwierige Zeiten erfordern mutiges Handeln!

**Nach Erledigung der Abschlussarbeiten zum Rechnungsabschluss 2020 darf unsererseits ein unbefriedigendes, aber aufgrund der COVID-19 Pandemie ein zu erwartendes, Ergebnis verkündet werden.**

Der Rechnungsabschluss 2020 weist somit im

### ERGEBNISHAUSHALT

| | | |
|---|---|---|
| nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen | € | 7.284,94 |

### FINANZIERUNGSHAUSHALT

im Bereich der…

| | | |
|---|---|---|
| • **OPERATIVEN GEBARUNG** einen von Saldo von | € | 798 021,37 |
| • **INVESTIVE GEBARUNG** einen von Saldo von | € | - 1.239 790,04 |
| • **FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** einen von Saldo von | € | 711 752,23 |
| ergibt bei einem Anfangsstand 2020 an liquiden Mittel von | € | 151 777,25 |
| sowie einer Veränderung an Liquiden Mitteln von | **€** | **- 574 721,15** |
| eine Differenz der liquiden Mittel von | € | - 422 943,90 |

### VERMÖGENSHAUSHALT

als Aktiva / Passiva einen Betrag von € 26.130489,26

### HAUSHALTSPOTENTIAL

ein im Endbestand kumuliertes Saldo von € - 202 792,44

Dieses Zahlenwerk (insgesamt 350 Seiten) aufzulösen, gestaltet sich für unerfahrene Personen als sehr aufwendig und äußerst mühsam. Daher wird von tiefergehenden Erläuterungen sowie einer finanzpolitische und/oder eine finanztechnischen Begriffsbestimmung Abstand genommen.

Eine eher **EINFACHE BETRACHTUNG** bringt zum Vorschein, dass das Haushaltsjahr 2020 trotz Milliardenpakete des Bundes und weiterer Förderungen seitens des Landes Niederösterreich, ein **FINANZDEFIZIT in der Höhe von € 574 741,28** zum Vorschein bringt.

Nachdem nicht abzusehen ist, zu welchem Zeitpunkt sich die österreichische Wirtschaft wieder erholen wird und Kurzarbeitsprogramme wieder ausgesetzt werden, kann somit auch nicht von einer positiven Umkehr im Bereich der Finanzen ausgegangen werden.

Der Wirtschaftstrend lässt ebenso auf keine besseren Aussichten schließen und, basierend am negativen Ergebnis von über € 500 000, kann es hierbei nur zu einer Schlussfolgerung für das Jahr 2021 kommen, die **GEMEINDEFINANZEN MÜSSEN ZUR ABSICHERUNG GEBRACHT WERDEN.**

Foto: Harald Wrede

*Dr. Stefan Herzog, Leiter Abtlg. Finanzen*

„Das im Juni 2020 beschlossene kommunale Investitionsprogramm des Bundes (Gemeindemilliarde) hat die finanziell angespannte Lage aller Gemeinden in keinerlei Hinsicht verbessert, da ein Spielraum für Investitionen vorausgesetzt wurde, den viele Städte und Gemeinden aber gar nicht haben", so Herzog.

Von der Bundesregierung müssen demnach „dringend finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um die entstandenen Verluste für Investitionen auszugleichen und die lokale und regionale Wirtschaft ankurbeln. Zudem sollen Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen in die Hilfsprogramme des Bundes, insbesondere den Fixkostenzuschuss, einbezogen werden und Zugang zur Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur haben", so Herzog weiter.

### AUFGLIEDERUNG DES SCHULDENSTANDES

| | | |
|---|---|---|
| € | 4 269 990,36 | = Darlehensrest Jahresanfang 2020 |
| € | 1 261 378,24 | + Neuverschuldung |
| € | 549 626,01 | - Tilgung |
| **€** | **4 981 742,59** | = Darlehensrest Jahresende 2020 |
| € | 588 116,88 | Gesamtschuldendienst |
| € | 38 490,87 | davon Zinsen |
| € | 22 444,55 | - Ersätze |
| **€** | **565 672,33** | Nettoaufwand |

# EIN SERVICE der Marktgemeinde Bad Erlach

## WER ZAHLT DIE ABGABEN? KÄUFER ODER VERKÄUFER?

Da es immer wieder zu Unmut/Unverständnis kommt und die Finanzverwaltung oft mit der derselben Frage konfrontiert wird, wollen wir hiermit informieren, dass sich die Rechtslage in Bezug auf die Vorschreibung bei einem Eigentümerwechsel wie folgt darstellt.

**ABGABENRECHTLICH kann eine gesetzeskonforme Änderung in der Vorschreibung erst dann erfolgen, wenn der abgeänderte Grundlagenbescheid (neuer Einheitswertbescheid) des Finanzamtes bei der Gemeinde als Abgabenbehörde vorliegt!**

Das Problem für den Verkäufer liegt daher darin, dass er - solange der neue Einheitswertbescheid vom zuständigen Finanzamt noch nicht erlassen worden ist - weiterhin bescheidmäßig für die Zahlungen haftet bzw. als Voreigentümer zur Zahlung bei der Gemeinde (=Abgabenbehörde) verpflichtet ist!

**STICHTAGSBESTIMMUNG IN DEN KAUFVERTRAG AUFNEHMEN lautet daher die Empfehlung an Sie.** Üblicherweise ist bei ordnungsgemäßer Kaufvertragserrichtung davon auszugehen, dass mit der Übergabe des Kaufobjektes alle das Kaufobjekt betreffenden Abgaben vom Käufer, also dem Rechtsnachfolger des Voreigentümers, zu bezahlen sind. Im Kaufvertrag ist daher die entsprechende Stichtagsbestimmung aufzunehmen, d. h., dass der Rechtsnachfolger dazu verpflichtet ist, (auch) alle mit einem Grundstück verbundenen öffentlich-rechtlichen Steuern und Abgaben ab einem bestimmten Stichtag zu bezahlen.

Sollte es die diesbezügliche Bestimmung im Kaufvertrag erforderlich machen, dass der vorgeschriebene Grundsteuerbetrag für einen bestimmten Zeitraum aufzuteilen ist, so ist dies zwischen den Parteien des Kaufvertrages entsprechend der im Vertrag enthaltenen Abrede zu regeln. Letztlich handelt es sich sohin um einen zivilrechtlichen Anspruch, der im Kaufvertrag zwischen Verkäufer und Käufer begründet und daher aus diesem abzuleiten ist.

**GEMEINDE IST NICHT BETROFFEN.** Diesbezügliche Probleme treffen daher nicht die Gemeinde, sondern die Parteien des Kaufvertrages müssen diese zivilrechtlich untereinander lösen.

## AKTUELLE WERTE IN DER SOZIALVERSICHERUNG 2021

| | | |
|---|---|---|
| **PENSIONSVERSICHERUNG** | | |
| Höchstbeitragsgrundlage monatlich | € | 5 550,00 |
| Höchstbemessungsgrundlage (aus den „33 besten Jahren“) | € | 4 563,65 |
| Höchstpension brutto (80% der Höchstbemessungsgrundlage | € | 3 650,92 |

**PENSIONSERHÖHUNG 2021**

Nach Pensionsanpassungsgesetzes 2021 ist zu beachten:

| | |
|---|---|
| bei einer Gesamtpension bis € 1.000,- | Erhöhung um **3,5%** |
| von € 1.001,- bis € 1.400,- einschleifend | Erhöhung um **3,5% bis 1,5%** |
| von € 1.401,- bis € 2.333,- | Erhöhung um **1,5%** |
| darüber ein **Fixbetrag** von € 35,- | |

| | | |
|---|---|---|
| **HÖHE DES PFLEGEGELDES 2021** | | |
| Stufe 1 monatlich | € | 162,50 |
| Stufe 2 monatlich | € | 299,60 |
| Stufe 3 monatlich | € | 466,80 |
| Stufe 4 monatlich | € | 700,10 |
| Stufe 5 monatlich | € | 951,00 |
| Stufe 6 monatlich | € | 1 327,90 |
| Stufe 7 monatlich | € | 1 745,10 |

| | | |
|---|---|---|
| **RICHTSÄTZE FÜR AUSGLEICHSZULAGEN** | | |
| **Alters- und Invaliditätspensionen** | | |
| Alleinstehende | € | 1 000,48 |
| Ehepaare | € | 1 578,36 |
| Erhöhung für jedes Kind | € | 154,37 |
| **Waisenpensionen bis zum 24. Lebensjahr** | | |
| Halbwaisen | € | 367,98 |
| Vollwaisen | € | 552,53 |
| **Waisenpensionen ab dem 24. Lebensjahr** | | |
| Halbwaisen | € | 653,91 |
| Vollwaisen | € | 1 000,48 |
| **Höchstbemessungsgrundlage** | | |
| (auf Basis der „besten 33 Jahre“) ASVG, GSVG, BSVG | € | 4 563,39 |
| **Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung** | | |
| ASVG, GSVG, BSVG | € | 1 360,65 |

*(Dachverband der Sozialversicherungsträger, 2021)*

© AdobeStockFoto (2)

# Zu- und Umbau des Kindergartens in

**In wenigen Monaten wird man von einer Baustelle des Bad Erlacher Landeskindergartens nur mehr in der Vergangenheit sprechen. Denn bis zum heurigen Sommer werden alle für den Zu- und Umbau notwendig gewesenen Arbeiten abgeschlossen sein.**

*Visualisierung Eingang © Ebner & Partner*

Einer der Hauptgründe, dass im Kindergarten praktisch kein Stein auf dem anderen blieb, war der Umstand, dass der permanente Zuzug nicht nur die Bevölkerungszahl ansteigen lässt, sondern auch die betreffenden Kindergartenplätze benötigt werden.

**€ 2,5 Millionen Investition.** Diese enorme Summe wird in Zeiten von Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und Corona-Pandemie in Bad Erlach für dieses Kindergarten-Projekt investiert. Die Planungen führte nach einem gewonnenen Wettbewerb Baumeister **Ing. Michael Ebner** durch, während die örtliche Bauaufsicht in der Verantwortung des aus Bad Erlach stammenden Baumeisters **Ing. Günter Jakubec** liegt.

Ein weiterer Meilenstein im zukunftsweisenden Bildungsprozess des Landes Niederösterreich und somit der Gemeinde Bad Erlach ist die mit dem erneuerten Kindergarten erfolgte **Errichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung**. Mit dieser kann nun die Gemeinde vor allem Jungeltern, die eine Betreuung von Kleinkindern ab dem 1. Lebensjahr bis zum Eintritt in das eigentliche Kindergartenalter (2,5 Jahre) benötigen, eine hervorragende Möglichkeit der Betreuung anbieten.

***Große, lichtdurchflutete Gruppenräume sind ein besonderes Kriterium des neuen Kindergartens***

Nach mehreren Besuchen von unterschiedlichen Tagesbetreuungsstätten und Auslotung der Unterlagen durch Vizebürgermeister **Alois Hahn** und GR **Dr. Stefan Herzog** stehen aktuell noch zwei Rechtsträger zum Diskurs. Mit Stand vom 19. März 2021 liegt nunmehr ein 10-wöchiges Auswahlverfahren hinter den Verantwortlichen. Auf Nachfrage hielt man sich aus Gründen von Seriosität und Fairness mit Detailaussagen zurück. Daraus ist abzuleiten, dass man die Entscheidung nicht auf die leichte Schulter nimmt, um in Zukunft den höchstmöglichen Betreuungsstandard zu bieten.

Außerdem stellen sich beide Herren, gegenüber den Betreibern als äußerst harte und zähe Verhandlungspartner dar und weichen von einem wesentlichen Punkt keinen Millimeter ab. Entlocken konnte man lediglich, dass bei gleicher Qualität und gleichem Standard, die monatlichen Basiskosten (ohne Essen, Bastelbeitrag usw.) für Eltern, bei einer Ganztagsbetreuung (Mo - Fr von 06:30 bis 17:00) nicht über € 400 liegen dürfen! „Wir können über vieles reden und diskutieren, aber dieser Standpunkt ist mit mir nicht verhandelbar", so GR Herzog.

Von der gemeindepolitischen Seite betrachtet kann GR Herzog der großen Investition nur positive Seiten abgewinnen: „Die schönste, sinnvollste und nachhaltigste Kapitalanlage ist jene für unsere Kinder, und dies haben wir mit dem neu adaptierten Kindergarten gerade zu 100% umgesetzt", meint er. Und der für den Kindergarten zuständige Vizebürgermeister **Hahn** ergänzt: „Dieses Projekt ist ein großes Ausrufezeichen im Bereich der Familienoffensive, denn nur durch perfekte Rahmenbedingungen kann eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht werden."

## Was ist nun wirklich geschehen?

Um das Gebäude des Kindergartens in der Breite und in der Länge erweitern zu können, musste an der Westseite Grund von den Österreichischen Bundesbahnen gepachtet werden. Damit konnte die behördliche Auflage, dass die Größe eines Spielplatzes für 150 Kinder gegeben sein muss, erfüllt sein. Ein größerer Hügel, der bei Schneelage zum Rodeln genutzt werden kann, soll dort angelegt werden. Er ist Teil einer gänzlich neu angelegten Spiellandschaft für die Kinder.

Auch bei der Innenausstattung des Bauwerks hat man auf bessere Strukturen Rücksicht genommen. So wurden in den Gruppenräumen die dunklen Holzdecken entfernt und durch weiße Lochdecken ersetzt, wodurch die Akustik besser und die Räume heller wurden. Saniert wurden überdies auch die Bewegungsräume.

# der Endphase

*Fotos (5): Hans Tomsich*

***Oben: Auf der Terrasse in der oberen Etage können die Kinder ihren Spieltrieb freien Lauf lassen***

***Links: Die Stiege in das Obergeschoss ist ein zentraler optiischer Blickfang.***

PETER BAUMGARTNER
Fenster, Türen, Tore. Der Profipartner für Ihr zu Hause
0699 / 110 38 326
baumgartner.profipartner@wohnvision.eu
unsere Stärken für Sie:
- Beratung, Verkauf und Montagen von Bauelementen
- Unterstützung bei Einrichtungsplanung, Umbauten und thermische Sanierungen
- Reparatur- und Servicearbeiten
www.peter-baumgartner.eu
WOHNVISION®
Profi Partner
www.wohnvision.eu
Internorm
schlotterer
TOPIC
BAYERWALD® FENSTER · HAUSTÜREN ein Leben lang – sicher!
Normstahl ENTRAMATIC KUNEX
DANA

**Im Zeitplan voraus.** Nach Ostern kann der normale Betrieb in allen Räumlichkeiten aufgenommen werden. Danach verlagert sich das bauliche Augenmerk auf die Fassaden (Beschattung) und vor allem auf die Außenanlagen (Bepflanzung und gärtnerische Gestaltung). Diese Arbeiten wurden erst kürzlich vergeben.

Dass man zeitlich gut unterwegs ist, hat mehrere Gründe. Vizebürgermeister Alois Hahn bringt es auf den Punkt, wenn er schildert: „Im Durcheinander ein Miteinander". Damit meint er wohl, dass das Ausbrechen eines Brandes im Sommer des Vorjahres Schlimmes für den Zeitplan befürchten ließ. Die räumlichen Probleme konnten aber durch spontane Hilfestellungen von verschiedensten Seiten rasch gelöst werden. Es gab, wenn man so will, viele helfende Hände. In der Folge war viel Flexibilität gefragt, auch zwischen den Baufirmen. Diesen gestehen sowohl Kindergartenleiterin **Sabina Doria** als auch Alois Hahn eine Höchstnote an Koordination zu.

Ihre vielfältigen Fähigkeiten konnten auch die **Mitarbeiter des Bad Erlacher Bauhofes** in der Umbauphase des Kindergartens unter Beweis stellen. Dies nicht nur beim Schleppen von Möbel und Inventar, sondern auch bei zahlreichen Kleinarbeiten stellte etwa der für den Kindergarten zugeteilte **Mario Wolf**, ein gelernter Tischler, seine fachmännische Qualifikation unter Beweis.

**Trotz Corona-Maßnahmen ruhig geblieben.** Ist das Verkraften eines Umbaues bei aufrecht erhaltenem Betrieb für sich schon eine Meisterleistung, kombiniert mit den notwendig gewordenen Corona-Maßnahmen fragt man sich schon, wie man das als Mitarbeiterin dieses Kindergartens eigentlich mental noch schaffen kann?

Diese Frage kann Kindergartenleiterin Sabina Doria nur mit viel Zurückhaltung beantworten. Immerhin waren von den gemeldeten 123 Kindern täglich zwischen 80 und 90 zu „beaufsichtigen". Darüber hinaus mussten sich die Mitarbeiterinnen täglich in der Früh testen lassen. Viele waren daher froh, wenn sie bei Schönwetter mit ihren Schützlingen spazieren gehen konnten...

*Hans Tomsich*

***Eine Gruppe des Kindergartens am Heimweg von einem Spaziergang durch das den Frühling herbeisehnende Bad Erlach***

# Sanierung des Waldfriedhofs hat bege

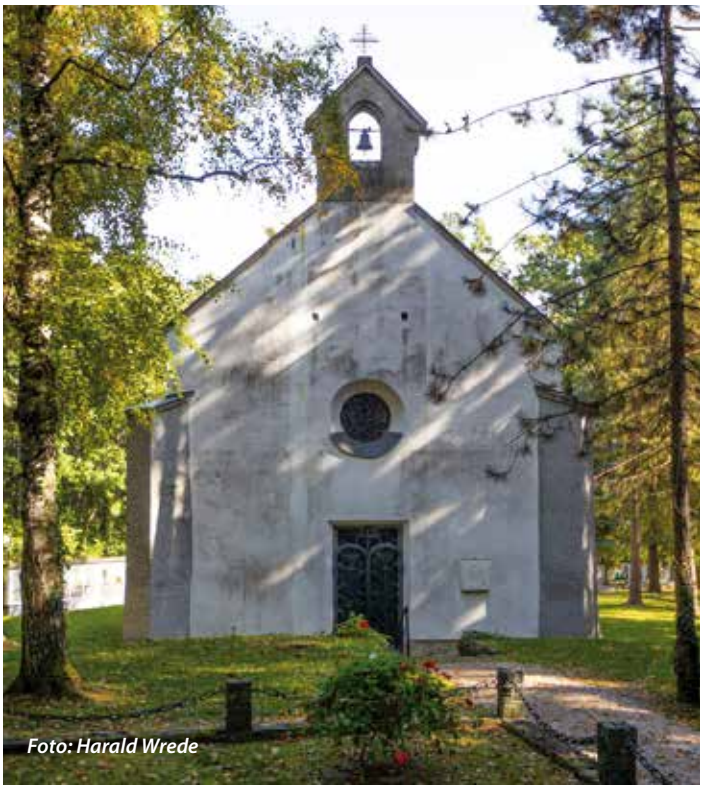
*Allerseelenstimmung am Waldfriedhof*

**Der Waldfriedhof mit seiner denkmalgeschützten Ulrichskirche und dem „gläsernen Kreuzweg", bildet seit langem ein lohnendes Ziel für Spaziergänge. Damit dies so bleibt, hat die Marktgemeinde Bad Erlach vor Ort verschiedene Maßnahmen gesetzt. Schließlich soll der einzigartige Charakter des Waldfriedhofs der Nachwelt erhalten bleiben.**

Allerdings waren etwa dreißig aufgelassene Doppelgräber und Einfachgräber für die Friedhofs-Besucherinnen und Besucher ein wenig erfreulicher Anblick. **Karl Stachel**, in seiner Eigenschaft als geschäftsführender Gemeinderat für Bauhof und Waldfriedhof zuständig: „Es war an der Zeit, jene Gräber zu entfernen, die seit Jahren nicht mehr gepflegt wurden. Gemeinsam mit der Firma **Danhel KG** und Bauhofmitarbeitern (Fotos rechts) wurden Grabsteine und Grabeinfassungen einschließlich der Fundamente entfernt und die ehemaligen Grabstellen mit Erde aufgefüllt. Der Grassamen wird im Frühjahr gesät". Selbstverständlich können diese Grabstellen von Gemeindebürgern wieder angemietet werden. Bei etwa der Hälfte vormaligen Gräber sollen nun Bäume (insgesamt etwa15) nachgepflanzt werden.

Friedhofsbeauftragter **Roland Schwarzer**: „Unser Waldfriedhof wird nicht nur von uns Einheimischen gern besucht, auch Rehagäste nutzen gerne das Areal rund um die Ulrichskirche, als Ort der inneren Einkehr. Wir werden deshalb in weiterer Folge auch die Fassade dieser mehr als 1000 Jahre alten Kirche denkmalgerecht renovieren". Übrigens: Zur besseren Orientierung auf dem Friedhof werden künftig die Gehwege zwischen den Gräbern alphabetisch geordnet und die Grabstellen mit Nummern versehen.

*GR Harald Wrede*




***Auch an der geschichtsträchtigen Ulrichskirche sind wieder Restaurierungsarbeiten vorgesehen***

**Das alljährliche Winterprojekt im Bauhof:**

## Renovierung der Parkbänke

Bad Erlacher Parkbänke laden an vielen Ruhepunkten im Ortsgebiet zum Verweilen ein. Leider haben Wind und Wetter den Sitzgelegenheiten zugesetzt. GGR **Karl Stachel**, im Gemeinderat zuständig für die Belange des Bauhofes, hat deshalb eine Sanierung der Holzbänke in Auftrag gegeben.

GGR Karl Stachel: „Unser Bauhof geht in der kalten Jahreszeit keineswegs in den Winterschlaf, denn vieles, was im Sommer nicht erledigt werden konnte, wird nun in Angriff genommen. Mir war es dabei wichtig, unsere Parkbänke, die von der Bevölkerung gerne genutzt werden, für das kommende Frühjahr und den Sommer wieder herzurichten. Gerade auch die vielen Gäste unserer Reha-Anstalten freuen sich über diese Sitzgelegenheiten in der Natur!" GR *Harald Wrede*

# onnen

Fotos (3): Mustafa Halilovic

## So entstand der Waldfriedhof

Die letzten Wochen des 2. Weltkriegs mit einer bedeutenden Schlacht zu Ostern 1945 zwischen der Roten Armee und Wehrmacht, Fahnenjunker, Volkssturm und Hitlerjugend im Raum Erlach (Ortsteil Ziegelofen) forderte viele Todesopfer. An eine menschenwürdige Beisetzung war in den Kriegswirren nicht zu denken.

Die Sowjets wollten im darauf folgenden Sommer ihre verscharrten Soldaten exhumieren und in einer Gedenkstätte bestatten. Die Errichtung einer solchen sollte durch die Gemeinde erfolgen. Erlachs Bürgermeister **Karl Jasansky** beauftragte daraufhin **Ing. Friedrich Ritter** mit der Anfertigung eines Denkmalplanes. Über den Standort war man sich anfangs nicht klar.

Es wurde der verwilderte Platz rund um die Ulrichskirche. Nachdem man in Erlach zu dieser Zeit keinen eigenen Friedhof hatte (seine Toten wurden in Pitten bzw. Walpersbach beigesetzt), wurde überlegt, dort auch gleich einen Ortsfriedhof anzulegen. Der anfangs kleine Friedhof wurde fünf Jahre später durch Grundzukauf erweitert. Später wurde er nochmals vergrößert und mit der nötigen Infrastruktur (u. a Aufbahrungshalle in den Jahren 1956 bis 1958 sowie zuletzt Urnenwände) ausgestattet. *Hans Tomsich*

***Neben dem Denkmal für die Gefallenen der Roten Armee bei der Ulrichskirche erinnert auch das Kriegerdenkmal an die im 2. Weltkrieg gefallenen und vermissten heimischen Soldaten am Waldfriedhof*** *Foto: Hans Tomsich*

Das vielseitige Team für professionelle Gesamtlösungen

- Baumeisterarbeiten
- Generalunternehmer
- Zimmerei

WWW.FUCHS-GMBH.AT

JOHANN FUCHS
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

office@fuchs-gmbh.at 02627/48544 Erlacher Straße 18, 2821 Lanzenkirchen

# Unsere Volksschule in Corona-Zeiten

Lange war es gut gegangen, doch schließlich wurde auch die Volksschule von der Corona-Pandemie getroffen. Positive Tests einiger Schulkinder erforderten entschlossene Maßnahmen. In Abstimmung mit Volksschuldirektorin **OSR Roswitha Fischl**, der Bildungsdirektion des Landes Niederösterreich, Bürgermeister **Hans Rädler** und Volksschulobmann GR **Harald Wrede** wurde entschieden, die Schule für zwei Tage komplett zu schließen. PCR-Tests des Lehrerinnen-Teams brachten Gott sei Dank durchwegs negative Ergebnisse. Als Sofortmaßnahme während der Schulschließung wurde eine gründliche Desinfektion der gesamten Schule durch den Schulwart und mehrere professionelle Reinigungskräfte durchgeführt. Die betroffenen Kinder begaben sich umgehend in Quarantäne.

Kurz darauf gab es einen weiteren positiven Test eines Schulkindes, woraufhin die Kids aus der betroffenen Schulklasse in Quarantäne geschickt wurden.

„Wir werden auch künftig schnell und mit größtmöglicher Vorsicht auf Infektionen durch Covid-19 reagieren. Derzeit kann ich nur dazu aufrufen Hygiene-, Masken- und Abstandsregeln einzuhalten, damit der Schulbetrieb aufrechterhalten werden kann! Mein Dank gilt allen Beteiligten und insbesondere Direktorin OSR Roswitha Fischl und ihrem Lehrerteam, die für sofortige Information der betroffenen Familien gesorgt haben. Mein Dank gilt auch allen Eltern, die Verständnis für die vorsorgliche Schließung gezeigt haben und trotz beruflicher Anspannung kurzfristig die Betreuung der Kinder daheim organisieren konnten“, so Volksschulobmann Harald Wrede (Bild rechts).

Wrede rief zur Besonnenheit auf: „Bitte gehen Sie davon aus, dass wir alles für die Gesundheit der Volksschulkinder tun. Ich bitte bei Facebook-Postings gut zu überlegen, ob das der Sache nützt oder nur Ängste schürt!“

**Wegen der leicht erhöhten Landesstraße:**

# Absturzsicherung für Ge Brunner Ortseinfahrt

Im vergangenen Jahr erhielt die nördliche Ortseinfahrt des Bad Erlacher Ortsteils Brunn a.d. Pitten ein völlig neues Aussehen und damit ein bedeutendes Infrastrukturprojekt realisiert. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich nicht nur die Fahrbahn mit einem neuen Belag ausgestattet, sondern u.a. auch zur Versickerung des Regenwassers ein Versickerungsgraben errichtet. Gegenüber von die-

# ehsteig bei der

sem wurde sowohl ein Gehsteig als auch ein Längsparkplatz angelegt. „Nachdem der Fußgängerweg aber gegenüber dem Niveau zu den Wohnhäusern hin etwas höher liegt, musste an dieser Stelle eine Absturzsicherung in Form eines stabilen Gitterzaunes errichtet werden“, schildert der dafür zuständige GGR **Kurt Polyak**.

Die Arbeiten (siehe Fotos) wurden von der Neunkirchner Firma Häfele ausgeführt. Polyak: „Diese stattete bereits die weiter oben liegende neue WET-Wohnhausanlage mit solchen Zäunen aus, sodass für die Absturzsicherung gute preisliche Bedingungen erreicht werden konnte“. Apropos WET-Wohnhausanlage: Wenn es die Witterung zulässt, also April/Mai, werden dort noch zehn Parkplätze angelegt. Fünf davon sind für Mitarbeiter der FF Brunn a. d. Pitten vorgesehen.

*Hans Tomsich*

WOBA
Ihr EDV Dienstleister
Über 10 Jahre für Sie da!
• Ist Ihr Computer langsam?
• Email / Internet Probleme?
• Eingeschränktes WLAN?
• Hohe Rechnung, langsames Internet?
• Verlässlicher Profi gesucht?
Erstberatung kostenlos
0676 - 345 676 5
Rasche und kompetente Vor-Ort-Betreuung!
www.edvdienstleistungen-bauer.at

PERMOSER IMMOBILIEN
SEIT 1979
Immobilien Permoser GmbH
7202 Bad Sauerbrunn,
Schubertallee 12

Tel.: 02625/32268
www.permoser.co.at
Auf Grund der sehr großen Nachfrage in unserer Region suchen wir dringend für unsere Kunden Häuser & Baugründe
Auch ein schneller und diskreter Direktankauf durch unsere Firma ist möglich!

# Neue Schulküche für die Bilinguale Mittelschule

**Über 40 Jahre hat die alte Schulküche ihren Zweck erfüllt, doch nun war es höchste Zeit, sie durch neue, moderne Möbel und Geräte zu ersetzen!", betonte Schulausschussobmann GR Franz Hauck.**

Vorausgegangen war eine Besichtigung durch den Ausschuss und darauffolgend eine Sitzung, auf der Ende Oktober einstimmig beschlossen wurde, die Schulküche zu ersetzen. Ab Mitte Februar startete das Projekt: Mit der Umsetzung waren ausschließlich ortsansässige Betriebe oder Unternehmen aus der näheren Umgebung beteiligt. Für rund € 42.000 wurde nicht nur die komplette Kücheneinrichtung einschließlich der elektrischen Geräte erneuert, sondern auch Kochgeschirr sowie Teller und Gläser neu angeschafft.

*Von links: GR Michael Luef, SR Renate Buchegger, Direktorin Karin Höllebrand, GR und Mittelschulobmann Franz Hauck und GGR Bärbel Stockinger*

*Foto: GR Harald Wrede*

Schulausschussobmann GR **Franz Hauck** hob bei der Übergabe der neuen Schulküche den Einsatz von Schulwart **Manuel Pötscher** besonders hervor, der die Betriebe koordiniert und den Abbau und die Entsorgung der alten Küche organisiert hatte. Direktorin **Karin Höllebrand** zeigte sich begeistert: „Ich freue mich sehr, dass mit der neuen Schulküche ein weiterer positiver Beitrag zur Verbesserung der Ausstattung der Bilingualen Mittelschule geleistet wurde und bin sicher, dass sich dies sehr positiv auf das Miteinander im Schulalltag auswirken wird!"

*GR Harald Wrede*

# Digitalisierung belebt!

**Wenn etwas Positives von der Coronakrise bleibt, dann ist es der Digitalisierungsschub, der durch unser Land gegangen ist. Stellen Sie sich einen Lockdown ohne Internet vor! Das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leben wäre fast völlig zum Erliegen gekommen.**

Stattdessen haben wir gelernt, wieviel dank digitaler Services möglich ist. Wir wissen jetzt, dass wir viele Arbeiten im Homeoffice erledigen können und wir dabei sehr produktiv sein können. Auch wenn es nicht immer einfach war, die Digitalisierung ist nun endlich auch im Schulbetrieb angekommen. Kulturschaffende haben neue spannende Online-Formate entwickelt, die uns gefesselt haben. Die Coronakrise wird hoffentlich bald vorübergehen. Die digitalen Services werden bleiben.

*Foto: DHK*

*DI Christoph Stelzer, Glasfaserverantwortl.*

Wir werden sie auch in Zukunft nutzen. Sie werden noch multimedialer und noch hochauflösender werden. Und wir werden immer mehr Bandbreite dafür brauchen.

**Nur Glasfaser deckt den wachsenden Bedarf ab.** Auf lange Sicht können nur Glasfaseranschlüsse im Haus den wachsenden Bedarf abdecken. Daher treffen wir in Bad Erlach jetzt schon alle Vorbereitungen dafür. Wo immer es möglich ist, verlegen wir bei Tiefbauarbeiten gleich Leerrohre, in die später die Glasfasern eingeleitet werden können.

**Gesteigerte Attraktivität.** Wir wollen die Attraktivität unserer Gemeinde als Wirtschaftsstandort und als Wohnort steigern. Wir wollen dafür sorgen, dass die Betriebe und die Bevölkerung in Bad Erlach eine leistungsfähige Infrastruktur bekommen. Diese sorgt für eine nachhaltige Belebung. Junge Menschen kehren nach ihrem Studium gerne in ihre Heimatgemeinde zurück, wenn sich dort auch entsprechend attraktive Arbeitsplätze bieten. Ältere Menschen können länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben, wenn sie die Möglichkeit haben, Gesundheitsdienste über das Internet in Anspruch zu nehmen.

Unternehmen brauchen Glasfaserinfrastruktur, um innovativ zu bleiben.

Wir halten Sie über weitere Schritte zum Thema Glasfaserausbau in unserer Gemeinde am Laufenden!

*GR DI Christoph Stelzer*

Foto: Harald Wrede

GR Mustafa Halilovic:

## Diplomarbeit über Jugendzentrum

Zum Semesterende galt es für GR **Mustafa Halilovic** eine schulische Hürde auf dem Weg der Matura zu nehmen. Österreichs jüngster Museumsleiter übergab seine Diplomarbeit an Bürgermeister **Hans Rädler**. In dieser hatte sich Halilovic mit dem Thema Eventmanagement in Bezug auf das Bad Erlacher Jugendzentrum auseinander gesetzt.

GR Halilovic: „Die Marktgemeinde Bad Erlach unterstützte den Sommer-Ausflug, den wir im Rahmen unserer Aktivitäten des Jugendzentrums organisiert haben, finanziell. Als Zeichen unserer Dankbarkeit für diesen großzügigen Zuschuss, der den Ausflug erst möglich machte, möchte ich meine Diplomarbeit an Bürgermeister Rädler übergeben. Wir konnten so einen Ausflug zum Neusiedler See nach Podersdorf mit Jugendlichen unternehmen, die sonst keinen Sommerurlaub aufgrund der Corona-Pandemie hatten".

Die neue NÖ-Raumordnung erfordert es:

## Weiterbildung für Gemeinderäte trotz Corona

GR **Bärbel Stockinger** und GR **DI Christoph Stelzer** nahmen im Jänner an einer Online-Schulung im Gemeindeamt teil, um ihr Wissen aufzufrischen und über die Gesetzeslage um den neuen NÖ Raumordnungsplan informiert zu sein. „Dieser schreibt für Bad Erlach endlich verbindliche Regeln für geplante Bauvorhaben fest!", freuen sich die beiden Webinar-Teilnehmer. „Wir haben sehr viel Energie und Zeit investiert und möglichst viele Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung einfließen lassen. Der neue Entwicklungsplan für Bad Erlach ist ein Meilenstein.", so GR DI Christoph Stelzer.

Die Bemühungen in der Gemeinde decken sich auch mit den zukunftsweisenden Grundsätzen der Raumordnungsnovelle des Landes Niederösterreich, die ebenfalls sparsamen Umgang mit Grund und Boden und klimarelevante Aspekte in den Vordergrund stellt.

Wir sind für Sie da,
auch in schwierigen Zeiten.

**Christian Brettschneider**
Filialleiter
T: 050100 638427

**Carina Mauser**
Kundenbetreuerin
T: 050100 638426

**Alexandra Hofer**
Servicemanagerin
T: 050100 638429

**Stefan Haller**
Kundenbetreuer
T: 050100 638428

Die aktuellen Öffnungzeiten finden Sie unter
www.sparkasse.at/wrneustadt
Beratung jederzeit gegen Terminvereinbarung
(Mo-Fr 7-19 Uhr)

Wiener Neustädter
SPARKASSE
Bad Erlach

# Statistik Austria kündigt SILC*-Erhebung an

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird **bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über € 15,-.**
Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

**SILC ist eine statistische Erhebung, die jährlich Informationen über die Lebensbedingungen der Haushalte in der Europäischen Union sammelt; Informationen, die notwendig sind, um ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen zu gewinnen.*

# Achtung! Persönliche Besuche am Gemeindeamt nur mit vorheriger Terminvereinbarung

**Um eine Ausdehnung der Sperre von Wiener Neustadt Stadt auf den Bezirk Wiener Neustadt Land zu verhindern, werden Sie dringend ersucht, die Einhaltung der COVID Maßnahmen weiterhin zu beachten und diese auch für den Privatbereich anzuwenden.**

- **Tragen der FFP2-Maske**
- **2 Meter Abstand**
- **Kontakte reduzieren**
- **Desinfizieren der Hände**

Im Interesse der Gesundheit und zur Vermeidung von Menschenansammlungen sind persönliche Besuche auf der Marktgemeinde Bad Erlach nur **mit vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

## Verwaltung und Bürgerservice:

**Amtsleitung, Infrastruktur:**
Susanne Kojer, Tel. Nr.: 02627 48214-18, e-mail: kojer@baderlach.gv.at

**Bürgerservice, Meldeamt, Standesamt:**
Sandra Dopler Tel. Nr.: 02627 48214-31, e-mail: dopler@baderlach.gv.at

**Bürgerservice, Meldeamt, Mülltonnen:**
Katja Haider, Tel. Nr.: 02627 48214-11, e-mail: haider@baderlach.gv.at

**Bürgerservice, Bauamt:**
Sabine Hauer, Tel. Nr.: 02627 48214-15, e-mail: hauer@baderlach.gv.at

## Buchhaltung:

**Leitung der Finanzen**
Stefan Herzog, Tel. Nr.: 02627 48214-22 e-mail: herzog@baderlach.gv.at

**Buchhaltung:**
Sonja Mayerhofer, Tel.Nr.: 02627 48214-23 e-mail: mayerhofer@baderlach.gv.at
Martina Stangl-Kleinrath, Tel.Nr.: 02627 48214-17 e-mail: stangl@baderlach.gv.at
Alexandra Stangl, Tel.Nr.: 02627 48214-16 e-mail: a.stangl@baderlach.gv.at

Jegliche Anfragen, Bürgerservice und Amtshandlungen werden telefonisch und per e-mail entgegengenommen und retourniert / bearbeitet. Eingaben sind auch auf dem Postweg möglich.

# 25-jähriges Dienstjubiläum von Roland Schwarzer

Mit 1.1.1996 trat **Roland Schwarzer** in den Gemeindedienst von Bad Erlach ein. Zum nunmehr 25-jährigen Dienstjubiläum gratulierte ihm Bürgermeister **Hans Rädler**. Der Bürgermeister hob dabei Schwarzers Tätigkeit im Bereich der Erhaltung und Pflege des Waldfriedhofes besonders hervor.

Dass dieser einzigartige Waldfriedhof ein Aushängeschild der Marktgemeinde Bad Erlach ist, geht auf Schwarzers Tätigkeit zurück, so der Bürgermeister. Neben seiner beruflichen Beschäftigung im Bauhof ist Roland Schwarzer auch noch als oberster Personalvertreter tätig. In seiner Freizeit ist er erfolgreicher Kegelsportler und Obmann des Kegelvereins Neunkirchen, der mehrmals den österreichischen Staatsmeistertitel erlangte.

Foto: Harald Wrede

*Von links: Amtsleiterin Susanne Kojer, Personalvertreter Roland Schwarzer, Bürgermeister Hans Rädler und GGR Karl Stachel*

© AdobeStockFotos

# Kein Rasenmähen und kein Lärm an Wochenenden

Aufgrund zahlreicher Anfragen werden alle Haus- und Gartenbesitzer neuerlich ersucht, **an Wochenenden (Samstag ab 18.00 Uhr!) sowie an Sonn- und Feiertagen** auf das Ruhebedürfnis der Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Vor allem das Rasenmähen, aber auch andere häusliche Tätigkeiten, die Lärm verursachen, sollen unterlassen werden. Im Interesse guter zwischennachbarlicher Beziehungen sollte der gegenseitigen Rücksichtnahme entsprochen werden, insbesondere weil immer häufiger Beschwerden bei der Marktgemeinde Bad Erlach über die Nichteinhaltung dieser **Vorschrift** einlangen.

# Bürgerservice: Amtszeiten und Sprechstunden

**Marktgemeinde Bad Erlach:** Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Telefon: 02627/482 14, Fax: 02627/482 32, Web: www.baderlach.gv.at – E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

**Amtszeiten:** Montag: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr;
Dienstag: 8:00 – 13:00 Uhr; Mittwoch: kein Parteienverkehr
Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr; Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Sprechstunden:** Bürgermeister Hans Rädler – Montag: 16:00 bis 18.00 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

**Bausprechstunden:** Der Bausachverständige Ing. Matthias Scheibenreif steht Bauwerbern an den dafür vorgesehenen Terminen im Gemeindeamt Bad Erlach zur Verfügung. Voranmeldung unbedingt erforderlich: Telefon 02627/482 14, E-Mail: scheibenreif@baderlach.gv.at

**Notarsprechstunde:** Im Jahr 2021 werden am Gemeindeamt wieder die kostenlosen Sprechstunden des Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Montagen ab 18 Uhr abgehalten:
29. März 2021, 3. Mai 2021,
7. Juni 2021, im Juli und August keine Sprechstunden, 6. September 2021,
4. Oktober 2021, 8. November 2021,
6. Dezember 2021.
Infos: Mag. Herbert Taschner, Öffentlicher Notar, Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt, Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18 E-Mail: office@notar-taschner.at

Foto: Harald Wrede

**Bei der letzten Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd:**

# GR Dr. Stefan Herzog in den Vorstand gewählt!

In der erstmals als Videokonferenz abgehaltenen Versammlung der Mitglieder des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd knapp vor Jahresende 2020 wurde ein neuer Vorstand in folgender Zusammensetzung bestimmt: Bürgermeister **Michael Nistl** (Gemeinde Katzelsdorf, Bild links), LAbg. Bürgermeister **Dieter Posch** (Marktgemeinde Neudörfl), GR **Franz Hatvan** (Stadt Wiener Neustadt), GR **Dr. Stefan Herzog** (Marktgemeine Bad Erlach), GR **Ing. Johann Gergela** (Marktgemeinde Lichtenwörth), Bürgermeister **Ing. Hans Gneihs** (Marktgemeinde Wartmann-stetten), StR **Ing. Günther Kautz** (Stadtgemeinde Neunkirchen), **Josef Krenn** (Fa. W. Hamburger GmbH).

Foto: zVg

Zu Rechnungsprüfern wurden Bürgermeister **Bernhard Karnthaler** (Marktgemeinde Lanzenkirchen) und Bürgermeister **RegR Helmut Maier** (Gemeinde Breitenau) bestellt. In der anschließenden Vorstandssitzung wurde Bürgermeister Michael Nistl einstimmig zum neuen Obmann des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd gewählt. Ihm zur Seite steht, wie schon in der vergangenen Funktionsperiode, der burgenländische LAbg. Bürgermeister Dieter Posch.

**Was kommt 2021?** Der Abwasserverband wird seine Tätigkeiten im Bereich Abwasserreinigung und Energiebereitstellung natürlich auch im neuen Jahr mit Elan ausüben. Darüber hinaus werden folgende Projekte zur Umsetzung gelangen:

- Bauliche Sanierung des Vorlagebehälters Schlammentwässerung
- Erstellung eines Leitungsinformationssystems für die Hauptsammelkanäle

# Der la

**Viele denken, wenn sie das Wort „Kanalisation" hören an den berühmten Nachkriegsfilm „Der dritte Mann", in dem sich Orson Welles als Harry Lime eine aufregende Verfolgungsjagd mit der Polizei durch die Wiener Kanalisation liefert. So spektakulär ist das Kanalnetz des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd nicht, aber nicht weniger imposant.**

Auf einer Gesamtlänge von mehr als 75 Kilometer werden die Abwässer aus den 15 Mitgliedsgemeinden und von der Firma W. Hamburger GmbH (siehe nebenstehende Baumstruktur) in Hauptsammelkanälen zur Verbandskläranlage Wiener Neustadt geleitet. Dabei fließen die Abwässer zum überwiegenden Teil im freien Gefälle. Nur die Abwässer aus Lichtenwörth und Neudörfl werden mit Hilfe von Pumpwerken gefördert. Einzigartig ist auch, dass für den Weg der Abwässer durch die Kläranlage keine Hebung notwendig ist. Der Hauptsammelkanal West führt ausschließlich im freien Gefälle von Neunkirchen zur Verbandskläranlage. Der Hauptsammelkanal Ost kommt von Seebenstein und mündet in Kleinwolkersdorf in den Hauptsammelkanal West. Weitere Sammelkänale fungieren als Zubringer

*Belebungsbecken*

*Fotos (4): billaudet photography, Marcel Billaudet*

*Nachklärbecken*

*Gesamtansicht Abwasserverband Wiener Neustadt Süd, Erschlachtweg 3, 2700 Lichtenwörth, www. awvwns.at*

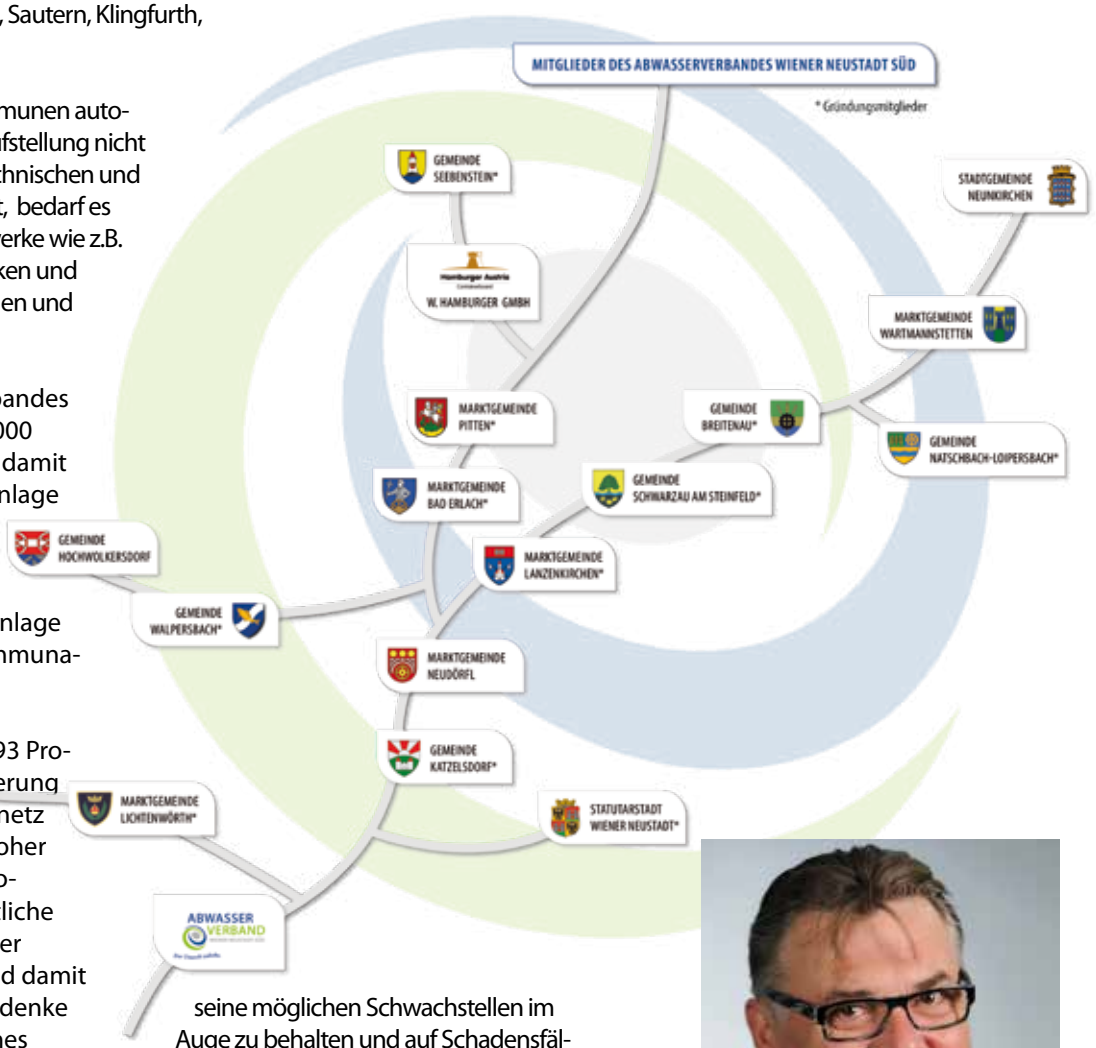
*Strom- und Wärmeerzeugung mit Biogas*

# nge Weg unserer Abwässer

der Abwässer aus Wartmannstetten, Sautern, Klingfurth, Schleinz und Eichbüchl.

Die Ortsnetze werden von den Kommunen autonom betrieben und sind in dieser Aufstellung nicht erfasst. Damit das Kanalnetz den technischen und gesetzlichen Anforderungen genügt, bedarf es außerdem einiger Entlastungsbauwerke wie z.B. Regenüberläufe, Regenüberlaufbecken und Stauraumkanäle sowie Druckleitungen und Pumpwerke.

Die Kläranlage des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd ist für 260.000 Einwohnerwerte bewilligt. Sie ist damit die drittgrößte kommunale Kläranlage in Niederösterreich nach Schwechat (301.500 EW) und St. Pölten (280.000 EW). Im Österreich-Ranking ist die Abwasserreinigungsanlage des Verbandes die elftgrößte kommunale Anlage.




**Zahlen & Fakten*.** Mehr als 93 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen, das ist ein sehr hoher Entsorgungsgrad. Ein hundertprozentiger Anschlussgrad an öffentliche Entsorgungsnetze ist aufgrund der österreichischen Topographie und damit verbundener Demografie – man denke nur an Streulagen oder (vor)alpines Gebiet – unrealistisch.

- Das öffentliche Kanalnetz misst insgesamt 90.000 Kilometer.
- Die Abwässer werden in über 1.800 kommunalen Anlagen und tausenden Kleinkläranlagen gereinigt und behandelt.
- Seit 1959 wurden rund € 48 Milliarden in die Abwasserentsorgung investiert. 75 Prozent davon flossen direkt in den Netzausbau.

Auch ein aktuell gutes Netz kann zum Problemfall werden, wenn die regelmäßige Wartung bzw. Sanierung vernachlässigt oder gar ausgesetzt wird. Das System zu kennen, seine möglichen Schwachstellen im Auge zu behalten und auf Schadensfälle vorbereitet zu sein, ist daher wichtig.

Schäden im Abwassernetz können im Extremfall rasch unangenehme Folgen haben: Rückstau, Überschwemmung, Geruchsbelästigung und eine für Mensch und Umwelt gefährliche Kontaminierung der Böden und des Grundwassers. In großen Städten und Gemeinden mit hoher Bevölkerungsdichte und großem Verkehrsaufkommen wirken sich Leitungsgebrechen schnell auf andere Infrastrukturbereiche aus: z.B. Straßensperren wegen Wasserrohrbrüchen oder Kanalarbeiten zur Hauptverkehrszeit. Die Anzahl der Betroffenen bei großen Schäden ist in dicht besiedelten Gebieten ungleich höher.

**Die Leitung.** Geschäftsführer des Abwasserverbandes ist **DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA**, sein Stellvertreter **BM Ing. Bruno Kohlert. Christian Braun** ist Betriebsleiter, **Christian Sacher** und **Wolfgang Ofenböck** seine Stellvertreter.

** Beschreibung für ganz Österreich*

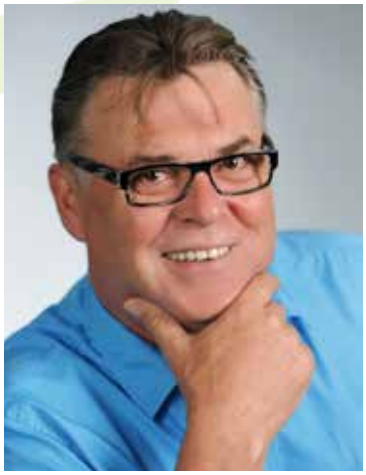


Foto: zVg

***Ein Bad Erlacher in verantwortungsvoller Position: Ing. Bruno Kohlert***

Der Bad Erlacher Baumeister **Ing. Bruno Kohlert** ist als Geschäftsführer-Stv. für Neubau/Erhaltung/Sanierung der Kanalisationsanlagen sowie der Gebäude und Bauwerke der Verbandskläranlage zuständig. Er ist seit 1.5.1990 beim Abwasserverband beschäftigt und wird ab 1.11.2021 in Alterspension gehen. Mit **Michael Luef** ist seit 1.7.1997 im Abwasserverband ein weiterer Bad Erlacher beschäftigt. Er ist für die Reparatur elektronischer Teile sowie für die Wartung/Instandhaltung der Messtechnik etc. zuständig, geht aber ab 1.8.2021 in der Langzeitversichertenregelung in Pension.

Foto: Getimage

# Das Bibermanagement im Ortsteil Ziegelofen

Seit 2018 kommt es im Ortsteil Ziegelofen immer wieder zu Feuerwehreinsätzen betreffend der durch Biber verursachten Baumfällungen im Straßenbereich. Ebenso durch Biberbauten kam es zu Überflutungen, sogar im Kellerbereich bei am Leidingbach angrenzenden Wohnhäusern.

In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich ist die Gemeinde ihrer Verantwortung als Gewässeraufsichtsbehörde für Wildbäche nachgekommen. Dies unter dem Prinzip „Das Bibermanagement muss mehr können als Biber zu töten". So wurden Abflussrohre durch die errichteten Biberdämme gesetzt und immer wieder Bachreinigungen durchgeführt. Um die Bäume vor dem Biber zu schützen wurden diese mit Schutzgittern eingezäunt.

Fotos (2): Handler

Bürgermeister **Hans Rädler:** „Wir müssen, so wie in den Jahrhunderten zuvor, wieder lernen mit dem Biber zu leben".

# Amphibienschutz im

**Amphibien wandern an der L142 in Ziegelofen schon sehr lange Zeit. Ein naturbelassener Teich ohne Raubfischbesatz als Laichgewässer, umgeben von gut strukturiertem Wald mit einem hohen Totholzanteil, sind ideale Lebensbedingungen für zahlreiche Arten.**

Foto: Michael Luef

Seit nunmehr 20 Jahren gibt es einen Schutzzaun, um die jährliche Wanderung der Tiere zu ihren Laichgewässern zu schützen.
Dies geschah zunächst noch auf Eigeninitiative von Anrainern in kleineren Bereichen. Im Jahr 2013 wurde im Zuge des Projektes „Amphibienschutz auf NÖ Straßen", durchgeführt und betreut vom Naturschutzbund NÖ, die gesamte Wanderstrecke der Tiere, gemeinsam mit der Gemeinde Bad Erlach, der Straßenmeisterei Wiener Neustadt und dem Land Niederösterreich, gesichert. Insgesamt wurden rund 800 m Amphibienschutzzaun angekauft, der jedes Jahr auf- und abgebaut werden muss.

Die Hauptarbeit, nämlich die Kontrollen der Zäune, das Absammeln der Amphibien und der Transport derselben zum Laichgewässer, wird von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt. Etwa zwei Monate lang ist täglich eine Person, oft in der Früh und abends, an der Schutzstrecke unterwegs. In Ziegelofen hat sich über die Jahre eine verlässliche und interessierte Gruppe von Helfern gebildet, ohne die der enorme Zeitaufwand zum Schutz der Tiere nicht zu bewältigen wäre. In den letzten Jahren wanderten durchschnittlich etwa 600 Amphibien in Ziegelofen. Im Jahr 2015 wurde ein Höchststand von 1200 Tieren sicher zu ihren Laichgewässern gebracht. Es wurden bisher neben Erdkröte und Springfrosch auch seltene

Foto: Axel Schmidt

# Ortsteil Ziegelofen

Arten wie Kamm- und Teichmolch, Laubfrosch und Feuersalamander in Ziegelofen nachgewiesen.

Im Frühling liegen oftmals umgestürzte Bäume über dem permanent aufgestellten Amphibienschutzzaun im Waldbereich, die von den Helfern in Eigenregie entfernt werden müssen. Im heurigen Jahr gab es aufgrund von Schlägerungsarbeiten leider auch einige Schäden. Das und das mittlerweile hohe Alter des Zaunes machen einen weiteren Schutz der Amphibienwanderung sehr unsicher.

Nächstes Jahr wird im Rahmen des immer noch aktuellen Projektes „Amphibienschutz an NÖ Straßen" der Ankauf von neuen Amphibienschutzzäunen finanziell gefördert. Vielleicht ist das eine Möglichkeit, den so wichtigen und bisher gesicherten Amphibienschutz in Ziegelofen weiter durchführen zu können.

*Alexander Gutstein, Hauptverantwortlicher der Amphibienschutzstrecke Bad Erlach Ziegelofen*

# Mit Baumpatenschaften gegen den Klimawandel

**Viele kleine und größere Schritte sind nötig, um den Klimawandel aufzuhalten. Schritte, die auch in der Marktgemeinde Bad Erlach gesetzt werden können.**

„Klimaschutz geht uns alle an und Baumpatenschaften sind ein wichtiges Instrument, um im Ort rasch Bäume zu pflanzen. Die Übernahme einer Patenschaft für einen Baum, gibt zudem die Möglichkeit an einen festlichen Anlass zu erinnern oder einfach einem geliebten Menschen eine besondere Nachricht auf einer kleinen Holztafel zukommen zu lassen", erläuterte Mit-Initiatorin Gemeinderätin **Andrea Engelschall** die nunmehr anlaufende Aktion, die auch vom „Klimabündnis Arbeitskreis" vertreten durch **DI Monika Jasansky** und den Gemeinderäten **Bärbel Stockinger** und **DI Christoph Stelzer** unterstützt wird. Besonders wichtig ist auch die Mitwirkung von **Waltraud Riss** und dem **FVV Bad Erlach**, welcher sich seit Jahren stark bei der Bad Erlacher Grünraumpflege engagiert!

Allerdings soll die Übernahme von Baumpatenschaften nicht nur für Privatpersonen möglich sein, Firmen und Vereine sind ebenfalls aufgerufen, sich zu beteiligen.

GR Engelschall: „Während man sich privat am Heranwachsen und Gedeihen eines kleineren Baumes erfreuen kann, können Firmen und Vereine natürlich auch Patenschaften für stattlichere Bäume übernehmen, die dann natürlich preislich in etwas höheren Regionen angesiedelt sind!".

Selbstverständlich werden grundsätzlich Baumarten ausgewählt, bei denen man davon ausgehen kann, dass sie klimaresistent sind. Gerne kann man sich auch einen Obstbaum aussuchen, der neben seinem positiven ökologischen Beitrag auch noch gesunde Früchte für den Baumpaten verspricht.

Bei Übernahme einer Patenschaft richten Sie bitte ein Mail an *gemeinde@baderlach.gv.at*

Foto: Martin Engelschall

***Von links: GGR Bärbel Stockinger, GR DI Christoph Stelzer, UGR Andrea Engelschall***

## Flurreinigung verschoben

Die alljährlich um die Osterzeit stattfindende Flurreinigung muss heuer angesichts der derzeit sehr hohen Coronazahlen in Bad Erlach verschoben werden. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

*Ihre Umweltgemeinderätin Andrea Engelschall*

# Bilinguale Mittelschule Bad Erlach ist nun Umwelt. Wissen. Schule

Im Jänner 2021 wurde die Bilinguale Mittelschule Bad Erlach als **Umwelt. Wissen. Schule** ausgezeichnet. Das von den beiden Pädagoginnen **Renate Buchegger** und **Bettina Bauer-Wolf** gestaltete Schwerpunkt – Modul „Ökologie und Nachhaltigkeit" schafft den Rahmen, in dem sich unsere Schülerinnen und Schüler auch während der Covid-Krise mit spannenden globalen Themen auseinandersetzen. Im Fokus des Unterrichts stehen die 17 Ziele für eine bessere Welt. Gearbeitet wird frei nach dem Motto „Werden wir bewusste Mitgestalter unserer Welt, denn wir brauchen die Natur für ein glückliches Leben!"

Mit dieser Auszeichnung ist die Bilinguale Mittelschule Bad Erlach nun Mitglied eines umfassenden nachhaltigen Schulnetzwerkes und kann Projekte zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen mit Hilfe von Unterstützungsangeboten besser umsetzen.

*Schulleiterin Karin Höllebrand*

# E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto

Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

**Konditionen des E-Car-Sharings:**

| Jahresbeitrag | | Benützungsgebühr pro gebuchte Stunde | |
|---|---|---|---|
| Vollzahler | Familienmitglied* | Vollzahler | Familienmitglied* |
| € 150,- | € 75,- | € 1,- | |

*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.

Gebucht wird das Elektroauto ganz unkompliziert über eine Reservierungs-Seite im Internet. Vertragsunterlagen gibt es bei **Alexandra Stangl am Gemeindeamt, Tel.: 02627 48214 DW 16**

**GR Harald Wrede:**

# Nistplätze für Singvögel schaffen

**Vielen Bad Erlacherinnen und Bad Erlachern ist bereits aufgefallen, dass kaum noch Vögel in den Gärten, Hecken und Wiesen zu beobachten sind.**

GR **Willi Brandstetter** hat besorgt bei der Organisation „Birdlife" nachgefragt und auch dort bestätigte man, dass es einen wohl dramatischen Rückgang bei den heimischen Vogelbeständen gibt. Versiegelung, Verlust alter Baumbestände und naturferne Gartengestaltung werden von „Birdlife" als Gründe für den Rückgang der Wintervögel im Siedlungsbereich genannt.

„Vielleicht gelingt es, wieder mehr Singvögel im Garten anzusiedeln, wenn es mehr Nistkästen gibt!" meinte GR **Harald Wrede.** Er hat drei neue Nistkästen im Garten, katzensicher und geschützt vor Regen aufgehängt und hofft nun auf neue gefiederte Gäste.

Über 150 Vogelarten flattern im Winter durch Österreich und halten hier die Stellung. Die Kohlmeise (Bild) mit der schwefelgelben Brust und der schwarzen Kopfhaube ist der bei uns am häufigsten vorkommende Wintervogel.

*© AdobeStockFotos*

© AdobeStockFotos

# Bürgermeister startet Initiative für Schwalbenschutz

**Kürzlich montierte Bad Erlachs Bürgermeister ein Schwalbennest bei seinem Haus und möchte damit ein Zeichen für Schutzmaßnahmen zur Rettung der Hausschwalben setzen.**

In den letzten Jahren wurde durch Bodenversiegelung und dem Rückgang viehhaltender Betriebe den Schwalben die natürliche Lebensgrundlage vielfach entzogen. Die Marktgemeinde Bad Erlach schließt sich dieser Anregung an und wird am Amtsgebäude Schwalbennester anbringen. Diese Initiative wird Umweltgemeinderätin **Andrea Engelschall** übernehmen. Erfreulicherweise werden Private, wie **Engelbert Tauchner, Waldtraud Riss, Rudolfine Rädler, Monika Kovacs, DI Monika Jasansky** und **Ing. Wilhelm Kovacs,** die Schwalbennester spenden.

VÖGEL IM NATURGARTEN SCHÜTZEN & FÖRDERN

Je vielfältiger der Brutplatz und das Nahrungsangebot ist, desto bunter wird sich auch die Vogelschar zeigen.

„Natur im Garten" Tipps

**Natürliche Strukturen:** Alte Bäume, Wildsträucher und dichte Hecken bieten den Vögeln Platz für Nistmöglichkeiten.

**Passende Fruchtgehölze:** Holunder, Faulbaum, Weißdorn, Brombeere und Hundsrose versorgen 30 bis 60 Vogelarten mit Nahrung.

**Natürliche Futterquellen:** Belassen Sie Körner, Kerne, Samen oder Obstreste an Bäumen, Sträuchern und Stauden.

**Futterspender oder -silos:** Das Futter bleibt trocken und vermischt sich nicht mit Vogelkot.

**Vorsicht bei der Fütterung:** Servieren Sie keine Speisereste, Speck und Brotkrümel. Gewürze, Salz und verdorbenes Fett können giftig für die Vögel sein.

**Heckenschnitt planen:** Schneiden Sie Ihre Hecken vor dem Beginn der Brutsaison. Diese beginnt ungefähr ab März.

Informationen zu „Natur im Garten" unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten" Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Fotomontage: Hans Tomsich/AdobeStockFotos

# Birken für die Birkenbankerl

Es ist schon lange her als dort, wo derzeit zwei einsame Bankerl dem rauen Wind trotzen, die FF Brunn ihr Osterfeuer abbrannte und eine größere Menschenmenge sich dabei gut unterhielt. Heute sind die Osterfeuer dort längst passé und auch Birken stehen keine mehr bei den beiden Bänken.

Dafür sind die Sitzgelegenheiten, von denen man sich eines herrlichen Rundblicks erfreut, von Mitarbeitern des Bauhofs restauriert worden. Und die Bemühungen, Birken wieder zu pflanzen, sollen nach mehrmals misslungenen Versuchen von Erfolg gekrönt werden. **Markus Glanz**, Vizebürgermeister **Alois Hahn** und GGR **Karl Stachel** werden dafür sorgen. Nicht nur Brunns Ortsvorsteherin **Birgit Jeitler** und **Birgit Barth** wird`s freuen. *Hans Tomsich*

Foto: zVg

# Unternehmer halten zusammen!

**Hermine Besta** (rechts im Bild), stellvertretende Obfrau des Wirtschaftsbundes Bad Erlach, gratulierte Obfrau **Eva Wedl** zur Eröffnung ihres Onlineshops *www.verwedlt.at*

Eva Wedl verzaubert ..., pardon, verwedlt T-Shirts, Polster, Häferl, Filztaschen und vieles mehr, individuell nach den Wünschen ihrer Kunden. Für alle aus der Umgebung gibt es neben dem Postversand auch die Möglichkeit der direkten Abholung in Brunn an der Pitten. Wir wünschen viel Erfolg und gute Geschäfte.

# „Höfler am Fluss“ wi

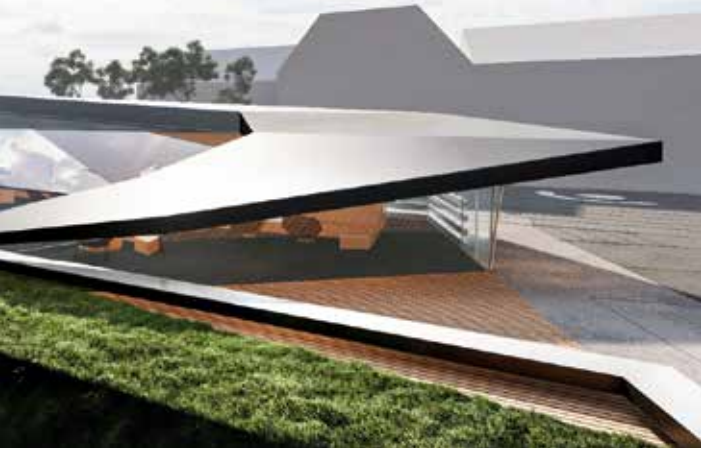
**Bis zum Herbst wird Bad Erlach um eine neue Attraktion reicher sein. Direkt am Pittenbach lassen nämlich Investor Jürgen Höfler und als Planer die Architekt Scheibenreif ZT GmbH einen unverwechselbaren Identifikationspunkt für die Thermengemeinde entstehen.**

Gleich vornweg lassen wir Architekt **Karl Scheibenreif** zur gewagten Architektur zu Wort kommen: „Es ging mir nicht darum, einen Klotz zu formulieren, der wie einer der vielen Kioske – üblicherweise und anderorts – undefiniert im Raum steht. Vielmehr scheint das schwebende Dach muschelförmig und schutzgebend einen Raum zu schaffen, der nun den Ort rahmt.“ So etwas wie Spannung entsteht zwischen den Glaselementen und der formgebenden Schale. Neben Glas werden bei den Werkstoffen Holz und Kupfer sowie Sichtbeton (Wände) dominieren. Das komplette Gebäude über das ganze Grundstück ist unterkellert. Das Restaurant ist im Sommer öffenbar und integriert die Terrasse. Mit der neuen Vorplatzgestaltung soll das Zentrum Bad Erlachs neu definiert werden. Der Zugang erfolgt von der Hauptstraße aus.

**Große Erfahrung mit Investments in der Gastronomie.** Schon bald nach Ostern schwebt Bauherr **Jürgen Höfler** ein Baubeginn vor. Wenn alles nach Plan verläuft, könnte das **„Höfler am Fluss“** schon im Herbst diesen Jahres in Betrieb gehen. Der Wiener Neustädter ist ja bekannt dafür, dass alles, was er angreift, professionell ausgeführt wird. Bewiesen hat er dies bei seinen bisherigen gastronomischen Investitionen in Piesting (Piestinger Hof, Pension Piesting), mit dem Erwerb des Wiener Neustädter Traditionscafés Bernhart und ganz spektakulär mit der „Pizzeria am Spitz“ in Seebenstein.

© AdobeStockFotos

# rd zum Hingucker



*Illustrationen (3): Architekt Scheibenreif ZT GmbH*

Dabei ging es ihm stets vordergründig um die Investition selbst. „Nach dieser ziehe ich mich zurück und überlasse bis auf strukturelle Entscheidungen die gastronomische Führung der Geschäftsleitung", betont der 43-Jährige.

So hat er für das Projekt in Bad Erlach mit **Kerstin** eine erfahrene Restaurantleiterin gewinnen können. Bei einer geplanten 7 Tage-Öffnung werden an die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Deren Rekrutierung erfolgt knapp vor dem Start.

Die Freude am Investieren in Bad Erlach hat er übrigens nach einem zwanglosen Gespräch mit Bürgermeister **Hans Rädler** und GR **Christian Rädler** bekommen. Und das schon vor längerer Zeit. „Es folgten ein paar Telefonate mit **Stefan Herzog**, den ich noch aus gemeinsamen Fußballer-Tagen kenne. Danach stand für mich fest, dass ich in Bad Erlach als Standort sehr großes Potential sehe. Da gibt es den Golfclub Linsberg und bekannte Fußballvereine, die hier im Sommer auf Trainingslager sind. Auch durch das Lebens.Med Zentrum ist dafür gesorgt, dass ständig Menschen durch den Ort schlendern", bemerkte Höfler schon vor einigen Wochen in einem Bericht der NÖN.

***Jürgen Höfler setzt mit seinem „Höfler am Fluss" neue Maßstäbe in der Gastronomie. Damit sollen Gäste sowohl aus Bad Erlach als auch aus der umliegenden Region angesprochen werden.***

***Foto: Hans Tomsich***

**Ein toller Mix aus Restaurant, Café und Bar.** Über das Wesentlichste, das gastronomische Angebot, sollen hier mehr als nur ein paar Worte verloren werden. Wenn auch für Jürgen Höfler darüber alles in einem Satz gesagt wäre: „Alles außer Pizza", meint er etwas sarkastisch und spielt damit ein wenig hintergründig auf seine gut gehende Pizzeria am Spitz in Seebenstein an, welcher er mit seinem „Höfler am Fluss" keinesfalls Konkurrenz machen möchte.

Nach einer weiteren Nachfrage lässt er sich aber doch ganz wesentliche Details entlocken: „Das Angebot in unserem Restaurant wird sich bei den Speisen über den ganzen Tag ausdehnen". Also vom Frühstück über Brunch bis hin zum Abendessen. Aus eigener Produktion werden sowohl Mehlspeisen als auch Eis angeboten. Weinkenner können aus 1.850 Flaschen wählen; direkt aus dem Weinkeller, zu dem mitten im Lokal eine Wendeltreppe führen wird. Die Weine kommen von bekannten Topwinzern aus dem In- und Ausland, aber auch aus den umliegenden Weinregionen.

Alle, die lieber abends ausgehen möchten, können sich auf die in eine Lounge umgebaute Restaurantbar freuen. Dort soll Musik gespielt oder von DJs aufgelegt werden.

Bleibt noch zu erwähnen, dass das Blickfeld der Gäste (insgesamt soll es für sie an die 90 Sitzplätze geben) stets auf den unmittelbar neben dem Lokal fließenden Pittenbach gerichtet ist.

*Hans Tomsich*

*Ansichten vor Beginn der Abbrucharbeiten – das Preussler -Klavier blieb unversehrt...*

# Preussler-Haus: Trauer um ein Stück Geschichte

*Nach dem Abtragen des Dachstuhls war die sukzessive Entfernung der seitlichen Verkleidung des oberen Stockwerks (oben) und des Schornsteins an der Reihe. Vieles dasvon wurde händisch erledigt, der Bagger kam erst zum Einsatz, als das Mauerwerk demoliert wurde (Bild unten).*

Nur noch wenige Gebäude lassen in Bad Erlach der Vergangenheit Raum für sentimentale Erinnerungen. Eines der prägnantesten „Baudenkmäler" ist seit einigen Wochen nur mehr auf Fotos, Dias oder auch Filmen erhalten geblieben. Denn dort, wo das Kaufhaus von **Karl** und später **Herta Preussle**r über nahezu 100 Jahre das Ortsbild prägte, soll in den nächsten Tagen mit dem Bau einer Newstyle-Gastronomie begonnen werden (siehe Seiten 22-23).

So ganz in Vergessenheit soll aber das Kaufhaus Preussler, dem im neuen Bad Erlacher Heimatbuch seiner Bedeutung nach der entsprechende Raum gewidmet ist, dennoch nicht geraten. Schließlich hat es viele Besonderheiten aufzuweisen. Denn das erste Bild links oben zeigt nämlich nicht das originale Preussler-Haus. Dieses sah zwar ganz ähnlich aus (wie im Heimatbuch) wurde aber Ende des 2. Weltkriegs 1945 beim Durchzug der Sowjets in Brand gesetzt.

Karl Preussler baute danach gemeinsam mit seiner Tochter Herta das Haus wieder auf. Das Kaufhaus blieb aber das, was es schon in der Zwischenkriegszeit (ab 1933) war: Verkauft wurden Eisen- und Farbwaren, aber auch Lebensmittel und bezeichnete sich somit als Gemischtwarengeschäft. Es hielt nach dem Krieg viele Jahre sogar am Sonntag Vormittag offen. Nach dem Tod Karl Preusslers führte Tochter Herta das Geschäft bis zu ihrer Pensionierung in den 80er Jahren alleine weiter. Sie verstarb im Vorjahr in Mater Salvatoris 95-jährig.

Der Abbruch des Hauses wurde schon beim Bau des Gemeindezentrums im Jahre 1986 thematisiert, musste aber wieder fallen gelassen werden.

*Hans Tomsich*

*Als der „Bösewicht" (Bild oben) seine Arbeit getan hatte, blieb nur mehr ein riesiges Loch zwischen Gemeindezentrum, Brücke und Pitten-Bach übrig.*

*Fotos (8): Alois Hammer*

**Heimische landwirtschaftliche Betriebe wollen ihre frischen Lebensmittel und Spezialitäten anbieten:**

# Verkauf regionaler Produkte im Ortszentrum

**Regionale (vor allem landwirtschaftliche) Lebensmittelproduzenten sollen schon bald die Möglichkeit haben, in einer modernen Infrastruktur in Form eines automatengestützten Verkaufsraumes ihr Sortiment direkt und ohne Zwischenhändler an die Endverbraucher zu verkaufen.**

Weitere Ziele dieser Aktion nennt Mitinitiator GGR **Bernhard Treibenreif**: „Neben der Standortverbesserung für die örtlichen/regionalen Produzenten – die Ökologisierung der Lieferkette, die durch die regionale Vermarktung der Produkte äußerst kurzgehalten wird. Dies unterstützt darüber hinaus die Klimaziele von Bund und Land aktiv."

„Außerdem wollen wir den Konsumenten der Umgebung die Möglichkeit einräumen, hochwertige und regional erzeugte Produkte außerhalb der Öffnungszeiten der Lebensmittelgeschäfte zu erwerben und somit einen weiteren Baustein in der Versorgung der Bevölkerung zu setzen", führt Ortsbauernbund-Obmann **Stefan Grasel** aus.

© AdobeStockFotos (3)

*Als Standort des Verkaufs ist eine Fläche neben dem Markterhebungsstein beim ehemaligen Gasthaus Mayerhofer vorgesehen. Von links: GGR Bernhard Treibenreif, GGR Kurt Polyak, Ortsbauernrat GR DI Christoph Stelzer*

*Foto: Hans Tomsich*

Betreiber dieses Verkaufsraumes regionaler Produkte wird der neu zu gründende Verein **„Regional-Ökologisch-Frisch"** mit den Hauptakteuren **Marktgemeinde Bad Erlach** (zuständig für Standort und Energiezufuhr), der **Bauernbund Bad Erlach** als Zwischenglied zu den Produzenten sowie **Vertreter der teilnehmenden Betriebe** sein. Sie alle werden ihre Vertreter in den Vereinsvorstand entsenden.

Die Vielfalt der landwirtschaftlichen Betriebe in Bad Erlach und Umgebung spiegelt sich demzufolge auch im Angebot des automatengestützten Verkaufsraumes am Standort zwischen Volksschule und dem ehemaligen Gasthaus Mayerhofer wider: Milch, Eier, Joghurt, Brot, Erdbeeren, Waldbeeren, Gemüse, Schnäpse, Fruchtsäfte, Most, Biogemüse, Bio-Obst, Erdäpfel, Gemüse, Fleischprodukte, Bier, Bäckereien, Käse usw.

*Hans Tomsich*

# Gartenerde einmal anders

Da heuer aufgrund der Corona-Krise leider der alljährliche Bauernball ausgefallen ist, fehlen dem Bauernbund die sonst so wichtigen Einnahmen. Deshalb muss der Bauernbund in diesem Jahr auch bei den Ausgaben einsparen.

Statt dem üblichen Ankauf von gesiebter Erde für die Gärten gibt es daher in diesem Frühjahr echte Bad Erlacher Gartenerde ab sofort für alle Bad Erlacher direkt neben der Polizeidienststelle Bad Erlach zur freien Entnahme abzuholen. Ein großer Dank gilt dem Ortsbauernrat GR **DI Christoph Stelzer** und Obmann **Stefan Grasel,** die diese Aktion selbst und damit für den Bauernbund kostenlos umsetzen konnten.

*Foto: Carina Stelzer*

**Franz Schubert Regionalmusikschule:**

## 1. Übertrittsprüfung in Bronze in Gitarre

Am 16. März 2021 fanden zwei 1. Übertrittsprüfungen aus Gitarre statt. **Lea Huber** und **Valentina Besta** (Klasse: FL **Harald Gneist**) erspielten sich einen ausgezeichneten Erfolg. Neben der Theorieprüfung, den Tonleitern, Liedbegleitung und Kammermusik, mussten auch zwei Vortragsstücke und eine Etüde zum Vorspiel gebracht werden. Die Musikschule gratuliert dazu sehr herzlich.

*Mag. Brigitte Böck*

## Anmeldung für das Schuljahr 2021/22 in der Musikschule

Wir alle wissen, wie wichtig eine musikalische Ausbildung für die Entwicklung unserer Kinder ist, was in einer Vielzahl von wissenschaftlichen Berichten nachzulesen ist. Darüber hinaus kann Musik und Tanz auch ein sinnvolles Hobby darstellen, das uns ein Leben lang begleitet und manchmal auch zum Beruf werden kann.

Bereits jetzt besteht die Möglichkeit, sich für das nächste Schuljahr 2021/22 in der Musikschule (Tel. 0676/315 40 43) oder via Email unter *info@franzschubertmusikschule.com* oder *mag.boeck@aon.at* anzumelden. Die Website der Musikschule informiert über die unterrichteten In-strumente und die Lehrer der Schule: *www.franzschubertmusikschule.com*

Die Musikschule bietet eine Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten aus allen Bereichen der Instrumentalmusik, ebenso Gesang, musikalische Früherziehung und Tanz. Für fast alle Instrumentalfächer stehen Leihinstrumente zur Verfügung, um keinen voreiligen Instrumentenkauf nötig zu machen. Es werden besonders Schüler für Blas- und Streichinstrumente gesucht, womit Schulorchester und Ensembles verstärkt werden sollen.

Es sind alle musikinteressierten Eltern und Kinder eingeladen, sich über die Ausbildungsmög-lichkeiten in der Musikschule zu informieren. Vereinbaren Sie einen „Schnuppertermin" bzw. „Schnupperstunde", um sich mit dem Instrument Ihrer Wahl näher bekannt zu machen.

*Mag. Brigitte Böck*

# Drohnenpiloten benötigen einen Führerschein!

Ein neues Regulativ hat zum Jahreswechsel die Drohnennutzung in der Europäischen Union einheitlich und einfacher gemacht. Das Registrieren von Drohnen ist nun billiger, Drohnenpiloten benötigen einen Führerschein, der aber kostenlos ist.

In Österreich kann man seitdem einen Online-Test machen, bei dessen erfolgreicher Absolvierung Drohnen im gesamten Luftraum der EU gesteuert werden dürfen. Zudem können einfache Drohnen für rund 30 Euro (verpflichtend) registriert werden, und die bisherige etwa 300 Euro teure Bewilligung fällt weg.

Unterschieden wird dann auch zwischen dem Eigentümer und Piloten der Drohne. Während der Eigentümer seine Drohnen online registrieren muss, benötigt der Pilot den Drohnenführerschein.

Dieser kann kostenfrei im Internet absolviert werden und besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen, von denen 75 Prozent richtig beantwortet werden müssen. Es sind jedoch Wiederholungen möglich. Dieser Führerschein wird nach Auskunft des Verkehrsministeriums in ganz Europa anerkannt.

Foto: Musikschule/Böck

**Prima la Musica, heuer online:**

# Ein 1. Preis mit Auszeichnung für Franziska aus Brunn

Beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“ Anfang März, der diesmal großteils ONLINE ausgetragen wurde, traten mehrere Schüler der Franz Schubert Regionalmusikschule an und erreichten großartige Erfolge, darunter auch die aus Brunn an der Pitten stammende Blockflötistin **Franziska Horvath**. Sie erspielte in der Wertungsgruppe B (Klasse: FL **Karin Pauschenwein**) einen 1. Preis mit Auszeichnung und fällt somit in das Talenteförderungsprogramm des Landes Niederösterreich. Franziska spielt seit der 1. Volkschule Blockflöte (Sopran- und Altblockflöte) und konnte bereits zum zweiten Mal in Folge einen 1. Preis mit Auszeichnung bei diesem größten Jugendmusikwettbewerb in Österreich erlangen. Wir gratulieren dem Ausnahmetalent sehr herzlich!

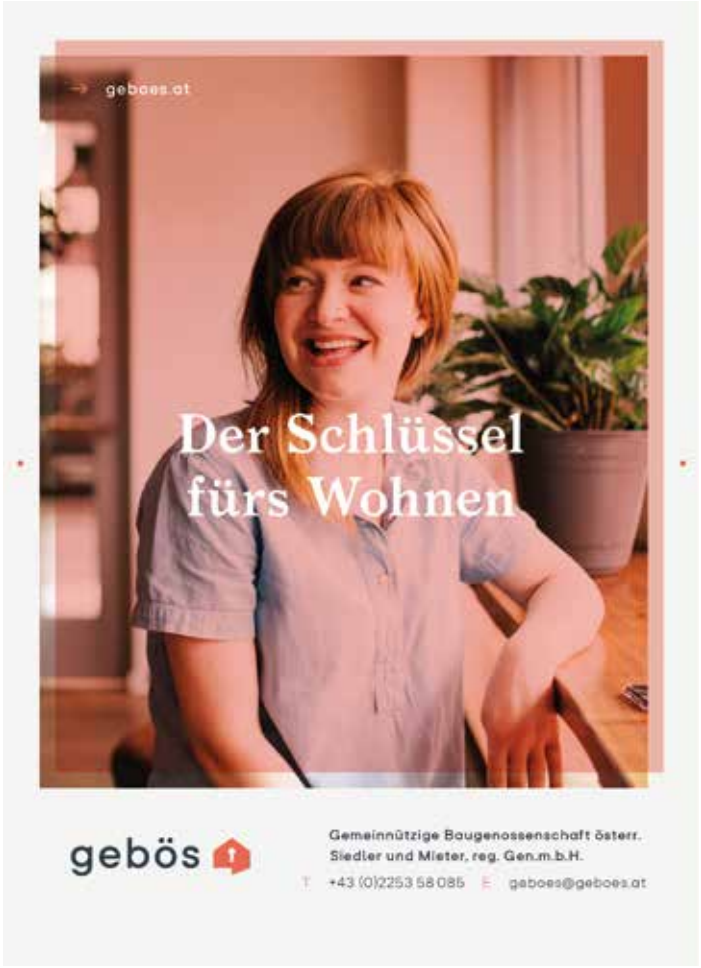
Die Franz Schubert Regionalmusikschule unter der Leitung von **Mag. Brigitte Böck** hat diesmal wieder einmal bewiesen, dass schon seit Jahren ein qualifizierter und zielorientierter Musikschulunterricht angeboten wird, wo auch Freude am Musizieren nicht zu kurz kommt, sowie Talent, Fleiß, Spaß, mentale Vorbereitung und Kreativität zu den wichtigsten Skills im Musikunterricht gehören….

*Mag. Brigitte Böck*

## Das Lesen ist besonders wichtig!

Damit der Griff zum Buch oder zur Zeitschrift für die Schüler freudvoller wird, werden gerade in allen Stockwerken „Leseecken“ eingerichtet. Eine davon kann hier bereits präsentiert werden. Dank an den Elternverein für seine großzügige Unterstützung!

Foto: Harald Wrede



# Museum: Planungen für neue Ausstellunger

**Im Bad Erlacher Museum für Zeitgeschichte hat sich nach dem Ausscheiden von Mag. Benedikt Wallner eine neue Konstellation ergeben. Ein Kuratorium wird sich daher fortan mit der Themenführung im Hacker-Haus beschäftigen.**

Die erste Kuratorium Hackerhaus- Sitzung unter Vorsitz von Bürgermeister **Hans Rädler** befasste sich mit der Planung neuer Ausstellungsthemen. Dabei entwickelte sich eine klare Linie für eine Ausstellungsausrichtung ab 2022. Die Kuratoriumsmitglieder - sie sind durchwegs Kulturliebhaber und Zeitgeschichte-Akteure (siehe Bericht über „Pro Elira" auf Seite 29) erarbeiten jetzt auf der gemeinsam gefundenen Themengrundlage „Aus den Geschehnissen die Prävention sichtbar machen" thematische Unterlagen zu den Bereichen Arbeitswelt und Migration in der Region. „Zielrichtung dabei ist, durch eine begleitende Forschung eine historische Breite zu erreichen", so Bürgermeister Hans Rädler.

Foto: Harald Wrede

*Nach dem Ausscheiden von Mag. Benedikt Wallner leitet nun Mustafa Halilovic (links) das Museum für Zeitgeschichte im Hackerhaus. DI Christoph Stelzer deckt als Obmann des Vereins „Pro Elira" die wirtschaftliche Komponente ab.*

## NEU: Wanderausstellung bis 30.5.

„Mit einer solchen wollen wir ab sofort eine Serie von neuen Ausstellungen starten", schildert der neue Museumsleiter **Mustafa Halilovic** die Ambitionen des

Christa Cebis
Ternitz
*Dorftratsch*
**www.kulturvernetzung.at**

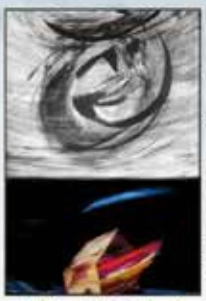
„ICH BIN getragen von textilen Schwingen"
Christa Cebis liebt die Kunst. Christa Cebis mag in ihren Bildern die kleinen Formen. Formen finden und (in) Form sein formt das Gesamtkunstwerk. Banales und Edles, Neues und Altes, Seide und Stoffreste.
Alles wird Form.
Die Aufgabe heißt: Sichtbar machen.

Günther Fischer
Bad Fischau
*Blumen im Vorfrühling*
**www.kulturvernetzung.at**

Das soziale Umfeld verkümmert durch die Corona Pandemie infolge Separierung und neuer Vorschriften. Bisherige körperliche Nähe wird durch virtuelle ersetzt! Der eigene Körper wird fremd, es kommt zu neuen Körpergefühlen.
Daraus entstehen neue künstlerische Horizonte.

Manfred Gaderer
Ternitz
*Elfriede Jelinek*
**kunstundkannen.blogspot.com**

Manfred Gaderer bearbeitet bei dem Thema die Porträts bekannter Frauen. Diese sind ihr Leben lang engagiert und gehen dabei über das Maß hinaus, über den Horizont. Sie zeigen dabei Mut, denn der Widerstand der Gesellschaft ist groß.
Es sind z.B. Elfriede Jelinek oder Greta Thunberg. Es geht um Emanzipation, Gerechtigkeit und Umwelt.



Karl Grabner
Mödling
*Bootshaus des Hr.Baselitz_2*
**www.karlgrabner.at**

LANDHAUS – STADTHAUS – BOOTSHAUS
METAFACES - Arbeiten: Dialog zwischen Malerei & Zeichnung.
Basisidee: Das Sichtbarmachen von gleichzeitig Seiendem, inklusive einer Teilhabe an weiteren Ideen. Dabei können Horizonte gesehen und auch überschritten werden.

Martha Theresia Kerschhofer
Neunkirchen
*Unterwegs nach Atlantis*
**www.kulturvernetzung.at**

Ein Schiff fährt zum Horizont, wo Himmel und Wasser sich berühren. Es wird kleiner und kleiner, bis es ganz verschwindet. Da sagt jemand „nun ist es gegangen". Auf der anderen Seite des Horizonts sagt jemand „es kommt!". Tod ist ein Horizont – und ein Horizont ist nichts anderes, als die Grenze unseres Sehens.

Peter Ledolter
Gloggnitz
*Strukturierte Horizonte*
**www.atelier-peter-ledolter.at**

Horizonte fern oder nah... Türme die der Wind umkreist...Nebel zeichnen weich... Die Ferne möchte ich ganz nah...Wo ist die Sonne – Sie zeigt sich an den Rändern...Mein Herz erfreut sich mit dem erwachenden Tag...noch lebt die Welt...der Horizont erscheint als Ganzes...

# n angelaufen

Kuratoriums. So ist **„Horizonte“** eine Wanderausstellung von Künstlern aus dem Industrieviertel (siehe Leiste unten), die bis 30. Mai im Hackerhaus zu bewundern sein wird (geöffnet Sa. 12–17 Uhr, So 10–17 Uhr). „Horizonte“ ist aber auch ein Beispiel dafür, dass Kunst und Kultur wegen Corona nicht aufgegeben haben.

Die Wanderausstellung ist in der Ellipse des Hackerhauses eingerichtet. Die Sonderausstellung „Mit ohne Juden“ bleibt bis auf die Leihgaben, die zurückgegeben werden müssen, in den eigentlichen Hacker-Räumlichkeiten zu besichtigen.

*Hans Tomsich*

# Verein „Pro Elira“ stellt seine Weichen für die Zukunft

Der Verein des Museums für Zeitgeschichte in Bad Erlach „Pro Elira“ stellt seit seiner letzten Generalversammlung im Dezember 2020 einen neuen Vorstand. GR **DI Christoph Stelzer** übernimmt als Obmann den Vorsitz, Obmann-Stv. ist nun GGR **Bärbel Stockinger**. GR **Mustafa Halilovic**, der Museumsdirektor, hat als Kassier die Finanzen des Vereins inne, GR **Sabine Saufnauer** ist Kassier-Stv. **Carina Stelzer, MA** übernimmt den Posten der Schriftführerin, **Rudolfine Rädle**r ihre Stellvertretung. Als Rechnungsprüfer stehen dem Verein Bürgermeister **Hans Rädler** sowie GR **Harald Wrede** zur Verfügung.

Die Corona-Krise machte leider auch vor dem Bad Erlacher Museum nicht Halt und so muss auch der Verein „Pro Elira“ bei seinen Ausgaben einsparen. Mit der anhaltend angespannten Corona-Situation gehen auch im Bereich der Kunst und Kultur neue Herausforderungen einher, denen sich der Verein aber gerne mit innovativen Ideen stellt. Zurzeit plant der Verein eine neue Ausstellung „Horizonte“, bei der zahlreiche Kunstwerke international anerkannter Künstler in Bad Erlach ausgestellt werden. Auch der neu gebildete Kulturbeirat, bestehend aus Bürgermeisterr Hans Rädler als Vorsitzendem, **Dr. Werner Sulzgruber, Brigitte Tauchner,** GGR Bärbel Stockinger**, Gerald Stangl, Rudolfine Rädler, GR Mustafa Halilovic, GR Harald Wrede,** GR DI Christoph Stelzer, **Philipp Heckmann** und **Mag. Stefan Zehetner,** ist voller Tatendrang und hat bereits zahlreiche Ideen für kommende Ausstellungen, auf die man sich freuen kann.

*Carina Stelzer, MA*

**Eine Wanderausstellung mit 6 Stationen im Industrieviertel Niederösterreichs, u.a. in Bad Erlach vom 28. März bis 30. Mai 2021**

15 Künstlerinnen und Künstler zeigen mit einem Konvolut von teils ausgesuchten Werken einen kleinen Einblcik in ihr künstlerisches Schaffen

## Hans Schwarzl
Schwarzenbach
*Der Weg*
**www.kulturvernetzung.at**

Der Weg ist nicht das Ziel.
Der Weg eröffnet uns neue Horizonte.
Nur wer sich bewegt erkennt, dass der Horizont keine Linie ist.

## Christian Stocker
Wiener Neustadt
*WN_Süd 2020*
**www.wnkv.art**

Die pannonisch geprägte Landschaft im östlichen Flachland bot Jahrhunderte ihren BewohnerInnen vor allem eines: den Blick in den freien Horizont. Dies ist nun anders geworden. Insbesondere die größeren Städte sind von gesichtslosen Einkaufszentren, Gewerbegebieten, Straßen und Zersiedelung geprägt, der Horizont ist verbaut.

## Andrea Trabitsch
Prigglitz
*Weitblick*
**www.andrea-trabitsch.at**

gehört zu den wenigen Batikkünstler*innen, die unterschiedlichste Arten von Papier einem traditionellen textilen Malgrund vorziehen. Fotografie und Ornamentkunst stellen einen wichtigen Referenzrahmen für sie dar. Sie nähert sich verschiedenen Themen vorzugsweise in Bildserien an und arbeitet sowohl in gegenständlicher als auch abstrakter Malweise.

## Rhea Uher
Markt Piesting
*Minoischer Horizont*
**www.rhea-uher.at**

Der Horizont als Linie zwischen Wahrnehmung und Imagination verstanden ist in seiner Vielschichtigkeit von besonderem Reiz. Durch verschiedene Bildebenen werden unterschiedliche Wahrnehmungshorizonte angesprochen. Der *Minoische Horizont* steht als Metapher für den Untergang einer Zivilisation.

## Robert Weber
Scheiblingkirchen
*Getrennt*
**www.kulturvernetzung.at**

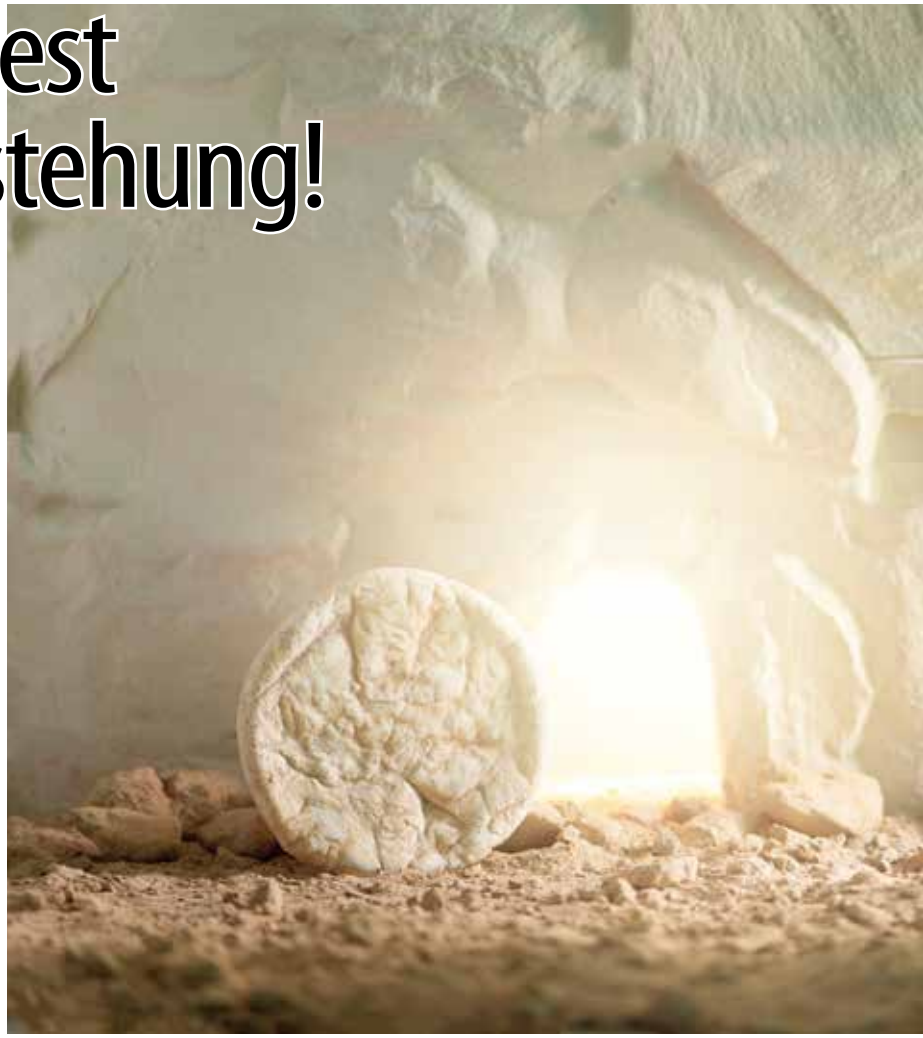
Durch die horizontalen Verschiebungen entstehen Ebenen, die sich ineinanderschieben, überlagern, durchdringen, die aufeinander wirken und gegenseitig reagieren: Linien und die Farbe Rot. In den Bildern werden Gegensätze ausgetragen. Den Arbeiten gehen immer Skizzen und Studien voraus.

## Izabela Zabierowska
Wiener Neustadt
*ohne Titel*
**www.kulturvernetzung.at**

Ihre Objekte sind Fundstücke der Suche nach der ästhetischen Form an sich. Ihre Arbeiten sind weder Versatzstücke von bereits Bekannten, sondern Dokumente ihres Strebens nach neuen Strukturen, deren Ursprung vielleicht in der „Arte povera e IM spazio“ zu finden ist.
*(So Prof. Gotthard Fellerer im Kulturblatt „BravDa“ 2016)*

horizonte

# Ostern – das Fest unserer Auferstehung!



**Die Feier des Osterfestes zeigt uns jedes Jahr neu, dass „Auf(er)stehen" viel mehr bedeuten kann, als den Schlaf hinter sich lassen. Erfahrungen aus unserem Alltag können uns helfen, die Botschaft des Glaubens neu zu entdecken:**

1 Es gibt Menschen, die sich in ihrer Umwelt durchaus wohlfühlen. Es ist gemütlich. Es kann aber auch eine Traumwelt sein. Das eigentliche Leben mit seiner Vielfalt berührt diese Welt nicht. Der Ruf **„Aufstehen!"** klingt hier wie der Ruf eines ungemütlichen Profeten, der uns das Glück nicht gönnt. **Aber:** Der Rufer meint es gut. Er sagt uns: Finde dich nicht mit allem und jedem ab! Lebe das Leben nicht in einer Traumwelt! Stelle dich deiner Wirklichkeit. Mach einen **Auf-Stand** gegen das, was das wirkliche Leben bedroht!

2 Jemand liegt auf der Straße. Schmerzen sind da, die schützende Kleidung zerrissen. Zum Aufstehen fehlt die Kraft. Da bemerken die tränenverschleierten Augen die Umrisse einer Hand, die sich dem Unfallopfer entgegenstreckt. Das betäubte Ohr vernimmt die einfühlsame Stimme: „Komm, steh´ auf! Ich helfe dir dabei!" Die Heilige Schrift erzählt hier vor allem von **Begegnungen mit Jesus**, der gern und verlässlich gescheiterten Menschen wieder auf die Beine hilft, die aus eigener Kraft nicht mehr aufstehen können.

3 Nach einer kilometerlangen Wanderung drückt der viel zu schwere Rucksack unbarmherzig auf den Schultern. Endlich eine Pause! Die Augenblicke der Erholung vergehen viel zu rasch! Bald heißt es wieder: Aufstehen! Aber wie, wenn die Last nicht weniger wird? Dann das erlösende Angebot: „Nimm meine Hand, ich helfe dir beim Aufstehen, und ich teile deine Last. Ich trage manche schwere Stücke für dich!" Jesus macht uns wiederholt dieses Angebot. Er möchte uns Lasten abnehmen, die uns zu Boden drücken, unser Versagen und unsere Schuld, damit wir befreit und unbeschwert weitergehen können.

4 Das Beste kommt zum Schluss: **Jesus macht einen Auf-Stand sogar gegen den Tod!** Er tritt den Beweis seiner All-Macht an: „Mädchen, ich sage dir, steh´ auf, mitten in deinem Tod!" Nicht viel später erlebt er seine eigene Todesstunde: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist, mein Leben!" Und der Vater wälzt den Stein des Todes weg! – **OSTERN!**

Ich wünsche Ihnen viele positive Erfahrungen des Aufstehens und die Kraft, manchem Mitmenschen beim Aufstehen zu helfen!

*Pfarrer Gerhard*

## Im Kindergarten: Ostern einmal anders!

Eine süße Überraschung kurz vor dem Osterfest gibt es jedes Jahr für die Kindergartenkinder. Bürgermeister **Hans Rädler** und Vizebürgermeister **Alois Hahn** überreichten zwar auch heuer Mini-Osterhasen aus „fairer" Schokolade aus dem Weltladen – allerdings wegen der Coronamaßnahmen auf Umwegen über Kindergartenleiterin **Sabina Doria**.

# Vorlesetag – leider nur digital

youtube baderlach-tv.

**Eigentlich war alles anders geplant, aber die Pandemie erforderte ein Umdenken: Konzipiert war der Vorlesetag ursprünglich für mehrere Gruppen, unter freiem Himmel und im Hacker Haus.**

„Die Idee war, Kinder einmal weg vom Handy zu bekommen und mit interessanten Geschichten auf das Lesen aufmerksam zu machen und vielleicht für Bücher zu interessieren", berichtete Organisatorin GR **Sabine Saufnauer.**

*Claudia Metz*

*Fotos (2): Saufnauer*

Steigende Infektionszahlen machten es nun allerdings unmöglich, dass geplante Konzept umzusetzen. Deshalb wurden Vorlesegeschichten digital aufbereitet: Nachwuchs-Videofilmer **Tobias Hübl**, bereits mehrfach mit Kurzfilmen erfolgreich, filmte die Vorleser während sie ihre Gesichten lasen und machte dann die fertigen Filme im Internet abrufbar.

*Daniela Großmann, Tobias Hübl*

GR Sabine Saufnauer dazu: „Auch wenn unser Vorlesetag nur digital stattfinden konnte, hoffe ich doch, dass die Idee bei den Kids gut angekommen ist und wünsche recht viel Freude beim Anschauen und Zuhören!"

Auch die **kokon Kinder- und Jugendreha Bad Erlach** machte beim Vorlesetag mit. Man hatte für unterschiedliche Altersgruppen drei Stationen aufgebaut. Den Kleinen wurde aus der „Raupe Nimmersatt" vorgelesen, den größeren Kindern aus „Irgendwie etwas" (Bild rechts) und für die Jugendlichen gab es „Die Freundschaftsfrage" mit einer anschließenden Philosophierunde.

*Harald Wrede*

Hannah

Lara

Stella

Vincent

Jan

Stella

Markus

# Fasching einmal anders

Foto: Mustafa Halilovic

Rund 50 Kinder sind dem Aufruf der beiden Gemeinderätinnen **Sabine Hauer** und **Bärbel Stockinger** gefolgt und haben am Mal- und Fotowettbewerb teilgenommen. So hatten die beiden Damen am heurigen Faschingsdienstag im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun um alle Kinder besuchen und für ihre Teilnahme belohnen zu können. Von der Gemeinde gab es neben köstlichen Krapfen aus dem Café Woltron auch ein Überraschungssackerl mit allerlei lustigen Faschingsartikeln.

„Natürlich hoffen wir Alle, dass es im nächsten Jahr wieder Faschingsfeste und Maskenbälle geben wird", so die beiden Gemeinerätinnen. „Aber auch in diesem Jahr konnten wir die Kinder so zum lächeln bringen und dafür hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt!"

Foto: Mustafa Halilovic

Lisa & Dominik

Emma

Sebastian

Patrick

Sofie

Felix

Lisa

Anna

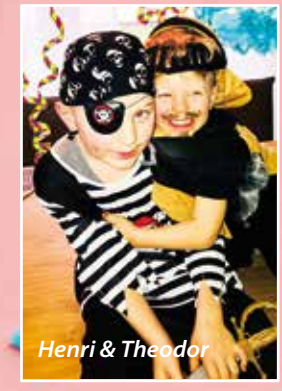
Fotos: zVg (herzlichen Dank den Eltern)

Laura

Timea und Ben

Raphael

Mathilda


Henri & Theodor

„Unsere Kinder freuen sich über die liebe Aktion und haben gerne ihre Kostüme gemalt.

Danke für eure Bemühungen!“

*Birgit Brenner*

Annabelle

Foto: Mustafa Halilovic

Noah

Emma

Felix

Vinzent

Jan

Dominik

Marlene u. David

Jan

Foto: Mustafa Halilovic

Marie

Raphael

Marie

# Zahnärztenotfalldienst

| | | |
|---|---|---|
| 3./4./5. April | **Dr. Karl Fux, Payerbach** | 02666/542 40 |
| 10./11. April | **Dr. Wolfgang Melchard, Wr. Neustadt** | 02622/216 94 |
| 17./18. April | Dr. **Elke Anne Enzinger, Würflach** | 02620/28 86 |
| 24./25. April | **Dr. Maximilian Negrin, Bad Erlach** | 02627/485 64 |
| 1./2. Mai | **Dr. Brigitta Boldrino, Bad Vöslau** | 02252/762 28 |
| 8./9. Mai | **Dr. Walter Hacker, Pottendorf** | 02623/735 85 |
| 13. Mai | **Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz** | 02630/367 59 |
| 15./16. Mai | **Dr. Andras Vegh, Neunkirchen** | 02635/622 57 |
| 22./23./24. Mai | **Dr. Nabeel Umar, Baden** | 02252/829 60 |
| 29./30. Mai | **Dr. Marianne Hahn, Edlitz** | 02644/371 70 |
| 3. Juni | **Dr. Ulrike Ohlms, Sollenau** | 02628/623 16 |
| 5./6. Juni | **Dr. Andras Vegh, Neunkirchen** | 02635/622 57 |

**Der Ärztenotdienst beginnt jeweils um 9 Uhr früh und endet um 13 Uhr.** Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

# Gesund essen mit gutem Gewissen!

Den Auftakt zu einem Jahr im Zeichen gesunder Ernährung mit Blick auf den ökologischen Fußabdruck, machten GR **Sabine Saufnauer** und GGR **Bärbel Stockinger** diese Woche im Senioren Aktiv.

„Die Übergabe eines Hochbeetes durch die Gemeinde ist der erste Baustein eines großen „Tut Gut" Projektes, welches uns das ganze Jahr über begleiten wird", so GR Sabine Saufnauer. Sie hat die umfangreiche Konzeptionierung übernommen und koordiniert die zahlreichen Projektbausteine, die alle Altersgruppen und zahlreiche Institutionen in Bad Erlach einbinden werden. Geplant sind unter anderem Workshops, Vorträge und Kochkurse, die auch in den örtlichen Bildungseinrichtungen angeboten und umgesetzt werden sollen.

„Regionale Lebensmittelproduktion ist neben dem Gesundheitsaspekt auch hinsichtlich Umwelt- und Klimaschutz von größter Bedeutung", so GGR Bärbel Stockinger und weiter: „Das Hochbeet im Senioren Aktiv war mir persönlich ein großes Anliegen. Erstens weiß ich aus Besuchen in der modernen Wohngemeinschaft, wie gerne man dort miteinander kocht und zweitens vermissen einige Senioren die Gärten ihrer Häuser, die sie beim Umzug in die Wohnungen aufgegeben haben. Das von der Gemeinde geschenkte Hochbeet ist somit eine kleine, aber in jeder Hinsicht sehr positive Initiative."

*Foto: Harald Wrede*

*GGR Bärbel Stockinger*

## Bad Erlach war wieder einm

# Gemeindeschw wird bereits ge

**In der letzten Gemeinderatssitzung war Tanja Wagenhofer (Bild rechts) einstimmig mit den Aufgabenbereichen „Gemeindeschwester und Pflegekoordinatorin" betraut worden.**

Bereits die erste Sprechstunde war gut besucht und machte damit deutlich, dass nachhaltiger Bedarf für die Dienstleistungen einer Gemeindeschwester besteht.

GR **Dr. Stefan Herzog** begrüßte Gemeindeschwester **Tanja Wagenhofer** mit einem bunten Blumenstrauß: „Soziale Belange werden in Bad Erlach großgeschrieben. Ich bin sehr froh, dass wir mit Tanja Wagenhofer eine erfahrene medizinische Kraft gefunden haben, die auch beratend bei Anfragen zur Pflege von Angehörigen tätig werden kann!" GR **Harald Wrede** pflichtete bei: „Frau Wagenhofer überzeugt mit Fachkompetenz und ihrer freundlichen und positiven Art!" (Bild rechts).

Das **kostenfreie Servicangebot der Pflegekoordination** richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige und wird mit den Hausärzten, mit den Vereinen (wie NÖ Hilfswerk,

# Tanja Wagenhofer: „E

Seit Jänner 2021 ist die neue Pflegekoordinatorin in der Gemeinde tätig. Gerade in so einer herausfordernden Zeit, wo „Abstand halten" ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens geworden ist, konnte sie bereits einigen Bürgern behilflich sein. Die Vernetzung mit den Hausärzten und mobilen Pflegediensten hat bereits ebenfalls positive Rückmeldungen zu diesem neuen Service eingebracht. Ein weiterer Schritt zur Vernetzung mit den Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde ist in den kommenden Monaten geplant.

## al Vorreiter in der Region:

# ester-Angebot nutzt!

*Diplom-Krankenschwester Tanja Wagenhofer*

Volkshilfe und Caritas) und den ehrenamtlichen Diensten, die in der Gemeinde bereits bestehen, eng zusammenarbeiten. Pflegende Angehörige sollen fachkompetent entlastet werden, damit der Wunsch „zu Hause gepflegt zu werden" so lange wie möglich umsetzbar bleibt.

## Bin gerne für Sie da!"

„Gemeinsam wollen wir für Sie da sein und Ihnen oder Ihren Angehörigen eine optimale Versorgung in der Gemeinde ermöglichen", betont **Tanja Wagenhofer**.

Wenn Sie also Fragen zum Thema Gesundheit und Pflege haben, Unterstützung bei diversen Anträgen oder zur Hilfsmittelbeschaffung oder eine kompetente Pflegeberatung benötigen – dann scheuen Sie sich nicht und kontaktieren Sie Tanja Wagenhofer (Tel. 0676/8422 15 401).

WELTLADEN TAG 2021
www.weltladen.at
WELT LADEN

SAMSTAG, 8. Mai 2021 ab 09.00 Uhr

BIO – FAIRES FRÜHSTÜCK TO GO

mit FAIRTRADE Gemeinde BAD ERLACH
im Rahmen der FAIREN WOCHEN 2021

WELTLADEN BAD ERLACH, 2822 Bad Erlach, Hauptstr.10

# Ärztenotfalldienst

| | | |
|---|---|---|
| 3./4./5. April | Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt! | |
| 10./11. April | **Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach** | 02627/48258 |
| 17./18. April | **Dr. Michael Tischler, Pitten** | 02627/82315 |
| 24./25. April | **Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach** | 02627/81260 |
| 1./2. Mai | **Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf** | 02622/78208 |
| 8./9. Mai | Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt! | |
| 13. Mai | **Dr. Michael Tischler, Pitten** | 02627/823158 |
| 15./16. Mai | **Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach** | 02627/81260 |
| 22./23. Mai | **Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach** | 02627/48258 |
| 24. Mai | Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt! | |
| 29./30. Mai | Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt! | |
| 3. Juni | **Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach** | 02627/81260 |
| 5./6. Juni | Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt! | |
| 12./13. Juni | **Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach** | 02627/81260 |
| 15./16. Juni | **Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach** | 02627/48258 |
| 19./20. Juni | **Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf** | 02622/78208 |
| 26./27. Juni | **Dr. Michael Tischler, Pitten** | 02627/82315 |

**Aufgrund der derzeitigen freiwilligen Regelung waren einige Wochenenddienste bei Drucklegung dieser Ausgabe noch nicht besetzt.** Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 7 Uhr und 19 Uhr. Die Nachtdienste (19 bis 7 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Mentale Gesundheit – Angebot eines Workshops:

# Glücksforme(l)n – Wege zum Glücklichsein

# Themenw 28. Mai z zum Glüc

**Österreichische Gesundheitskasse:**

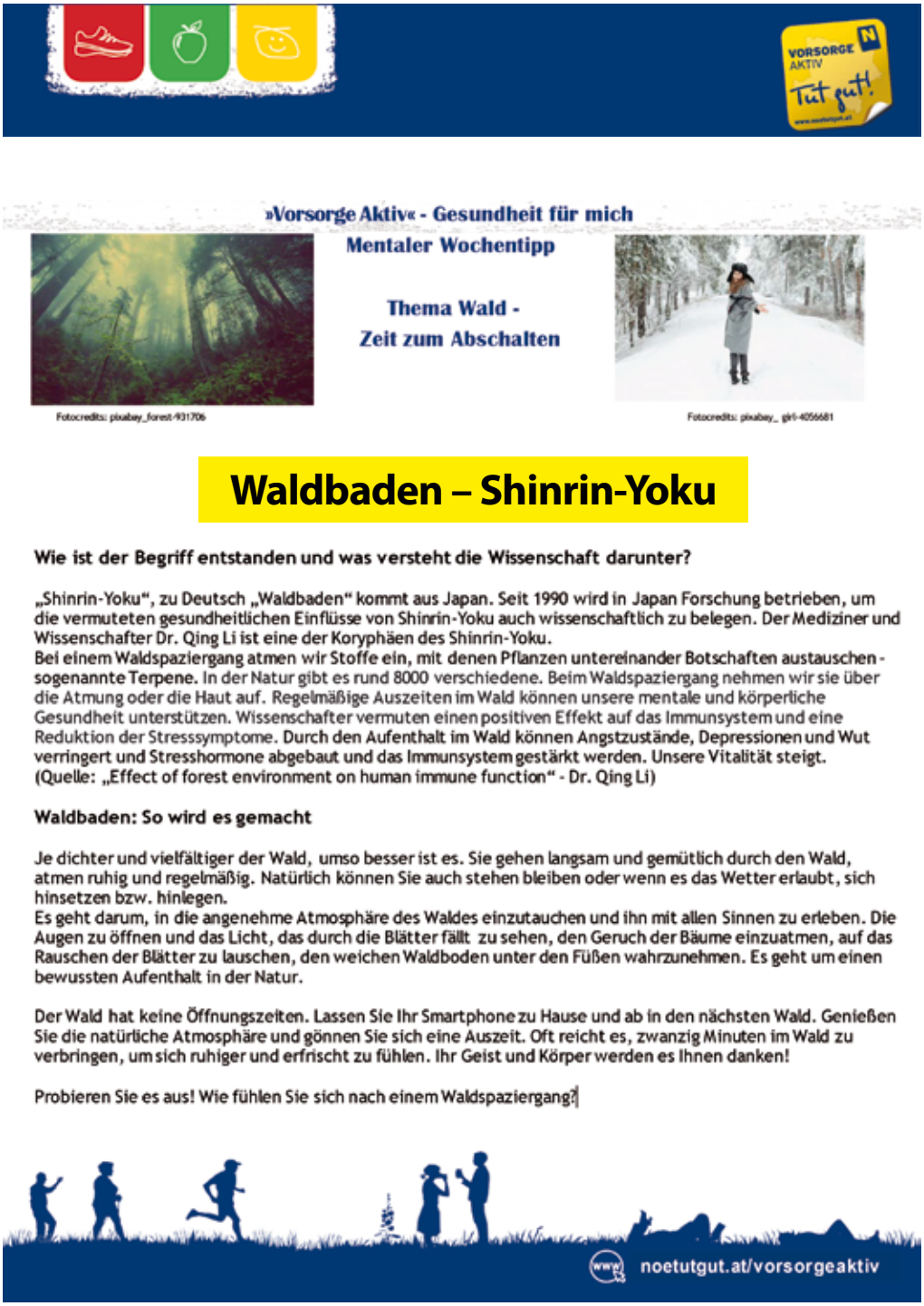
## Verlängerung der telefonischen Krankmeldung bis 31. Mai

### Neuerliche Verlängerung aufgrund hoher Infektionszahlen

Die Österreichische Gesundheitskasse verlängert nochmals die telefonische Krankmeldung bis 31. Mai 2021. Ursprünglich war die im Zuge der Corona-Pandemie eingeführte Möglichkeit der kontaktlosen Arbeitsunfähigkeitsmeldung bis Ende März befristet.

Angesichts des weiter hohen Infektionsgeschehens verlängert die ÖGK diese Option bis Ende Mai, um sowohl Versicherte als auch Vertragsärztinnen und Vertragsärzte bestmöglich zu schützen.

Gleich zu Beginn der Pandemie im März des Vorjahres setzte die ÖGK zahlreiche Maßnahmen, um Versicherten ihre gewohnt verlässliche Versorgung trotz Kontaktbeschränkungen sicherzustellen. Dazu zählt neben der telefonischen Krankmeldung auch die kontaktlose Medikamentenverordnung sowie die Möglichkeit für telemedizinische Behandlungen.



# vanderung am eigt die Wege klichsein auf

GESUNDES BAD ERLACH
www.noetutgut.at

Glücklichsein hat nichts mit dem berühmten Lotto-6er zu tun. Es geht um viel mehr, es geht um die innere Freude und Lebenszufriedenheit. „Seien wir ehrlich, die Pandemie hat keinen von uns kalt gelassen, die Unbeschwertheit, mit der man Freunde traf, es sich im Wirtshaus gut gehen ließ oder in den Urlaub reiste, all das ist im Moment dahin und es ist nicht einfach in dieser Zeit zuversichtlich zu bleiben", sagte Gemeinderätin **Sabine Saufnauer,** um gleich auch einen Lösungsansatz zu liefern: „Vielleicht gelingt es uns bei einer Themenwanderung Ende Mai mit **Mag. Sabine Schuster,** Anstöße zu geben und Wege zum Glücklichsein, auch in einer Krise, aufzuzeigen!"

Mag. Schuster, mit viel Erfahrung als Gesundheitspädagogin, Erwachsenenbildnerin und Achtsamkeitstrainerin, ist Vielen schon von diversen Workshops bekannt. Sie wird im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde – Tut gut" diese Wanderung am 28.05.2021 durchführen, nur bei extrem schlechtem Wetter wird der Termin verschoben.

**Hier noch einmal alle Details:** Themenwanderung/ Workshop – zum Thema „Glücksforme(l)n – Wege zum Glücklichsein. Am 28.05.201, Beginn 16:30 Uhr. Anmeldung unter 0680 3271273 bei GR Sabine Saufnauer unbedingt erforderlich (Teilnehmerzahl begrenzt). *Harald Wrede*

## Mater Salvatoris:

# Besuch der Hl. Drei Könige

*Hinten, von links: Christian Gmeiner, Günther Schranz, Roland Weninger, Sr. Karin Glechner SDS*

Die Weihnachtsgeschichte erzählt von den „Heiligen Drei Königen", die durch den Stern von Bethlehem zu Jesus geführt wurden. Der Besuch durch die Heiligen Drei Könige in den Haushalten und ihr Wunsch, der auf den Haustüren angebracht wird, sind sehr alte und wichtige Traditionen. Als bekannt wurde, dass die Heiligen Drei Könige heuer Mater Salvatoris aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht besuchen können, war die Entscheidung schnell getroffen, dass dieser Brauch trotzdem nicht abkommen darf.

Heimleiter **Christian Gmeiner**, Facility Manager **Roland Weninger** und Pflegedienstleiter **Günther Schranz** konnten unter der Führung von Sr **Karin SDS** das Fest der Erscheinung des Herrn gemeinsam mit den Bewohnern feiern.

Durch die Hilfe von Pfarrer **Ulrich Dambeck** und die guten Kontakte von Reinigung Service Leiterin **Bianca Grabenweger** hatten sie auch kurzerhand das notwenige Equipment zur Verfügung. Die Bewohner waren sehr erfreut, dass trotz dieser schwierigen Zeit und den vielen Einschränkungen auch diese Tradition ermöglicht wurde. Und die drei Herren genossen die ungewohnte Rolle, in der sie den Bewohnern begegneten, auch sichtlich.

*Mater Salvatoris*

Der GUTE TIPP!

von Frau
Dr. Ottilia Weiss

## Covid-19-Impfstoff

COVID-19, CORONA, diese Begriffe hört man in letzter Zeit öfters. Es ist ein Virus, das von einer leichten grippeähnlichen Erkankung bis zu schweren Verläufen, ja sogar bis zum Tod, führen kann.

In größeren Zeitabständen hatten wir auf unseren Planeten zahlreiche Infektionskrankheiten durchgemacht: z.B.Pest, Cholera, Typhus, TBC, spanische Grippe. Vor etwa 60 Jahren hatte ich als Kind die Kinderlähmung selbst erlebt. Vor ein paar Jahren hat der Ebola Virus in Afrika gewütet, alles Krankheiten, die nicht auf die leichte Schulter zu nehmen sind.

Die Covid-19-Erkankung kommt ursprünglich aus China. Ein junger chinesischer Wissenschaftler hat diesen Virus entdeckt, hat sich infiziert und ist dadurch gestorben. Diesen Fall wollten die Chinesen verheimlichen, doch leider hat sich dieser Virus verbreitet und verursachte in Wuhan eine schwere Epidemie. Es war dann die Frage, wann diese Erkrankung zu uns kommen wird. Durch die große Völkerwanderung chinesischer Gastarbeiter in die Toskana wurde das Virus eingeschleppt und rasch in ganz Europa als Pandemie verbreitet.

Leider gibt es zurzeit kein spezielles Medikament – einzig eine Impfung hilft. Dazu möchte ich anmerken, dass es eine großartige Leistung zahlreicher Wissenschaftler ist, in einem dreiviertel Jahr diese Vakzine zu entwickeln. Früher hat eine Entwicklung eines Impfstoffes Jahre gedauert, da sieht man, wenn die Menschen in der ganzen Welt zusammenarbeiten, können sie Großartiges erreichen.

Was lernen wir aus dieser Geschichte: Wir sollen testen, testen, testen, Maske tragen, Abstand halten (zwei Meter), desinfizieren und Hygienemaßnahmen einhalten. Wenn wir uns alle an diese Empfehlungen halten, werden wir alle in absehbarer Zeit die Pandemie besiegen. Man nimmt an, dass bei einer Durchimpfungsrate von 70 – 75% halbwegs wieder Normalität einkehren wird.

*Ihre Dr. Ottilia Weiss*

**Cosplay Entertainment Austria:**

# Im Einsatz für sch

**Der Bad Erlacher Michael Bäcker besucht seit Jahren internationale „Comic Cons". Bei einer Messe traf er auf eine deutsche Organisation, die als Superhelden verkleidet, Kinder zu Hause oder in Krankenhäusern besucht. Dabei erkannte er, welch eine große Freude die plötzlich erscheinenden Lieblingsfiguren bei diesen Kindern auslösen können.**

So kam es vor knapp zwei Jahren zur Gründung des Vereins **Cosplay Entertainment Austria**. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Situation für schwerkranke Kinder österreichweit zu verbessern", führt **Michel Bäcker** ins Treffen zu diesem Schritt. Als Vereinssitz wurde sogleich auch Bad Erlach bestimmt.

**Breites Spektrum als Vereinszweck.** Der äußerst sozial engagierte Bad Erlacher hat als Geschäftsführer des *Cosplay Entertainment Austria* ein umfangreiches Betätigungsfeld:

- Besuch von Kindern im Krankenhaus, verkleidet als deren Lieblingssuperheld/in oder Lieblingsprinzessin.
- Unterstützt werden die Kinder auch bei den Medi kamentenkosten, die für die Familien und

WOBA
Ihr EDV Dienstleister
Computerprobleme? 0676 345 676 5
www.edvdienstleistungen-bauer.at

# hwerkranke Kinder

Angehörigen oft schwer leistbar sind. Dazu zählen auch Therapie und Arztkosten.

- Darüber hinaus werden auch viele persönliche Wünsche der Kinder erfüllt.
- Zusätzlich werden auch Familien in Ungarn, die immer noch unter schlimmen Bedingungen leben müssen, mit Sachspenden und Essenspaketen unterstützt.

Bäcker kümmert sich auch zusammen mit seinem Vater schon seit über sechs Jahren um ungarische Kinder aus armen Verhältnissen. Mittlerweile besteht der Verein schon aus 26 Mitgliedern, welche sich dafür einsetzen, den Kindern eine Freude zu bereiten und deren Eltern eine Arbeit abzunehmen. Helfen kann man ihm bei seiner Tätigkeit, indem man Mitglied (sowohl passiv als auch aktiv) wird. Darüberhinaus natürlich auch mit Spenden *(IBAN: AT 41 1400 0272 1008 8577. BIC: BAWAATWW.)*

## Wie finanziert sich der Verein?

Der Verein *Cosplay Entertainment Austria* lebt ausschließlich von eingenommenen Spenden und den Mitgliedsbeiträgen. Er ist nicht gewinnorientiert. Spenden, die gesammelt werden, dienen ausschließlich der Unterstützung schwerkranker Kinder. Eines ist selbstverständlich klar: **Jede Spende kann Leben retten!**

*Infos: Michael Bäcker, Mobil 0664 993 287 44, e-mail: cea.insta@outlook.de | Postanschrift: 2822 Bad Erlach Aspangerstrasse 41/4 | Homepage: www.cosplay-entertainment.at*

*Hans Tomsich*

# Apothekendienst

## APRIL 2021

| | |
|---|---|
| **Do, 1. April** | **Bad Erlach** |
| Fr, 2. April | Merkur, Wr. Neustadt |
| Sa, 3. April | Mariahilf, Wr. Neustadt |
| **So, 4. April** | **Pitten** |
| Mo, 5. April | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| Di, 6. April | Fischapark, Wr. Neustadt |
| Mi, 7. April | Heiland, Wr. Neustadt |
| Do 8. April | Leopold, Wr. Neustadt |
| Fr, 9. April | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| **Sa, 10. April** | **Pitten** |
| **So, 11. April** | **Bad Erlach** |
| Mo, 12. April | Merkur Wr. Neustadt |
| Di, 13. April | Mariahilf, Wr. Neustadt |
| Mi, 14. April | Zehnergürtel, Wr. Neustadt |
| Do, 15. April | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| **Fr, 16. April** | **Pitten** |
| Sa, 17. April | Heiland, Wr. Neustadt |
| So, 18. April | Leopold, Wr. Neustadt |
| Mo, 19. April | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| Di, 20. April | Angelus, Wr. Neustadt |
| **Mi 21. April** | **Bad Erlach** |
| **Do, 22. April** | **Pitten** |
| Fr, 23. April | Mariahilf, Wr. Neustadt |
| Sa 24. April | Zehnergürtel, Wr. Neustadt |
| So, 25. April | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| Mo, 26. April | Fischapark, Wr. Neustadt |
| Di, 27. April | Heiland, Wr. Neustadt |
| **Mi, 28. April** | **Pitten** |
| Do, 29. April | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| Fr, 30. April | Angelus, Wr. Neustadt |

## MAI 2021

| | |
|---|---|
| **Sa, 1. Mai** | **Bad Erlach** |
| So, 2. Mai | Merkur, Wr. Neustadt |
| Mo, 3. Mai | Mariahilf, Wr. Neustadt |
| **Di, 4. Mai** | **Pitten** |
| Mi, 5. Mai | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| Do, 6. Mai | Fischapark, Wr. Neustadt |
| Fr, 7. Mai | Heiland, Wr. Neustadt |
| Sa, 8. Mai | Leopold, Wr. Neustadt |
| So, 9. Mai | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| **Mo, 10. Mai** | **Pitten** |
| **Di, 11. Mai** | **Bad Erlach** |
| Mi, 12. Mai | Merkur, Wr. Neustadt |
| Do, 13. Mai | Maiahilf, Wr. Neustadt |
| Fr, 14. Mai | Zehnergürtel, Wr. Neustadt |
| Sa, 15. Mai | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| So, 16. Mai | Fischapark, Wr. Neustadt |
| Mo 17. Mai | Heiland, Wr. Neustadt |
| Di, 18. Mai | Leopold, Wr. Neustadt |
| Mi, 19. Mai | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| Do, 20. Mai | Angelus, Wr. Neustadt |
| **Fr, 21. Mai** | **Bad Erlach** |
| **Sa, 22. Mai** | **Pitten** |
| **So, 23. Mai** | **Pitten** |
| Mo, 24. Mai | Zehnergürtel, Wr. Neustadt |
| Di, 25. Mai | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| Mi, 26. Mai | Fischapark, Wr. Neustadt |
| Do 27. Mai | Heiland, Wr. Neustadt |
| **Fr. 28. Mai** | **Pitten** |
| Sa, 29. Mai | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| So, 30. Mai | Angelus, Wr. Neustadt |
| **Mo,31. Mai** | **Bad Erlach** |

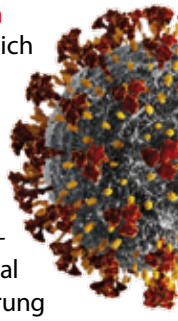
## JUNI 2021

| | |
|---|---|
| Di, 1. Juni | Merkur, Wr. Neustadt |
| Mi, 2. Juni | Mariahilf, Wr. Neustadt |
| **Do, 3. Juni** | **Pitten** |
| Fr, 4. Juni | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| Sa, 5. Juni | Fischapark, Wr. Neustadt |
| So, 6. Juni | Heiland, Wr. Neustadt |
| Mo, 7. Juni | Leopold, Wr. Neustadt |
| Di, 8. Juni | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| **Mi, 9. Juni** | **Pitten** |
| **Do, 10. Juni** | **Bad Erlach** |
| Fr, 11. Juni | Merkur, Wr. Neustadt |
| Sa, 12. Juni | Mariahilf, Wr. Neustadt |
| So, 13. Juni | Zehnergürtel, Wr. Neustadt |
| Mo, 14. Juni | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| **Di, 15. Juni** | **Pitten** |
| Mi, 16. Juni | Heiland, Wr. Neustadt |
| Do, 17. Juni | Leopold, Wr. Neustadt |
| Fr, 18. Juni | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| Sa, 19. Juni | Angelus, Wr. Neustadt |
| **So, 20. Juni** | **Bad Erlach** |
| **Mo, 21. Juni** | **Pitten** |
| Di, 22. Juni | Mariahilf, Wr. Neustadt |
| Mi, 23. Juni | Zehnergürtel, Wr. Neustadt |
| Do, 24. Juni | Alte Kronen, Wr. Neustadt |
| Fr, 25. Juni | Fischapark, Wr. Neustadt |
| Sa, 26. Juni | Heiland, Wr. Neustadt |
| So, 27. Juni | Leopold, Wr. Neustadt |
| Mo, 28. Juni | Bahnhof, Wr. Neustadt |
| Di, 29. Juni | Angelus, Wr. Neustadt |
| **Mi, 30. Juni** | **Bad Erlach** |

# Kostenlose Cov
# Gemeindeamt

**Breites und regelmäßiges Testen ist eine wichtige Grundlage, um die Covid-19-Infektionsketten zu unterbrechen. Nachdem die Massentests ein großer Erfolg waren, wurde auch in Bad Erlach im Rahmen der Aktion „Niederösterreich testet" eine fixe Teststraße eingerichtet.**

Aufgrund der hohen Inzidenzzahlen und der großen Nachfrage durch die Kontrollmaßnahmen der Stadt Wiener Neustadt **wurde kürzlich das Testangebot in der Marktgemeinde Bad Erlach erweitert: Jeden Montag von 8:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr** kann man sich daher im Foyer des Gemeindefestsaales einem kostenlosen Covid-19-Antigentest unterziehen.



Die Testungen werden von qualifiziertem medizinischen Personal durchgeführt. Eine Registrierung

## Verzeichnis der Apotheken

**Bad Erlach:** Wr. Neustädter Straße 21, Tel. 02627/488 50

**Pitten:** Eduard Huebmer-Gasse 164, Tel. 02627/822 880

**Heiland Apotheke:** Wr. Neustadt, Pottendorfer Str. 6, Tel. 02622/221 28

**Apotheke zum Hl. Leopold:** Wr. Neustadt, Ungargasse 26, Tel. 02622/221 53

**Bahnhof Apotheke:** Wr. Neustadt, Zehnergasse 4, Tel. 02622/232 93

**Angelus Apotheke:** Wr. Neustadt, Marktgasse 5, Tel. 02622/284 35

**Merkur Apotheke:** Wr. Neustadt, Stadiongasse 6-12, Tel. 02622/861 65

**Apotheke zur Mariahilf:** Wr. Neustadt, Hauptplatz 21, Tel. 02622/231 53

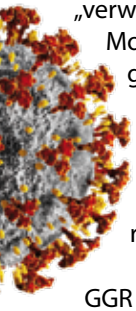
**Zehnergürtel Apotheke:** Wr. Neustadt, Roseggergasse 65, Tel. 02622/663 56

**Alte Kronen Apotheke:** Wr. Neustadt, Hauptplatz 13, Tel. 02622/233 00

**Fischapark Apotheke:** Wr. Neustadt, Zehnergürtel 12-24, Tel. 02622/240 20

# id-19-Tests auf dem und in Apotheken

*Die Thermengemeinden haben die Testungen untereinander abgestimmt: Lanzenkirchen testet Dienstag von 14-19 Uhr und Freitag von 14 – 18 Uhr, Walpersbach Mittwoch von 16–19 Uhr, Bad Erlach Montag von 8 –12 Uhr und Donnerstag von 14–19 Uhr sowie Katzelsdorf ebenfalls am Dienstag von 15–19 Uhr. Die Teststraßen befinden sich auf den bzw. bei den Gemeindeämtern*



bleibt gespeichert und kann mehrfach „verwendet" werden. Erst wenn drei Monate lang zu einer getätigten Registrierung keine Antigen-Testung durchgeführt wurde, werden die Registrierungsdaten aus dem System gelöscht und man muss sich danach gegebenenfalls neu registrieren.

GGR **Bärbel Stockinger** hatte die Einrichtung einer Teststraße in der Gemeinde befürwortet: „Es muss uns Gemeinden, besonders in so herausfordernden Zeiten, das größte Anliegen sein, überall dort zu unterstützen, wo wir das können." Sie hält die Einrichtung einer Testmöglichkeit als eine Serviceleistung, welche die Gemeinde vor allem für weniger mobile Bürger direkt in der Gemeinde zur Verfügung stellt. Sie und Bürgermeister **Hans Rädler** vergessen aber nicht zu erwähnen, dass dies ohne viele freiwillige Helfer unmöglich wäre. „Deshalb sind wir auch für die Unterstützung aus der Bevölkerung sehr dankbar", unterstreichen beide.

**Bitte zur freiwilligen und kostenlosen Testung die E-Card mitbringen. Weitere Informationen und Anmeldung unter *www.testung.at***

Unmittelbar nach der Einrichtung von Teststraßen in den Gemeindeämtern der Region wurde das Angebot an Covid-19-Antigen-Tests noch einmal erweitert: Einige **Apotheken in Wiener Neustadt und auch jene in Bad Erlach (Tel. 02627/488 50)** – dort von Montag bis Donnerstag und Samstag jeweils von 7:30–9:00 Uhr – bieten diese ebenfalls an. Dort werden diese an symptomfreien Menschen und ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung durchgeführt.

**Außerdem: Um eine Ausdehnung der Sperre von Wiener Neustadt Stadt auf den Bezirk Wiener Neustadt Land zu verhindern, werden Sie dringend ersucht die Einhaltung der COVID–Maßnahmen weiterhin zu beachten und diese auch für den Privatbereich anzuwenden.**

- **Tragen der FFP2-Maske**
- **2 Meter Abstand**
- **Kontakte reduzieren**
- **Desinfizieren der Hände**

***Symbolfoto* | © *AdobeStockFotos***

## Wenn es finanziell knapp ist:

# Lebensmittelhilfe durch „Team Österreich Tafel“

**Miete, Strom und andere Kosten belasten das Haushaltsbudget monatlich. Die Ausgabestellen der „Team Österreich Tafel“ unterstützen Sie, wenn es finanziell knapp ist, mit kostenfreien Lebensmittelspenden. Gleichzeitig wird so ein Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung geleistet.**

Bei den Tafeln werden einwandfreie Lebensmittel verteilt!

**Wer kann Lebensmittel abholen?** Die kostenfreien Lebensmittelspenden werden an Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen abgegeben. Als Orientierung für eine Bezugsberechtigung dient dabei die Armutsgefährdungsschwelle lt. Statistik Austria (aktuell für einen Einpersonenhaushalt bei € 1.286 monatlich). Bei Ihrer ersten Abholung werden Sie vor Bezug der Waren von unseren freiwilligen Mitarbeitern registriert, geben eine Erklärung zu Ihrem Haushaltseinkommen ab und erhalten eine entsprechende Bezugsberechtigung.

© AdobeStockFotos

**Welche Produkte werden verteilt?** Die „Team Österreich Tafel“ erhält Lebensmittelspenden wie Brot, Obst, Gemüse oder andere Nahrungsmittel und fallweise auch Hygieneartikel von Supermärkten, Landwirten und sonstigen Herstellern. Diese werden von den freiwilligen Helfern der „Team Österreich Tafel“ abgeholt und verteilt.

Alle Infos zur „Team Österreich Tafel“ gibt es auch bei **Ö3 unter 0800 600 600** (kostenlos, täglich 7 –19 Uhr).

**Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung.** Die „Team Österreich Tafeln“ bzw. das Rote Kreuz sind auch Mitglied im Verband der österreichischen Tafeln und zeigen damit wie andere Initiativen auch, dass wir dieses Problem als Gesellschaft nicht einfach so hinnehmen wollen – und müssen.

## Das gibt es wahrscheinlich nur in Mater Salvatoris:

# Mit 70 in den Ruhestand!

*Vorne Mitte: Sr. Karin Glechner SDS ; vorne sitzend von links:: B. Grabenweger, J. Lechner, I. Koitz, S. Sanyang, S. Hofer; hinten von links: M. Hochhofer, L. Pendl, A. Prudic, C. Hofmann, Ch. Gmeiner*

*Foto: Mater Salvatoris*

Berufen zu sein, hat etwas sehr Schönes an sich, weil das Gefühl da ist, von höherer Macht an die richtige Stelle entsandt zu sein. Daraus schöpfte Sr. **Karin Glechner SDS** in den letzten fast 13 Jahren täglich Kraft: „Dass ER, der liebe Gott, mich hierher geschickt hat, war immer mein größter Antreiber,“ sagt sie selbst.

Auf der anderen Seite ist so eine Berufung natürlich auch etwas Besonderes und Verbindliches, denn Sr. Karin hat sich den Ort ihres Wirkens nicht selbst ausgesucht, sondern wurde hierher gesandt. Für sie als Salvatorianerin ist das selbstverständlich. Und alle in Mater Salvatoris, nämlich wirklich alle, begonnen bei den Bewohnern über die Kollegen hin zu den Führungskräften, sind darüber sehr dankbar. Schon während der letzten Jahre machte sich das Hausleitungsteam seine Gedanken: „Was, wenn unsere Sr. Karin einmal in Pension geht? Sie kann man nicht ersetzen.“ Das stimmt auch. Dennoch durfte sie mit dem Jahreswechsel ihren wohlverdienten Ruhestand – als Salvatorianerin ist man dann so rund um die 70 – antreten. So wie sie selbst, sind auch ihre Wünsche bescheiden. Das Team von Mater Salvatoris wünscht ihr jedenfalls von Herzen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, weiterhin so viel Gesundheit, Elan und Lebensfreude. Rasch hat man auch verstanden, dass es zwar unmöglich, aber auch gar nicht notwendig ist, eine „zweite Sr. Karin“ zu finden. Wenn der liebe Gott Sr. Karin hierher entsandt hat, so hatte er wohl auch seine Hände dabei im Spiel, dass nach ihrem Pensionsantritt wiederum ganz besondere Menschen in das Seniorenbetreuungsteam nachgerückt sind. So sind die Bewohner in Mater Salvatoris auch in Zukunft gut begleitet.

*Mater Salvatoris*

**Personelle Veränderung im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach:**

# Dr. Stefan Vogt neuer Ärztlicher Leiter der Onkologischen Reha

**Seit Jahresbeginn gibt es Neuerungen im Leitungsteam des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach: Dr. Stefan Vogt übernahm die Ärztliche Leitung der Onkologischen Rehabilitation. Der Wiener Neustädter Hämatologie Onkologe ist damit – neben dem Ärztlichen Direktor des Gesundheitszentrums, Dr. Johannes Schuh - ein zweites bekanntes Gesicht aus der Region.**

*Foto: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach*

Seit Oktober 2014 gibt es das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach mit den Bereichen Onkologische Rehabilitation und Lebens.Med Klinik (für Patienten der NÖ Landesgesundheitsagentur – Gesundheit Thermenregion). Für den Bereich Onkologische Rehabilitation hat **Dr. Stefan Vogt**, der bereits seit ein paar Monaten das medizinische Team unterstützt, seit 1. Jänner 2021 die Leitung inne. Der 39-jährige Wiener Neustädter war davor als Oberarzt für Innere Medizin mit Hämatologie und internistische Onkologie am Landesklinikum Wiener Neustadt tätig und hat desweiteren in den letzten Jahren bereits Erfahrungen in der Rehabilitation von Krebspatienten sammeln können.

Nun startete er voller Elan mit seiner neuen Aufgabe. „Mir ist es wichtig, diesen ohnehin schon sehr hohen Standard der Onkologischen Rehabilitation, den es hier im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach gibt, beizubehalten und für die zukünftigen Anforderungen auszubauen. Zudem möchte ich weiter daran arbeiten, dass jeder Krebspatient die Chance auf eine onkologische Reha bekommt und dieses hochwirksame Verfahren im Behandlungskonzept fix etabliert wird“, gibt er einen Einblick in sein Vorhaben. Vom Spirit im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach „alle begegnen sich auf Augenhöhe“ ist er regelrecht angetan. „Das ist das, was die Patienten neben der medizinischen und therapeutischen Leistung auch mitnehmen und in diesem Umfeld fühle ich mich auch sehr wohl“, so Vogt.

Vielen Wiener Neustädtern ist der Name Vogt im medizinischen Kontext ein Begriff: Stefan Vogts Vater – **Raimund Vogt** – war jahrzehntelang als Kinderarzt hier tätig. In die Fußstapfen des Vaters wollte der Hämatologie Onkologe jedoch nicht treten: „Mir war recht schnell klar, dass ich mit Erwachsenen arbeiten möchte. In der Hämatologie Onkologie fand ich ein faszinierendes und innovatives Fach. An der Rehabilitation reizt mich die multimodale Patientenbetreuung und der enge Austausch mit Pflege- und Therapeutenteam.“

**Freude auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.** „Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Stefan Vogt einen umsichtigen Leiter der Onkologischen Rehabilitation gewinnen konnten. Wir sind uns sicher, dass er mit seiner fachlichen Kompetenz, seiner Innovationsfreudigkeit und der einfühlsamen Zuwendung unsere Patienten bestens auf dem Weg der Rehabilitation begleiten kann und wir mit ihm diesen Fachbereich auch erfolgreich weiterentwickeln können“ heißt es dazu von Geschäftsführerin **Karin Weißenböck** und Standortleiter/Prokurist **Mag. Norbert Braunstorfer, MA.**

GAS - WASSER - HEIZUNG
Christian
FREILER
2822 Bad Erlach, Wr. Neustädter Straße 9
02627 / 82295

## Kinder- und Jugendreha „kokon“: Eine frü

# Wenn die Wirbelsäu

**Jugendliche lümmeln gerne: am Schreibtisch, auf der Couch, mit dem Smartphone in der Hand. Kommen auch noch Auffälligkeiten wie eine schräge Kopfhaltung, ungleich hohe Schultern oder ein schiefes Becken dazu, ist eine kinderorthopädische Kontrolle dringend anzuraten. Denn nur SpezialistInnen erkennen, ob es sich lediglich um unbedenkliche Asymmetrien handelt oder etwa um eine Skoliose, eine Verformung der Wirbelsäule.**

Die ExpertInnen der Kinder- und Jugendreha **kokon Bad Erlach** widmen sich schwerpunktmäßig diesem Krankheitsbild und setzen auf eine ganzheitliche Begleitung.

Die Skoliose, eine seitliche Verkrümmung und Verdrehung der Wirbelsäule, entwickelt sich meist während der Pubertät. Je früher sie entdeckt wird, umso besser kann sie in der Wachstumsphase der Betroffenen erfolgreich behandelt werden. Weil die Erkrankung imJugendalter nur selten Beschwerden verursacht, sollten Eltern ganz besonders aufmerksam sein. Zwar können Asymmetrien im Rückenbereich auf eine Skoliose hinweisen, sie kann sich aber ebenso hinter einer unauffälligen Körperhaltung verbergen.

***Bei PatientInnen im Wachstum verfolgen die kokon-ExpertInnen mit individuell gewählten Therapiemaßnahmen – darunter Physiotherapie, Kraft- und Ausdauertraining sowie geeignete Sportarten – vor allem zwei Ziele: eine weitere Zunahme der Verkrümmung zu verhindern sowie in weiterer Folge eine Reduktion zu erreichen***

### Für die kokon Kinder- und Jugendreha in Bad Erlach:

# Bezirkschallenge sammelt Spenden

Die „Virtuelle Bezirkschallenge 2021“ der SPÖ sammelt unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ in diesem Jahr Spenden für den Förderverein zur Kinder- und Jugendlichenrehabilitation, der unter anderem auch die Einrichtung **kokon** in Bad Erlach betreibt.

Nach Anmeldung auf der Webseite und Zahlung einer Teilnahmegebühr von € 25,- (der Reinerlös geht als Spende an den Verein Kinderreha), erhält jeder Teilnehmer eine Startnummer und kann **zwischen 19. und 25. April** einer sportlichen Betätigung nachgehen (Laufen, Walken oder Radfahren in verschiedenen Streckenlängen). Danach wird die persönliche Bestleistung aus beliebig vielen Versuchen zur Wertung eingesendet. Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille und eine Urkunde. Infos und Anmeldung unter https://www.bezirkschallenge.at

Unsere Gesundheit ist unser größtes Gut. Mit Sport können wir nicht nur unsere eigene Gesundheit fördern, durch Teilnahme an der Bezirkschallenge – der virtuellen Sportveranstaltung für den guten Zweck – wird auch noch die gesundheitliche Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen im Bezirk gefördert. Egal, ob Walken, Laufen oder Radfahren, melden Sie sich an, fangen Sie heute an zu trainieren und messen Sie sich von 19. -25. April mit vielen weiteren Athleten im ganzen Bezirk.

***GGR Martin Fochler,***
***Ortsparteivorsitzender der***
***SPÖ Bad Erlach***

*Foto: Luger*

## ühe Therapie entscheidet über Behandlungserfolg bei Skoliose!

# le nicht gerade wächst…

Erst ein spezieller Vorneige- Test zeigt typische Unregelmäßigkeiten im Rückenprofil auf und ist maßgeblich für die Diagnosestellung. Die Ursachen sind großteils unbekannt, neben genetischer Veranlagung werden jedoch hormonelle, neuronale oder muskuläre Auslöser vermutet. Zwischen ein und vier Prozent der Kinder im Wachstumsschub entwickeln eine Skoliose. Betroffen sind vor allem Mädchen, bei denen auch schwere Ausprägungen deutlich häufiger auftreten als bei Burschen.

**Ganzheitliche Therapie als Erfolgsformel.** Bei PatientInnen im Wachstum verfolgen die kokon-ExpertInnen mit individuell gewählten Therapiemaßnahmen, darunter Physiotherapie, Kraft- und Ausdauertraining sowie geeignete Sportarten, vor allem zwei Ziele: eine weitere Zunahme der Verkrümmung zu verhindern sowie in weiterer Folge eine Reduktion zu erreichen. Mit konsequenter Therapie und einem speziellen Korsett lassen sich die meisten Fälle gut behandeln und Folgeprobleme vermeiden.

**Maßgeschneiderte Behandlung im kokon.** Dabei basiert die Skoliose-Therapie auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und bedient sich neurophysiologischer, sensorischer, kinästhetischer und psychologischer Grundlagen. Durch bewusste Wahrnehmung, stabilisierende und mobilisierende Techniken, ein individuell angepasstes Übungsprogramm und das Verständnis der Wirkungsweise unterstützt das kokon-Team die PatientInnen dabei, ihre eigenen Ziele zu erreichen. „In die Behandlung bauen wir viele Konzepte und Techniken aus Physiotherapie, Sportwissenschaften, Trainings-, Ergo- und Kunsttherapie sowie Psychologie ein. Diese ganzheitliche Unterstützung fördert die physische und psychische Gesundheit", erklären **Laura Ulrich** und **Nicole Plöb**, Physiotherapeutinnen im kokon Bad Erlach. „Zum Beispiel schulen wir mithilfe von lebensgroßen Körperbildzeichnungen in der Ergotherapie die Körperwahrnehmung und das Verständnis der Biomechanik. Medizin und Therapie setzen anschließend hier an, um genauer auf die Vorgänge des Bewegungsapparats einzugehen."

**Skoliose drückt auch auf die Seele.** Weil PatientInnen oft psychisch unter ihrem auffälligen Körperbild leiden, lernen sie während der dreiwöchigen Reha auch, sich positiv mit der Erkrankung auseinanderzusetzen. „Es geht immer darum, die vorhandenen Ressourcen in den unterschiedlichen Therapieformen optimal auszuschöpfen, um Akzeptanz und Selbstkompetenz zu verbessern und eine ganzkörperliche, nachhaltige Funktionskorrektur zu erreichen", unterstreicht Prim.a Dr.in **Anna Maria Cavini**, Ärztliche Direktorin im kokon Bad Erlach, die Bedeutung des interdisziplinären Settings. „Das gemeinsame Lernen und Verstehen der Gruppe hebt eigene Stärken hervor und die jungen Menschen profitieren auch von den dabei gesammelten Erfahrungen."

*kokon*

*Prim.ª Dr.in Anna Maria Cavini, Ärztliche Direktorin im kokon Bad Erlach*

*Innerhalb der Gruppe motivieren und unterstützen sich die jungen Menschen auch gegenseitig – das ist für den langfristigen Therapieerfolg absolut mitentscheidend*

*Fotos (3): kokon*

# Gedanken zur Corona-Situation in Bad Erlach

## von GGR Bärbel Stockinger

Foto: Harald Wrede

**Als Gemeindeparteiobfrau der Volkspartei werde ich im Ort seit Wochen auf die jeweiligen Entscheidungen der Bundesregierung angesprochen. Dabei höre ich Meinungen von Bürgern, die sich zwischen Extremen bewegen.**

Da gibt es eine Gruppe von Mitbürgerinnen die meinen, dass alles überzogen wäre und die ein Ende aller Maßnahmen fordern und eine Gruppe, die nicht verstehen kann, warum kein weiterer Lockdown erfolgt und die sich aktuell zu wenig geschützt fühlt. Ich beneide jedenfalls keinen Politiker, der derzeit in diesem Spannungsfeld Verantwortung trägt und notwendige Entscheidungen treffen muss. Denn egal wie er auch entscheiden mag, Unzufriedenheit ist ihm sicher.

Wir können nur versuchen in unserem unmittelbaren Umfeld gut mit der Situation umzugehen. In unseren Familien und in unserer Gemeinde.

Auf kommunaler Ebene versuchen wir Ihnen als Gemeinde so viel Service anzubieten, wie es uns möglich ist. So haben wir im Ort etwa zweimal wöchentlich eine Teststraße eingerichtet (Bild links unten) und deren Zeiten mit den Nachbargemeinden abgestimmt. Außerdem können sich Menschen die Hilfe bei der Impfanmeldung benötigen jederzeit an das Gemeindeamt wenden.

Wir alle zusammen können aber noch mehr tun. Wir können zumindest bei uns im Ort auf gegenseitige Vorwürfe und teils Beschimpfungen verzichten und uns auf das Gemeinsame besinnen, denn bei aller unterschiedlicher Sichtweise:

Wir alle sind „pandemie-müde“ und sehnen uns die Normalität zurück. Wir wollen wissen wie es weitergeht und finanzielle Sicherheit. Wir wollen in den Urlaub fahren und große Feste planen. Wir wollen aber auch all die Kleinigkeiten zurück. Alles was uns so selbstverständlich erschien und jetzt so offensichtlich fehlt. Wir wollen einander wieder treffen. Wir wollen miteinander feiern und die Kinder im Sport anfeuern. Wir wollen spontan zum Nachbarn und wir wollen einander wieder ohne Masken sehen und umarmen können.

Diese Zeit rückt nun sicherlich mit jedem Tag näher. Wenn wir uns dann alle wieder gerne in die Augen sehen wollen, dann nehmen wir doch bitte auch bis dahin Rücksicht aufeinander und begegnen uns gegenseitig mit Wertschätzung.

Foto: Hans Tomsich

# „HolzmitHerz“ – Unterstützung do

Menschen, die mit Holz heizen, sich aber aufgrund eines finanziellen Engpasses, den Brennstoff derzeit nicht leisten können, werden seit kurzem vom „HolzmitHerz“ unterstützt. „Trotz der kurzfristigen Umsetzung kann ich sagen, dass unsere Aktion ein voller Erfolg ist!“, freut sich Gemeinderätin **Sabine Saufnauer.**

Damit ergänzt „HolzmitHerz“ sehr gut andere soziale Angebote der Marktgemeinde Bad Erlach, wie zum Beispiel den Heizkostenzuschuss während der Wintermonate, der deutlich höher ist und auch für einen längeren Zeitraum ausbezahlt wird, als in anderen Gemeinden.

*Holzlager am Bauhof – von links: Bürgermeister Hans Rädler, GR Sabine Saufnauer, Andreas Pilz (Vereinsvorstand), Vzbgm. Alois Hahn*

„Auch im kommenden Jahr werden wir „HolzmitHerz“ fortführen und ich bin sicher, dass es 2022 noch mehr Nachfrage geben wird, denn die Zeiten werden wohl kaum besser!“, sagte Sabine Saufnauer bei der Holzausgabe am Bauhof.

# Rot Kreuz-Ortsstelle bekommt neuen Vorstand!

Die ÖRK-Ortsstelle Bad Erlach wird im April eine neue Ortsstellenleitung bekommen. Bürgermeister **Hans Rädler** gibt diese 34 Jahren nach der Gründung und nach dem Aufbau der RK-Stelle Bad Erlach ab.

*Bei einer Besprechung am Gemeindeamt wurden im Februar die Weichen für einen neuen Vorstand der Rot Kreuz-Ortsstelle Bad Erlach gestellt. Von links: Rot Kreuz-Mitarbeiterin Sabina Doria, der designierte Obmann Bernhard Treibenreif, Seniorenbund-Obmann Josef Breitsching, Bürgermeister Hans Rädler*

*Foto: Harald Wrede*

Ein Team mit **Tanja Wagenhofer, Sabina Doria, Josef Breitsching** und GGR **Bernhard Treibenreif** hat die Absicht, die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und stellt sich am 7. April 2021 der Neuwahl für die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Bad Erlach.

**Hans Rädler** hat diese vor 34 Jahren- gegen den politischen Widerstand der damaligen SP- Gemeindeführung für Bad Erlach, Lanzenkirchen und Walpersbach gegründet. Bei der Gründungsversammlung kam es zu hitzigen Diskussionen: Einer der Redner meinte, das sei nur ein Politikum und man braucht es daher nicht. Groteskerweise war dieser Herr der erste Patient, dem nach einem Herzinfarkt das Leben gerettet wurde.

Heute versorgt die Ortstelle 8.000 Menschen sowie die Rehaanstalten. Dabei konnten viele Menschenleben gerettet werden. Ortsstellenleiter Bürgermeister **Hans Rädler** legt nunmehr seine Funktion in die jüngeren Hände von Bernhard Treibenreif.

*Hans Tomsich*

# ort, wo sie gebraucht wird

*Fotos(2): Harald Wrede*

*GGR Martin Fochler, Mag. Constantin Luger, GR Wilhelm Brandstetter*

*Foto: Luger-Görtl*

**Für den Leopold-Melchard-Park:**

## SPÖ Bad Erlach spendet Sitzgarnitur

Im Leopold-Melchard-Park zwischen Linkem und Rechtem Mühlweg wurde von der SPÖ Bad Erlach ein neuer Tisch mit Sitzbank aufgestellt. „Dieser neue Rastplatz lädt Besucher:innen zum Verweilen, Lesen oder auch Picknicken ein, direkt am Teich und mit wunderschönem Blick auf den Storchenrauchfang." freut sich Ortsparteivorsitzender GGR **Martin Fochler.**

# Aktiv durch den Sommer – mit „Bewegt im Park“!

**Kostenlos und unverbindlich ist auch heuer wieder „Bewegt im Park“. Es bietet dir ein vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen.**

Gemeinsam mit anderen trainierst du z.B. Yoga, Pilates, Rückenfit oder eine von vielen weiteren Bewegungsformen direkt an der frischen Luft. Begleitet wirst du dabei von erfahrenen Kursleiter*innen der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION, die dich während der einstündigen Übungseinheiten motivieren, dir Tipps geben und dabei helfen fit & gesund zu bleiben. Durch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich steht auch für Menschen mit Beeinträchtigungen ein vielfältiges Angebot in Form von Inklusionskursen zur Verfügung.

„Bewegt im Park“ gibt dir die Möglichkeit, dich in der frischen Luft zu bewegen und dabei Spaß zu haben – egal ob du sportlich bist oder nicht. Besuche einfach einen unserer Kurse gemeinsam mit deinen Freunden oder alleine und lerne neue Leute kennen. Bei „Bewegt im Park“ bist du zu nichts verpflichtet. Deshalb findet jeder Kurs auch ohne Anmeldung und bei jedem Wetter statt.

Die Kurse in deinen Umkreis kannst du hier finden: *www.bewegt-im-park.at.*

**Wo bewegt man sich?** Alle Kurse finden in öffentlichen Parks oder anderen freien Flächen statt.

**Wann bewegt man sich?** Jeder Kurs findet immer am gleichen Wochentag zur gleichen Uhrzeit und bei jedem Wetter statt.

**Für wen sind die Kurse geeignet?** Die Kurse sind für alle Altersgruppen geeignet – egal ob du sportlich bist oder nicht.

Sei dabei, sei BEWEGT IM PARK!

# WET-Gruppe spendete € 1000,- für Zirkus Belly

Den beim Feuerwehrhaus in Haderswörth „gestrandeten“ **Zirkus Belly** unterstützte die **WET-Gruppe** im winterlichen Jänner mit einer Geldspende von insgesamt € 1.000. Mit diesem Beitrag wurde der Artistenfamilie und den insgesamt 32 Tieren unter die Arme gegriffen.

Pandemiebedingt fiel nach der Allerheiligen-Vorstellung 2020 der Vorhang für das Publikum des Zirkus Belly. Seither halten sich Akrobaten, Clowns und Tiere in Haderswörth auf, trainieren ohne Publikum und versuchen nicht zuletzt die insgesamt 32 großen und kleinen Vierbeiner bei Laune zu halten. Eine schwierige Situation, die sich nur durch starken Zusammenhalt meistern lässt.

Der WETgruppe, die in Bad Erlach und in der Umgebung zahlreiche Wohnprojekte realisiert, ist es ein besonderes Anliegen, dass die gestrandete Artistenfamilie, bestehend aus sieben Erwachsenen und vier Kindern, sowie die zahlreichen Tiere ein Dach über dem Kopf haben und gut versorgt sind. Daher spendet sie insgesamt € 1.000 für Alltagsnotwendigkeiten wie Lebensmittel, Tierfutter, Einstreu usw.

*Foto: WET-Gruppe*

WET-Vorstandsvorsitzender **Christian Rädler** übergab dem Zirkusdirektor **Robert Klimond** und Familie am 15. Jänner 2021 persönlich den Spendenscheck.

„Die WETgruppe möchte weiterhin ihrer sozialen Verantwortung nachkommen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, Menschen und Tieren in Not zu helfen. Wir hoffen folglich, dass wir mit unserem Beitrag dem Zirkus Belly eine Überbrückungshilfe bieten, es bald ‚Manege frei‘ heißt und die Akrobaten wieder für eine zauberhafte Stimmung sorgen dürfen“, betont Rädler.

Der Zirkus Belly ist ein deutsches Zirkusunternehmen, das seit 1980 unter dem Namen „Belly“ bekannt ist. Er wird als reiner Familienbetrieb in der achten Generation geführt und wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

*Hans Tomsich*

# Generalsanierung des Jugendzentrums

Trotz des coronabedingten Stillstandes im gesellschaftlichen Leben waren GR **Mustafa Halilovic** und seine Freunde in den vergangenen Monaten nicht untätig gewesen. So haben sie die Lokalität der Jugendinitiative im Bad Erlacher Bahnhofsgebäude auf Hochglanz gebracht. Mit der Umgestaltung durch Streichen, Umstellen der Möbel (alt und neu) waren die Jugendlichen einige Zeit beschäftigt und haben dabei ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen können.

*Fotos(2): Harald Wrede*

**Junge ÖVP Bad Erlach: Neuer Vorstand**. Seit mehr als einem Jahr gibt es in Bad Erlach einige Projekte, die von Jugendinitiative und Junge ÖVP gemeinsam getragen werden. Es war daher naheliegend, dass GR **Mustafa Halilovic** (Bild) in Zukunft auch der Jungen ÖVP Bad Erlach als Obmann vorstehen wird. Die Übergabe von **Manuel Hauer** auf Mustafa Halilovic soll in den nächsten Wochen erfolgen.

*Foto: Tobias Hübl*


# Sie sind auf der Suche nach einem Geschenk?

## Wie wäre es damit?

**€ 29,90**

**inkl. Mwst.**

**Erhältlich im Weltladen Bad Erlach, am Gemeindeamt Bad Erlach während der Amtsstunden, im gut sortierten Buchhandel sowie auf www.buch.co.at**

Drei Jahre nach Beendigung des 1. Weltkrieges:

# Österreich nahm Formen an

Die Grenzen des jungen Staates Österreich waren nach dem Ende des 1. Weltkrieges 1918 lange nicht endgültig. Aus dem Vielvölkerreich des Kaisertums Österreich mit seinen vielen Nationalitäten (Deutsche, Magyaren, Tschechen, Slowaken, Polen, Rumänen, Serben, Kroaten, Slowenen, Italiener) blieb ein kleiner Rest übrig. Unklarheiten gab es lange bezüglich der Grenzziehung in Vorarlberg zur Schweiz, in Südkärnten zu Slowenien, in Tirol zu Deutschland, und auch jene zwischen Österreich zu Ungarn war lange unklar.

Laut Vertrag von Trianon (1920) sollte Deutsch-Westungarn zur neuen Republik Österreich gehören. Die Differenzen dazu wurden sogar in Form heftiger Kämpfe mit ungarischen Freischärlern (u.a. bei Kirchschlag) ausgetragen. Eine fragwürdige Volksabstimmung ließ Ödenburg (Sopron) bei Ungarn bleiben. Getrennt haben sich auch Niederösterreich und Wien, das ab Anfang 1922 ein eigenständiges Bundesland wurde.

*Quelle: Österreichische Nationalbibliothek – www.anno.onb.ac.at*

PRESSESPIEGEL

*Arbeiter-Zeitung, 30. März 1921*

**Streik der Arbeiterschaft der Erlacher Textilindustrie-Aktiengesellschaft**

Die gesamte Arbeiterschaft der Erlacher Textilindustrie und der Hörberger Papierfabrik in Erlach stehen seit 24. d. M. wegen einer Lohnforderung im Streik. Die Streikleitung fordert auf, jeden Zuzug von Arbeitern sämtlicher Kategorien in diese beiden Betriebe fernzuhalten.

*Illustriertes (Österreichisches) Sportblatt, 7. Mai 1921*

**Leichtathletik - Vereinskampf**

Am 8. Mai veranstaltet der Sportklub Erlach im Rahmen des vom Leichtathletikverbands ausgeschriebenen Bewerbes Cup von Niederösterreich einen Vereinskampf mit dem Stockerauer Sportklub. Das Programm dieser Veranstaltung ist folgendes: Laufen über 5000 Meter (Strecke Erlach – Pitten – Erlach), Stafettenlauf (4x100 Meter), Speerwerfen, Laufen über 1500 Meter, Diskuswerfen, Laufen über 100 Meter, Kugelstoßen, Olympische Stafette (100+200+400+800 Meter). Propagandawettbewerbe der Damensektion des Deutschen Turnvereins, Stockerauer Sp. C. und Sportklubs Erlach umfassend folgende Konkurrenzen: Stafettenlauf über 4x100 Meter, Hochsprung mit Anlauf, Weitsprung mit Anlauf und Laufen über 60 Meter.

*Wiener Landwirtschaftliche Zeitung, 30. März 1921*

**Offene Stellen**

Landwirtschaftliche Arbeiterfamilie mit 2 – 3 arbeitsfähigen Kindern wird bei freier Wohnung, Holz, Licht, Milch, Mehl und Deputatfeld aufgenommen. Lohn nach Übereinkommen. Anträge an Gutsverwaltung Harathof, Erlach an der Aspangbahn.

**So um das Jahr 1921**

# Vor 100 Jahre immer weni

**Auch mit der Gründung der Ersten Republik im Jahr 1919 beim Abschluss des Friedensvertrages von St. Germain, einem Vorort von Paris, ging Österreichs wirtschaftliche Talfahrt weiter. Schon während des 1. Weltkrieges hatten sich die Preise jedes Jahr verdoppelt. Im Herbst 1921 setzte dann die letzte Phase der Hyperinflation mit Preissteigerungen von mehr als 50 Prozent pro Monat ein.**

Industriearbeiter konnten über ihre Gewerkschaften wenigstens ein Indexlohnsystem durchsetzen. Beamte, Angestellte und alle Bezieher fixer Einkommen wie Renten und Pensionen verarmten hingegen rasant. Schon bald wurden die Kronen (1 Krone = 100 Heller) in riesigen Waschkörben transportiert. Die Männer zündeten sich ihre Zigarren mit wertlosen Geldscheinen an. Kluge Leute legten Ihr Geld in Sachwerten an oder verlagerten es in Devisen. Andere kauften alles, was

Foto: www.geldschein.at

**Zu Beginn der 20er Jahre:**

# Viele mussten erst ihr Ü

Zu dieser Zeit waren in Erlach **Franz Röhsler** Bürgermeister und Robert **Umann** (beide SPÖ) Vizebürgermeister. Die **Abeles & Söhne**-Spinnerei war zwischenzeitlich weltkriegsbedingt aus Rohstoffmangel stillgelegt worden. Mit der durch den jüdischen Industriellen **Samuel Wolf** erfolgten Übernahme dieser Immobilie und einem Neustart in Form der **Erlacher Textilindustrie AG** nahm nach Weltkriegsende das wirtschaftliche Zentrum Erlachs langsam wieder Fahrt auf – zumindest bis zur Weltwirtschaftskrise 1927.

Vor allem um den Mangel an Rohstoff zu beheben, wurde umge-

*Das Hacker-Haus vor rund 100 Jahren* *Foto: Sammlung Florian Jeitler*

© AdobeStockFotos

# en wurde das Geld ger wert!

angeboten wurde, um das Geld irgendwie loszuwerden. Am Ende der Inflationsperiode waren die Preise gegenüber der Vorkriegszeit um mehr als das 14.000-fache gestiegen. Auch der Außenwert der Krone gegenüber dem US-Dollar war in ungefähr dem gleichen Ausmaß gefallen.

Erst mit der Zusage einer großen Anleihe des Völkerbundes* konnte Ende August 1922 die Inflationsrate gestoppt werden. Ende 1924 schuf man mit dem Schilling (1 Schilling = 100 Groschen) eine neue Währung. 10.000 Kronen wurden in einen Schilling umgetauscht.

** Der Völkerbund war eine zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Genf. Er entstand als Ergebnis der Pariser Friedenskonferenz nach dem 1. Weltkrieg.*

# berleben sichern

hend eine große Wollreißerei in der Mühle (heute Storchensiedlung) installiert, um aus Hadern wieder Fasern zur Herstellung von Garnen aufzubereiten. Allerdings fehlte es immer noch an Baumwolle und die Umstellung auf einen anderen Rohstoff konnte nur zögerlich erfolgen.

Jedoch: Gewerbe und Handwerk waren selbst bei diesem unsicheren Hintergrund noch immer in einer großen Vielfalt vorhanden. Zahlreiche Gastwirte, wie **Kainer, Fromwald** (betrieb auch eine Fleischerei), **Kopp, Lueger, Kattinger** sowie **Reiterer** bemühten sich um die Gäste. Im Ortsteil Brunn gab es das Gasthaus **Holzer**, welches später die Familie **Fink** übernehmen sollte. Der Fleischhauer **Süßmann,** ein jüdischer Schächter, war vor **Max Brückner** ein Vorgänger der Fleischerei **Schwarz** in der Dorfgasse. **Leopold Hacker** und seine Gattin **Franziska** hatten einen gut florierenden Handelsbetrieb (u.a. Wein). Im heutigen Zeitgeschichtemuseum befand sich das Gemischtwarengeschäft **Max Hacker & Sohn** (Bild links)**.** Ebenfalls in der Hauptstraße betrieb die Familie **Ledel** ein Friseurgeschäft. Erlachs erster Autobesitzer **Adolf Hoffmann** war Mechanikermeister. Als Maurermeister (damalige Bezeichnung für Baumeister) begann1920 **Alois Hammer** Geschäfte in der ganzen Region zu machen.

*Quellenhinweis: Heimatbuch² – Ein Dorf erfindet sich neu, Marktgemeinde Bad Erlach, Verlag Scherz-Kogelbauer, 2019 | Von der Eule zum Euro – Nicht nur eine österreichische Geldgeschichte, Verlag Hermagoras, 2005 | Kasten rechts: Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Prof. Georg Markus | Text allgemein: Hans Tomsich*

***Prof.***
***GEORG MARKUS***

***Buchautor und Kolumnist (KURIER)***

***schreibt in seinem Buch***
***„SPURENSUCHE“***
***(erschienen im Amalthea-Verlag)***

***über die ersten Jahre nach dem Ende des 1. Weltkriegs:***

## Ein Gulasch für eine halbe Million

***Ein Blick in die Zeit der großen Inflation***

In den 1920er Jahren nahm die Inflation in Österreich unvorstellbare Ausmaße an. Ist eine Wiener Durchschnittsfamilie mit zwei Kindern 1919 noch mit 2.500 Kronen pro Woche für einen Einkauf der dringendsten Lebensmittel ausgekommen, so musste sie im Sommer 1920 für die gleiche Menge das Doppelte ausgeben. Und im Jänner 1921 kosteten die gleichen Lebensmittel 75.000 Kronen und im Juli 1922 nahezu 300.000.

In der satirischen Zeitschrift *Kikeriki* durfte über die Inflation gelacht werden: „Die Nachahmung der Banknoten wird nicht mehr als Fälschung bestraft. Weil sie ohnehin keinen Wert mehr aufweisen.“

Ein anderes Bonmot zum Thema: „Heutzutag fahrt ma mit an Handwagerl voll Geld einkaufen und kommt mit an Geldbörsel voll Lebensmittel wieder z'Haus.“

Einen Ausweg fanden die *Humoristischen Blätter*: „Mit was wer'n ma im Winter heizen, wenn's Holz rar wird?“
„Na, mit die Banknoten!“

Und auch der Kurzdialog zweier Wiener Kaufleute wurde zitiert: „Servus, was treibst du?“
„Preise!“

Der Kabarettist **Karl Farkas** erinnerte sich viel später an die Tage der Inflation: „Bald haben wir in Billionen und Trillionen gerechnet, ein Gulasch kostete eine halbe Million Kronen. Meine Gage an der *Neuen Wiener Bühne* betrug 6.800 Kronen – also ein halber Erdapfel. Meine Gage wurde mit jedem Tag größer – und doch kleiner! Als sie bei fünf Millionen hielt, musste ich etwas tun, um nicht zu verhungern.“

**Im Jahr des 70-jährigen Vereinsjubiläums große Veränderungen an der Vereinsspitze:**

# Neuer Vereinsvorstand für den Schachklub!

**Im vergangenen Jahr blieb beim Schachklub Bad Erlach aus organisatorischer Sicht „kein Stein auf dem anderen". Franz Gerhartl, der den Verein 35 Jahre hindurch erfolgreich geführt hatte, trat als Obmann zurück – und mit ihm Langzeit-Kassier Helmut Bauer sowie Obmann-Stv. Axel Sjöström. Der bis dahin als Schriftführer tätige Michael Luef wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt.**

*Der neue Vorstand des Schachklubs – von links: Obmann Michael Luef, Schriftführer Josef Besta, Obmann-Stv. und Jugendtrainer Josef Petz, Kassier Dr. Andreas Futschik, Kassier-Stv. Ing. Harald Petersilka.*

*Foto: zVg*

Im Jahr 2020 war auch der Schachklub von der Pandemie hart betroffen: Im Frühjahr wurde die Mannschafts-Meisterschaft unterbrochen und dann vorzeitig beendet. Nach einigen Klubabenden im Laufe des Sommers und des Frühherbstes, bei denen wenigstens die internen Klubmeisterschaften (Vereinsmeister wurde **Ing. Manfred Kraus** vor **Josef Petz** und **Rudolf Wallecker**) halbwegs regulär ausgetragen werden konnten, war es gerade möglich, eine Meisterschaftsrunde in der Liga Süd und in der 2. Klasse zu spielen, ehe der nächste Lockdown folgte.

**Aktuelles**. Zur Zeit ist der SK Bad Erlach mit einer Mannschaft in der Industrieviertel-Liga sowie mit der Jugendmannschaft in der 2. Klasse aktiv tätig. Insgesamt 17 Spieler nehmen an den Mannschafts-Meisterschaften teil, wobei vor allem das zunehmend qualitativ gute Spiel der Jugendlichen betont werden muss. **Christopher Rodax** (ein U 16-Spieler) etwa erreichte beim Genussmeilen-D-Turnier in Pfaffstätten den hervorragenden 2. Platz, **Julian Hammerling** (U 16) und **Oliver Rodax** (U 12) legten ebendort im vergangenen Herbst eine beachtenswerte Talentprobe ab. Erwähnenswert sind außerdem diverse Erfolge von **Raphael Futschik** (U 18) bei Schnellschach-Turnieren sowie schöne Siege von **Jakob Mersch** (U 18) gegen starke Gegner in der Meisterschaft.

Jugendtrainer **Josef Petz** sorgt gemeinsam mit **Rudolf Wallecker** dafür, dass auch Kinder das königliche Spiel erlernen und perfektionieren. Durchschnittlich sieben Kinder besuchen das üblicherweise an Samstagen veranstaltete Training im Café Sabine in der Bad Erlacher Dorfgasse.

Da Schach eine „Indoor"-Sportart ist und somit strengere Auflagen bei der Ausübung gelten, konnte aus Sicht vom 8. März über den Zeitpunkt eines „Normal-Betriebes" mit regelmäßigen Klubabenden, Schachtrainings für Kinder und Meisterschafts-Fortsetzung keine verlässliche Aussage gemacht werden. Es wird aber angestrebt, dass im Laufe des Monats Mai im Klublokal Café Sabine alle Mannschaften aus dem Industrieviertel zusammen kommen, um den Industrieviertel-Cupsieger zu ermitteln. Diese Veranstaltung wäre ein würdiger und sportlich hochwertiger Rahmen für die 70-Jahr-Feier des Schachklubs, der sich auf diesem Weg bei seinen Gönnern bedanken möchte.

Obmann **Michael Luef:** „Ohne Unterstützung durch die Gemeinde Bad Erlach, unser Klublokal Café Sabine und unsere über 100 zahlenden Mitglieder wäre der Meisterschaftsbetrieb und die Förderung der Jugend in der jetzigen Form nicht möglich!"

Mehr Informationen über die wechselvolle Geschichte des Schachklub Bad Erlach sind auf der neuen Website des Klubs nachzulesen: *https://www.schachklub-bad-erlach.net*, ebenso auf den Seiten 361 bis 365 des Bad Erlacher Heimatbuches.

*Hans Tomsich*

Tierarztpraxisgemeinschaft
Mag. Ursula Schneeberger & Mag. Birgit Steindl

Wr. Neustädterstr. 7a
2822 Bad Erlach
Tel: 02627 46341

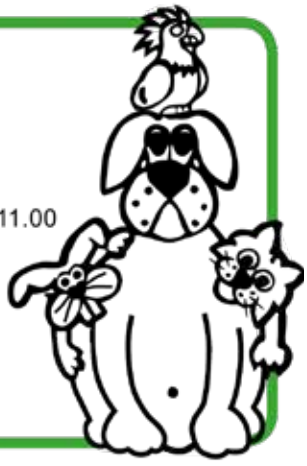
Öffnungszeiten:
Mo und Fr 16.00 – 18.30
Mi 9.00 – 11.00

Hochfeldgasse 118
2831 Gleißenfeld
Tel: 02629 22119

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 9.00 – 11.00
Di und Do 16.00 – 18.30

und nach telefonischer Vereinbarung

• Chirurgie • Röntgen • Ultraschall •
• Blutlabor • Zahnsanierung • etc. •



24 Stunden Notruf 0650/28 22 111

*Von links: Schachklub-Obmann Michael Luef, Helmut Bauer, Schachklub-Ehrenobmann Franz Gerhartl* *Foto: Schachklub*

# Schachklub feierte den 80er von Helmut Bauer

## Der rüstige 80er ist seit 67 Jahren Mitglied des SCHACHKLUB Bad Erlach

Besondere Zeit erfordern besondere Taten. Normalerweise gratulieren an einem Vereinsabend alle aktiven Schachspieler. Heuer konnte die Gratulation nur im kleinen Kreis erfolgen. **Helmut Bauer** hat 43 Jahre sein Möglichstes als Kassier getan. Er ist ein erfolgreicher Schachspieler und wichtiges Mitglied mit viel Vereinserfahrung. Daher wird er den neuen Vorstand des SK BE weiter mit seiner Erfahrung unterstützen. Dies versprach er zu einer Zeit, in welcher der Schachklub sein 70. Bestandsjubiläum feiert.

„Die großen Zeiten der alten Vereine sind vorbei, das müssen wir erkennen", meint der neue Obmann **Michael Luef**. Wo liegt das Neue? Die heutige Jugend kennt Facebook, Playstation, … usw. aber kaum mehr das Vereinsleben. Anders In den 90iger Jahren des vorigen Jahrhunderts: Da fuhr der Schachklub mit seiner Jugendmannschaft zu Landesturnieren und Staatsmeisterschaften.

Die heute „Alten" halten die Vereine aufrecht und bemühen sich um den Fortbestand der Vereine. Obmann Michael Luef: „Wir im Schachklub haben das Glück tüchtige, erfolgreiche Jugendspieler zu haben, die bei Meisterschaften des Industrieviertel mit vielen Auszeichnungen ins Vereinslokal Cafe SABINE zurückkommen".

# Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Bad Erlach informiert:

**Bad Erlacher Bauernmarkt.** Wegen einiger Terminkollisionen mussten die Bauernmarkttermine 2021 geändert werden. Hier die aktuellen Bauernmarkttermine beim Alten Spritzenhaus am Prof. Sepp Buchner Platz:
**17.04., 15.05., 26.06., 24.07., 21.08., 18.09., 16.10., 13.11. – jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**

Der Bad Erlacher Bauernmarkt bietet ein reichhaltiges Angebot an Produkten aus der Region, wie zum Beispiel Fleisch- und Wurstwaren, Erdäpfel, Eier, Honig, Obst und Gemüse, Marmeladen, Pflanzen, Säfte und Schnäpse und vieles mehr. Es wird gebeten, die derzeit gültigen Corona-Maßnahmen zu beachten – FFP2 Maske, Abstand halten, Handdesinfektion.

*Foto: Waltraud Riss*

Der FVV unterstützt wie immer Begrünungs- und Bepflanzungsmaßnahmen in unserer Gemeinde, sowohl ideell als auch finanziell. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher bedanken, die kleine Blumenbeete und Rabatte im öffentlichen Raum liebevoll betreuen.

Leider können wir aufgrund der Corona-Situation vorläufig keine Veranstaltungen anbieten. Wir müssen – wie viele andere Vereine auch – die weitere Entwicklung in Sachen Corona abwarten.

*Irene Hruby, Obfrau*

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden
Christian Bauer
2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21
Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: malerei-bauer@gmx.at
www.malerei-bauer.com
Malermeister

NÖ Senioren Niederösterreichischer Seniorenbund

**Ortsgruppe Bad Erlach - Walpersbach**

**Liebe Seniorinnen und Senioren!**

Seit März 2020 hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Leider ist ein Ende noch immer nicht abzusehen. Hoffnung gibt uns nun die Freigabe von zusätzlichem Impfstoff für Personen über 65 Jahren. Die Pharmafirmen und die Politik versprechen uns genügend davon bis zum Sommer für alle, die geimpft werden wollen. Es ist höchste Zeit!

Wir vom Seniorenbund müssen auch weiterhin unsere Treffen und Aktivitäten aussetzen und müssen warten, bis sich die Gesamtsituation wieder bessert. Geplant wären eine 3-Tagesreise nach Filzmoos, ev. eine Theaterfahrt, sportliche Aktivitäten sowie der eine oder andere Tagesausflug.

Wir alle wollen wieder unsere Verwandten und Freunde treffen, gemeinsam feiern, unseren Hobbys nachgehen. Das funktioniert aber nur, wenn wir die uns bekannten Maßnahmen befolgen, also Abstandhalten, Hände waschen, Masken tragen, wo erforderlich und Sozialkontakte so gut es geht vermeiden. Denn nur so können wir hoffen, dass ab Sommer so etwas wie Normalität einkehrt.

*Josef Breitsching, Obmann*

**Beim Pensionistenverband Bad Erlach:**

## Große Vorfreude auf ein Wiedersehen!

Wir alle können „Corona" nicht mehr hören. Jetzt gilt es, den Mut nicht zu verlieren und optimistisch in die Zukunft zu blicken. Gemeinsamkeit nach der wir uns alle sehnen. Endlich wieder Freunde und Bekannte treffen um gemeinsam die beliebten Kaffeenachmittage zu genießen sowie alle anderen Aktivitäten. Ein wenig Zeit wird es noch brauchen, bleibt – bitte – bis dahin gesund und freuen wir uns auf ein gemeinsames Wiedersehen.

Ein frohes Osterfest wünscht der Pensionistenverband!

*Obfrau Eveline Besta*

*Naturfreunde in Bad Erlach: Nicole Luger-Göttl und GR Wilhelm Brandstetter*

*Foto: Luger*

# Die Naturfreunde kommen nach Bad Erlach

Naturfreunde Österreich

In Bad Erlach entsteht im Moment ein Zweigverein der Naturfreunde Österreich. Für den Anfang als Sektion der Naturfreunde Wiener Neustadt geführt, planen die beiden designierten Obleute GR **Wilhelm Brandstetter** und **Nicole Luger-Göttl** demnächst die Gründung einer eigenständigen Ortsgruppe.

Die Schwerpunkte sollen in den Bereichen Mensch & Natur, Aktivitäten wie Wanderungen, Bewusstsein schaffen für unsere Umwelt und in der Nachwuchsarbeit liegen. Vorträge zu Natur- und Reisethemen sind ebenfalls in Vorbereitung. Interessierte sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen und sich über geplante Aktivitäten bzw. Möglichkeiten der Teilnahme zu informieren.

Die Naturfreunde Österreich sind mit ihren rund 160.000 Mitgliedern eine der größten und bedeutendsten Freizeit- und Naturschutzorganisationen des Landes. Mit 460 Ortsgruppen, neun Landesorganisationen, 9500 Übungsleiter:innen, Instruktor:innen, Funktionär:innen und Mitarbeiter:innen, die rund 2 Mio. ehrenamtliche Arbeitsstunden im Jahr leisten, 140 Hütten und Häusern, ca. 15.000 km Wanderwegen, 100 Kletter- und Boulderhallen sowie einem Wildwasser-Kompetenzzentrum präsentiert sich der Verein als moderner Freizeitpartner. Das Motto: 100 % Erlebnis Natur – garantiert!

*Kontakt und Informationen: Nicole Luger-Göttl, Tel. 0680 115 82 96, Facebook: @naturfreundebaderlach*

# B. E. GREEN // EXKLUSIVES WOHNEN IN BAD ERLACH

- Samuel Wolf-Gasse: 4 Reihenhäuser und 6 Doppelhaushälften mit einer Wohnnutzfläche von ca. 113 m² bis 116 m² mit Eigengarten, Terrasse, Loggia und Keller
- Sofortkauf, freifinanziert, geplante Fertigstellung: Herbst 2022
- Kontakt: Oliver Hruby 0676 912 00 06

| BAUTRÄGER: | MEHR INFOS UNTER: |
|---|---|
| WET Wohnbaugruppe Service GmbH | www.vivit-immo.at/bad-erlach<br>wohnen@vivit-immo.at |

VIVITimmo
Gemeinsam Werte schaffen.

WET GEMEINSAM. BESSER. BAUEN. gruppe

# VERLÄSSLICH. LEISTBAR. WOHNEN.

Symbolbild: Bad Erlach, Schwarzer Weg
Architekt: Planungsbüro Besta GmbH

## BAD ERLACH

**Reihenhäuser**

*HWBSK 29,6/fGEE 0,65*

- rd. 98 m² Wohnnutzfläche
- 3 Zimmer
- Terrasse mit Eigengarten
- zwei PKW-Stellplätze je Reihenhaus
- Niedrigenergiebauweise
- Fußbodenheizung
- Wärmepumpe und Photovoltaikanlage
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- geplante Fertigstellung: April 2021

- Variante 1 - gefördertes Eigentum: ab € 462,- mtl. und einmalig € 146.496,-
- Variante 2 - freifinanziertes Eigentum: ab € 271,- mtl. und Kaufpreis € 297.234,-

**Mehr Infos: Magda Rädler 0699/11574890**

Unsere weiteren Angebote finden Sie unter **www.wet.at** oder kontaktieren Sie uns unter **wohnen@wet.at**

**Nach der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach:**

# Das neue alte Kommando ist wieder einsatzbereit!

**Am 6. Jänner fand die 147. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach statt. Kommandant HBI Günter Ostermann konnte Bürgermeister Hans Rädler, Vizebürgermeister Alois Hahn, EBFARZT Dr. Viktor Chlopcik sowie zahlreiche Feuerwehrmitglieder begrüßen.**

Die Feuerwehr hat derzeit einen Mannschaftsstand von 66 aktiven Mitgliedern, 19 Reservisten sowie 3 Mitglieder der Feuerwehrjugend.

**Einsatzstatistik für das Jahr 2020:** Einsatzmäßig war 2020 ein eher durchschnittliches Jahr für die Feuerwehr Bad Erlach. Sie wurde zu insgesamt 74 Einsätzen alarmiert. wobei insgesamt 453 Mitglieder insgesamt 549 Einsatzstunden leisteten. Für Schulungen, Übungen und sonstige Tätigkeiten im Feuerwehrdienst wurden 9004 Stunden freiwillig und unbezahlt aufgewendet.

Foto: FF Bad Erlach

*Von links: Bürgermeister Hans Rädler, Kdt. Stv. Florian Jeitler, Kdt. HBI Günter Ostermann, Verwalter Walter Kleisz, Vzbgm. Alois Hahn*

Im abgelaufenen Jahr wurden zahlreiche Investitionen getätigt. So wurden die in die Jahre gekommenen Atemschutzgeräte durch neue ersetzt, eine Wärmebildkamera und eine Motorrettungssäge wurden angekauft und die größte Anschaffung war ein auf einem Anhänger fix aufgebautes Notstromaggregat, welches unser Feuerwehrhaus im Falle eines Blackouts mit Strom versorgen wird (siehe Bericht unten).

Im Anschluss an den Bericht über das abgelaufene Jahr fand die Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters statt. **Günter Ostermann** wurde in seinem Amt als Kommandant bestätigt, sein Stellvertreter bleibt **Florian Jeitler**. **Walter Kleisz** wurde erneut in seiner Funktion als Verwalter bestellt.

Foto: FF Bad Erlach

# Beachtlicher Aufstieg!

Am 6. März 2021 fanden in Wiener Neustadt die **Wahlen des Bezirksfeuerwehrkommandos, der Abschnittsfeuerwehrkommandos und der Unterabschnittsfeuerwehrkommandos des Bezirkes Wiener Neustadt** statt.

Für den aus 18 Feuerwehren bestehenden Abschnitt Wiener Neustadt-Süd wurde HBI **Günter Ostermann**, Kommandant unserer Freiwilligen Feuerwehr, zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt und unterstützt nun den bestätigten Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR **Roland Kleisz**. Des Weiteren wurde OBI **Florian Jeitler**, Kommandant-Stellvertreter unserer Feuerwehr, zum neuen Unterabschnittskommandanten gewählt.

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Erlach gratuliert allen neugewählten bzw. bestätigten Funktionären des Bezirkes, aber vor allem unserem eigenen Kommando recht herzlich! Nicht unerwähnt darf man bei dieser Gelegenheit auch die Familien lassen, die den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren Rückhalt und Unterstützung geben und denen dafür auch Dank gebührt.

**Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft bei Stromau**

# Notstromaggregat für FF

**Vor etwa drei Jahren wurde damit begonnen, die Auswirkungen eines Stromausfalles auf die Infrastruktur unserer Gemeinde zu evaluieren. Mehrere Probleme konnten dabei identifiziert, aber auch entsprechende Lösungsmöglichkeiten dafür gefunden werden.**

**Um einige Beispiele zu nennen:** Die Feuerwehrsirenen in der Marktgemeinde Bad Erlach sind nicht notstromversorgt – eine rasche Alarmierung der Feuerwehr ist daher nicht möglich. Auch die Batterien der Feuerwehrfahrzeuge müssen permanent geladen werden. Sogar die Verfügbarkeit von

# Achtung Betrug!

## Falsche Anrufe der „ÖGK“ zu angeblicher Lichttherapie

Derzeit gehen immer wieder Anrufe bei Versicherten ein, in denen angeblich im Namen der **Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)** eine Lichttherapie angeboten wird. Hände weg: Diese Anrufe sind ein Betrugsversuch. Gehen Sie nicht darauf ein.

Mit einer angeblich neuen Lichttherapie werden derzeit Versicherte der ÖGK von Betrügerinnen und Betrügern geködert. Die Anruferinnen sind meist weiblich und geben an, im Namen der Österreichischen Gesundheitskasse tätig zu sein. Man sei für eine neuartige Lichttherapie ausgewählt worden und könne dieses Testangebot im Zuge eines Hausbesuchs durch einen Therapeuten ausprobieren. Die Anzahl der Angebote sei begrenzt.

Bei diesen Anrufen handelt es sich um einen Betrugsversuch. Gehen Sie daher nicht darauf ein und geben Sie keinesfalls persönliche Daten bekannt.

Bitte informieren Sie auch Bekannte und Verwandte über diese Betrugsmasche und schützen Sie so Ihr Umfeld.

*ÖGK*

**sfall:**

# Bad Erlach

Trink- bzw. Löschwasser ist letzten Endes von Strom abhängig.

Mit der Anschaffung eines Notstromaggregates wird in Zukunft die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr im Falle eines Blackouts gesichert, in weiterer Folge kann auch die Wasserversorgung der Gemeinde auf längere Zeit hinaus sichergestellt werden.

Diese Anschaffung kann die Auswirkungen eines Blackouts abfedern und ist daher ein wichtiger, erster Schritt um die Resilienz – also die Fähigkeit Bad Erlachs ein derartiges Katastrophenszenario zu bewältigen – zu steigern!

Ohne die finanzielle Unterstützung der Bevölkerung wäre der Ankauf nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank an diejenigen, die trotz der schwierigen Zeiten diese Anschaffung ermöglicht haben!

**Ein Eislaufplatz für wenige Tage in der Mitte des Februar:**

# Ein Dankeschön an die FF Bad Erlach

Dank **Florian Jeitlers** Engagement stand der Eislaufplatz bei der Volksschule im Hochwinter zwar nur für ein paar Tage zur Verfügung, aber begeisterte Kinder konnten fleißig ihre Eiskünste weiter vertiefen und zum Besten geben. Da staunte selbst der Bürgermeister!

*Symbolfoto: Hans Tomsich*

# Ein weiteres Buswartehaus – nun auf der Hauptstraße

Das Projekt „Autobushütterl“ auf Höhe der ehemaligen Fleischerei Schwarz wird nun von **GGR Karl Stachel, GGR Kurt Polya**k und GGR **Bernhard Treibenreif** wieder aktualisiert. Die vertraglichen Vorarbeiten bezüglich der Abtretung der erforderlichen Fläche wurden zwischen der Marktgemeinde Bad Erlach und der Familie Schwarz unter Dach und Fach gebracht.

*GGR Bernhard Treibenreif*

*Foto: Hans Tomsich*

*GGR Bernhard Treibenreif und GGR Kurt Polyak beim Vermessen des Platzes für die Bushütte.*

**Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Brunn /Pitten:**

# Wahl des Kommandos

Am Dreikönigstag versammelten sich 30 Kameraden der FF Brunn, um die durch COVID verkürzte Mitgliederversammlung unter Einhaltung des Corona-Präventivkonzeptes abzuhalten. Ein großes Dankeschön galt den Kameraden, welche durch ihr Mitwirken diese Mitgliederversammlung möglich machten. Bürgermeister **Hans Rädler** übernahm den Vorsitz der Wahlversammlung. Die beiden Wahlvorschläge – für den Feuerwehrkommandanten **Bernadette Pichler-Holzer** und für die Funktion des Feuerwehrkommandant-Stellvertreters **Ewald Horvath** – wurde durch die Kameraden in der Wahl bestätigt.

Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde **Erich Kroffl** ernannt. Somit darf sich das neue Kommando mit OBI Bernadette Pichler-Holzer, BI Ewald Horvath und V Erich Kroffl, die nächsten fünf Jahre den Herausforderungen in der FF Brunn stellen. Anschließend erfolgten einige Neubesetzungen im Bereich der Chargen und Sachbearbeiter.

*Von links: Bürgermeister Hans Rädler, Ortsvorsteherin Birgit Jeitler, OBI Bernadette Pichler-Holzer, V Erich Kroffl und BI Ewald Horvath* *Foto: Sebastian Woldron*

*Foto: Sebastian Woldron*

# Andreas Gregor beendete seine überörtliche Funktion

Anfang März fanden auch die Wahlen auf Bezirks-, Abschnitts- und Unterabschnittsebene statt (siehe auch Seite 54). Mit diesem Tag ging auch die Ära des ersten Unterabschnittskommandanten aus Brunn zu Ende. Vor 7 Jahren übernahm **Andreas Gregor** als erstes Mitglied der FF Brunn an der Pitten, diese Funktion.

Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag immer auf dem kameradschaftlichen Miteinander, das er gut umsetzen konnte. Auf sein Engagement hin wurde im Bewerbswesen auf Abschnittsebene eine „Unterabschnitts-Kommandogruppe" gestellt, welche sich aus je 2/3 Kommandomitgliedern der vier Feuerwehren des Unterabschnittes zusammensetzte. Das Training zu dieser Herausforderung trug ebenso maßgeblich zur Verbesserung der Kameradschaft unter den Feuerwehren bei, wie Weihnachtsdienstbesprechungen mit Partnern oder Grillereien.

Durch eine verbesserte Kommunikationsebene wurden anstehende feuerwehrdienstliche Thematiken schneller zu einem positiven Einklang gebracht.

Wir, die Kameraden der FF Brunn an der Pitten, sind stolz auf seine geleistete Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neugewählten Unterabschnittskommandanten **Florian Jeitler**, der FF Bad Erlach. *S.W.*

# Ehem. Postenkommandant der PI Bad Erlach Franz Kogelbauer verstorben

In einem Nachruf auf **Franz Kogelbauer**, der von 2003 bis 2015 Kommandant der Polizeidienststelle Bad Erlach war, hob Bürgermeister **Hans Rädler** im Jänner die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde hervor. Darüber hinaus wies der Bürgermeister auf den hohen Beliebtheitsgrad von Franz Kogelbauer hin, der sich durch seine menschliche Art großes Ansehen in der Bevölkerung erwarb.

### Nach 45 Jahren VP-Parteichef Hans Rädler:

# Neue Ära bei der Volkspartei

**Rechtzeitig zulassen, dass ein Nachfolger gefunden wird, der auf das Erreichte aufbauen kann und mit neuen Ideen Bad Erlach weiterentwickelt: Nicht viele Parteichefs schaffen es, nach vielen erfolgreichen Jahren, die Geschicke einer Parteiorganisation in jüngere Hände zu legen.**

**Hans Rädler,** seit nunmehr 45 Jahren Obmann der Volkspartei Bad Erlach, hat seine Heimatgemeinde in seiner Funktion als Bürgermeister vollkommen neu ausgerichtet. Aus einer überschuldeten, auf Industrie ausgerichteten Gemeinde ohne Arbeitsplätze und Zukunftsperspektive, wurde binnen weniger Jahre eine Wellness- und Reha-Gemeinde, die auch als Wohnort sehr beliebt ist.

**Zum Kurswechsel.** Gelingen konnte dieser Kurswechsel, weil Hans Rädler sein Leben vollständig auf Politik für die Region ausgerichtet hatte und mit kreativer Energie und hohem Durchsetzungswillen Projekte in der gesamten Region realisierte.

Da fällt es nicht leicht, sich von der politisch wichtigen Funktion des Orts-Parteiobmannes zu trennen, doch die Volkspartei Bad Erlach vollzog nun diesen Schritt und wählte einstimmig **Bärbel Stockinger** zur neuen Obfrau.

„Meine Unterstützer und ich haben immer geglaubt, dass wir mehr aus Bad Erlach machen können und mein tief empfundener Dank geht heute an alle, die mich auf diesem Weg begleitet haben", sagte der scheidende Obmann Rädler auf dem Gemeindeparteitag der Volkspartei.

**Zur Streitkultur.** Eine gute Streitkultur hat Hans Rädler immer geschätzt: „Natürlich prallen in der politischen Auseinandersetzung um die Orts- und Regionsentwicklung, die Meinungen hart aufeinander. Umso wichtiger ist gegenseitiger Respekt und dass man miteinander im Gespräch bleibt! Streiten, aber wieder zueinander finden, um das Beste für den Ort herauszuholen", so Rädler.

Seiner Nachfolgerin Bärbel Stockinger gab Bürgermeister Hans Rädler motivierende Worte mit auf den weg: „Wir haben immer das beste Team gehabt und auch jetzt halte ich diese Persönlichkeiten, die den neuen Vorstand der Volkspartei Bad Erlach bilden werden für die beste Wahl."

Mit bewegenden Dankesworten an alle Unterstützer seines politischen Lebensweges schloss das Gemeindeoberhaupt seine Ausführungen. „Ihr braucht mir nicht zu danken und ihr wisst, dass ich Ehrungen und Dankesfeste nicht annehme, dann das entspricht nicht meiner Lebenseinstellung. Viel mehr bedeutet mir eure Freundschaft, das ist für mich täglich gelebte Freude!", bewegende Worte eines Visionärs und Machers, dem die Region so viel verdankt.

*Harald Wrede*

# Wildtiere brauchen Ruhe!

Durch die Corona-Pandemie strömen sehr viel Leute in die Natur. Wildtiere werden beunruhigt – vor allem wenn sich die Menschen nicht an die vorgegebenen Routen halten. Bei der Flucht verbrauchen die Wildtiere enorm viel Energie, die ihnen zum Überleben fehlt. Egal zu welcher Jahreszeit, Wildtiere brauchen zum Überleben: Ruhe, Äsung und Deckung.

- Auch im Sommer kann durch unbedachtes Handeln viel Leid entstehen:
- Der Nachwuchs wird von den Elterntieren getrennt,
- Jungtiere werden enormen Stress ausgesetzt,
- Verletzungen durch liegengelassenen Müll oder durch freilaufende Hunde, die mit dem Tod enden.

Gemeinsam müssen wir die Wildtiere schützen, denn die Lebensräume werden immer kleiner. **Wenn wir uns in der Natur aufhalten, müssen wir daran denken, dass wir uns im Wohnzimmer von Hase, Reh, Hirsch und vieler anderer wildlebender Tiere bewegen.**

*NÖ Jagdverband*

# Gratulation an glückliche Eltern

*Mathilde Fellner*

*Marlen und Mira Lechner*

*Henri und Niklas Breitsching*

*Alina und Marleen Kojer*

**Weitere Geburten in den Jahren 2020/21**

Julian Zeuch

Tobias Nagy

Paul Kovacs

Thomas Wiesinger

Hira Yilmaz

Maham ALI

Aria Çollaku

Lotta Baumgartner

Marie Puffitsch

*Szofia Bódi mit ihrem 2-jährigen Bruder Bence*

*Bettina und Andreas Leitner mit Töchterlein Klara*

rn!

Alle Fotos: zVg

Gwendolin Ecker

Emir Emil Gradisic

Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnte das Geschenk der Marktgemeinde Bad Erlach zur Geburt zuletzt nicht mehr persönlich durch die Gemeinderäte zugestellt werden. Wir haben daher die Eltern ersucht, uns ihre Lieblingsfotos zu übermitteln. Allerdings fehlen einige Fotos in der Babygalerie unserer neuen Bad Erlacher Bürger und Bürgerinnen. Diejenigen Eltern, die das Geschenk zur Geburt des Kindes noch nicht erhalten haben, werden ersucht, nach kurzer Rücksprache dieses selbst am Gemeindeamt abzuholen (Frau Sabine Hauer).

# Franz Linzer wird im Mai 92!

Erfreulich, dass sich der, den älteren Bad Erlacherinnen und Bad Erlachern bestens bekannte, **Franz Linzer** immer wieder aus Teneriffa, seiner Wahlheimat, bei den Freunden seiner Heimatgemeinde in Erinnerung ruft. Diesen Aufzeichnungen sind meist ganz tolle Fotos beigefügt, die wie das nebenstehende stets von seiner lieben Gattin gemacht wurden. Dieses Bild wurde für die Gewerkschaft VIDA aufgenommen, bei welcher der ehemalige ÖBB-Mitarbeiter seit 77 Jahren Mitglied ist. Er übermittelt auf diesem Wege den Bad Erlachern herzliche Grüße von der spanischen Ferieninsel!

# War oft in Bad Erlach: Frank Lester †

Anfang Februar ist der den älteren Menschen gut bekannte TV-Nachrichtensprecher und Radiomoderator **Frank Lester** im Alter von 85 Jahren in Wien verstorben. Der zuletzt für Radio Niederösterreich vielseitig Eingesetzte war auch eng mit der Marktgemeinde Bad Erlach verbunden. Gemeinsam mit seiner vor einigen Jahren verstorbenen Lebensgefährtin **Elisabeth Reiterer** verbrachte er viele Wochenende und Kurzurlaube in ihrem Haus in der Unterfeldgasse. Immer wieder statteten beide auch der Bad Erlacher Gastronomie, wie dem **Dorfheurigen Reiterer-Loibenböck**, dem **Café-Restaurant Sabine Schneeweis** und dem **Gasthaus Mayerhofer**, Besuche ab und plauderten dabei gerne mit Gemeindebürgern.

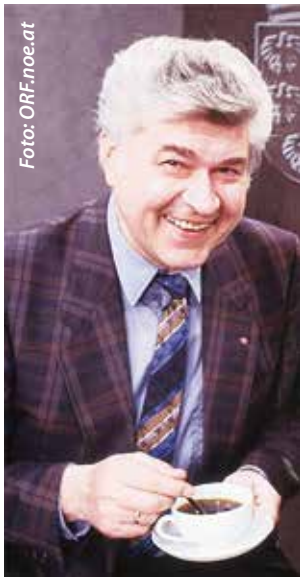


Foto: ORF.noe.at

Frank Lester war von 1965 bis 1996 Mitarbeiter des ORF. Schon nach einigen Jahren wurde er für „Zeit im Bild" als Nachrichtensprecher und als Moderator für Sportsendungen eingesetzt. Ab 1977 arbeitete er im Landesstudio Niederösterreich als Programmgestalter. Für seine Sendungen wie „Hereinspaziert" oder „Künstlerleben" gelang es ihm, prominente Persönlichkeiten von **Peter Alexander** bis **Curd Jürgens** ins Studio zu holen. „Es waren überwiegend Freunde uns es ist ein fantastischer Beruf" sagte Lester in einem Interview einmal über sein Berufsleben. „Ich hätte nie gedacht, dass man so Erfüllungsmomente erleben kann – sei es bei der ZiB oder den Prominenteninterviews".

Solche führte er übrigens in bekannten Radio Niederösterreich-Sendungen wie in der beliebten Vormittagssendung „Der Kaffee ist fertig" und „Radio 4/4". Dieses Format führte ihn übrigens in alle Ecken des Bundeslandes Niederösterreich – bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1996.

„Er war Zweitwohnsitzer in unserer Gemeinde und für mich immer ein sehr geschätzter Gesprächspartner. Mit ihm verlieren wir auch einen Botschafter Bad Erlachs, der immer wieder mitgeholfen hat, Bad Erlach eine entsprechende Medienpräsenz zu geben", so Bürgermeister Hans Rädler zum Ableben Lesters.

*Hans Tomsich*

# Auf den Hund geko

## Constantin Luger über

Die Covid-Pandemie verändert unser Leben und unsere Gewohnheiten; dieser Satz ist mittlerweile sicherlich genug strapaziert worden, egal um welchen Bereich des Alltags es geht. Viele von uns sind im Homeoffice tätig, unsere Kinder verbringen ebenfalls mehr Zeit als üblich im eigenen Heim. **Durch die coronabedingten Mobilitätseinschränkungen wird natürlich auch der eigene Wohnort intensiver als je zuvor als erweiterter Garten, Spielplatz und Naherholungsgebiet genutzt.**

Beim täglichen Spaziergang durch unsere Gemeinde lässt sich gut beobachten, dass die Anzahl der Spaziergänger und auch der Hundebesitzer offenkundig im Steigen begriffen ist. Das ist wohl einerseits der Covid-Situation geschuldet, andererseits aber natürlich auch der erheblichen Bautätigkeit im Ort, und dem damit verbundenen, massiven Zuzug. **Mit steigender Zahl an Hunden im Ort nimmt natürlich auch der Ärger über deren Hinterlassenschaften zu - aber muss das wirklich sein? Kaum ein Grünstreifen, kaum eine Wiesenfläche, die nicht übersät ist mit Hundstrümmerln aller Größen, Farben und Konsistenzen.**

Ein schlimmer „Hotspot" diesbezüglich ist der Leopold-Melchard-Park zwischen Linkem und Rechtem Mühlweg. Durch die dichte Besiedelung in diesem Gebiet wird der kleine Park zur (zweifellos notwendigen) Hundezone mitten im Ort - und damit zu einem Minenfeld an Hundehaufen, welches zu beschreiben mit Worten kaum möglich ist.

Im Abstand von etwa 30 cm liegt hier ein liegengelassenes Scheißtrümmerl neben dem anderen. Vielleicht würde dort so manche im Sommer mal gern eine Decke ausbreiten, picknicken, oder

## Tierärzte - Sonn- & Feiertagsdienst

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 27./28. März | Gruppe IV | 8./9. Mai | Gruppe II | 5./6. Juni | Gruppe IV |
| 3./4./5. April | Gruppe I | 13. Mai | Gruppe III | 12./13. Juni | Gruppe I |
| 10./11. April | Gruppe II | 15./16. Mai | Gruppe IV | 19./20. Juni | Gruppe II |
| 17./18. April | Gruppe III | 22./23,/24. Mai | Gruppe I | 26./27. Juni | Gruppe III |
| 24./25. April | Gruppe IV | 29./30. Mai | Gruppe II | 3./4. Juli | Gruppe IV |
| 1./2. Mai | Gruppe I | 3. Juni | Gruppe III | 10./11. Juli | Gruppe I |

**Gruppe I**
Dr. W & Dr. E. Maresch
Kirchschlag /BW
02646/3362, 02648/306

Mag. U. Schneeberger
Bad Erlach, 02627/46341
0650/2822111, 02629/22151

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander, Wr. Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

**Gruppe II**
Mag. D. Kössler, Wiesmath
02645/2803

Mag. F. Abel, Mag. S. Abel-Reichwald
Kirchschlag/BW, 02646/25943

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Mag. S. Erbstein, Mag. B. Ponweiser
Wiener Neustadt
02622/65451, 0664/300 3298

**Gruppe III**
Dr. F. Pfneisl, Lichtenegg
02643/20 000, 0676/734 6462

Dr. R. Stiel, Markt Piesting
02633/43 455, 0664/142 6170

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander,
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

**Gruppe IV**
Dr. B. Samm, Lanzenkirchen
02627/45 714, 0664/392 6559

Dr. Franz Strobel, Kirchschlag
Tel. 02646/3300

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander, Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Samstag von 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, bzw. am Vorabend von Feiertagen von 20 Uhr bis zum darauffolgenden Tag, 7 Uhr. Um vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit dem jeweils diensthabenden Tierarzt wird gebeten.

# mmen – auf das Sackerl eher nicht?

## eine schier unendliche Geschichte

auch einfach nur in der Sonne „chillen". Tun wir uns doch selbst (und vor allem gegenseitig) einen Gefallen – es sollte doch für alle Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft im Bereich des Möglichen liegen, als selbständig denkende und soziale Wesen ein wenig auf die Mitmenschen zu achten, und konsequent Gackerlsackerl zu verwenden, wo auch immer der Hund nun auf Rasenflächen, Grünstreifen oder Futterwiesen kackt; daher zusammengefasst mein Aufruf:

**Liebe Bad Erlacher und Bad Erlacherinnen!! Wir alle, die wir hier wohnen und unsere Gemeinde mit ihren Wiesen- und Parkflächen, Spielplätzen und Spazierwegen als unser gemeinsames Erholungsgebiet nutzen möchten – einigen wir uns doch bitte auf die folgende, solidarische Vorgehensweise: Egal ob großer oder kleiner Hund, Kacke stinkt halt mal wenn man hineinsteigt – und sieht auch wirklich alles andere als schön aus. Bitte zeigen Sie sich solidarisch und respektvoll Ihren Mitbürger gegenüber, und verwenden Sie ein Sackerl, wenn ihr Hund irgendwo seine Notdurf verrichtet.**

Ich werde auch bei der Gemeinde anregen, analog zu den gelben Säcken am Jahresbeginn, allen registrierten Hundebesitzer eine Anzahl an Gackerlsackerln zur Verfügung zu stellen. Nachdem ich selbst Hundebesitzer bin, erlaube ich mir noch einen kleinen Tipp – es ist auch möglich, aus den Hundesackerlspendern einige Sackerl auf Vorrat mitzunehmen und z.B. an der Leine zu befestigen - dann ist es auch nicht nötig, alle zwei Meter so einen Spender stehen zu haben. Im Übrigen, gebrauchte Sackerl an Ort und Stelle in die Wiese zu werfen ist auch nicht Sinn der Sache – die gehören in den Müll.

**Sind wir es uns doch gegenseitig wert, aufeinander zu schauen – nicht nur in diesen herausfordernden Zeiten, sondern ganz allgemein – um mehr aus unserem Zusammenleben in Bad Erlach zu machen; einfach damit wir uns alle wohlfühlen können in unserer schönen Gemeinde.**

# Das Reparaturcafé muss warten

Der Lockdown ist noch nicht zu Ende und wir müssen uns daher an die Gesetze und Verordnungen halten. So ist ein Reparaturcafé quasi eine Veranstaltung im Sinne des § 13 COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung, die grundsätzlich bis auf ganz wenige Ausnahmen untersagt sind (Stand März 2021).

Zudem kann in einem Reparaturcafé die Abstandsregel von zwei Metern schon vom Konzept her nicht eingehalten werden. Die Grundidee der Reparaturcafés ist es ja, dass Freiwillige und Besucher die kaputten Gebrauchsgegenstände gemeinsam reparieren. In diesem Fall kann der Mindestabstand gar nicht eingehalten werden.

Als neues Service bieten wir, wenn ein Start wieder möglich ist, den **Puppendoktor** an. Viel Spielzeug wird weggeworfen, obwohl manchmal mit wenig Aufwand die defekte Puppe oder die Puppenküche wieder repariert werden könnte. Entstanden ist die Idee, als die Enkelin von **Michael Luef** sagte: „Opa du reparierst meine Puppe immer gesund. Du bist wie mein anderer Opa (Dr. Viktor Chlopcik) der repariert mich auch immer, wenn ich krank bin."

Das gesamte Team des Reparaturcafés hofft, dass ab Mai wieder problemlos geholfen werden kann. Herzlichen Dank für euer Verständnis!

*SERVICE TEAM Volkshilfe*

*Foto von der Eröffnung vor einem Jahr, als die Vorschriften nicht so streng waren. Von links: Wolfgang Bauer, Michael Luef, Martin Fochler, Altbgm. Johann Giefing (Volkshilfe) Bürgermeister Hans Rädler*

# Ein frohes Osterfest

wünschen
Bürgermeister Hans Rädler
und die Mitglieder des
Gemeinderates